

**Ausgabe Nr. 08/2022  
vom 29. November 2022**

## Inhalt

<b>Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung</b> <i>(Senatsbeschluss in der 206. Sitzung am 21.09.2022)</i>	1617
<b>Fachspezifischer Teil EVANGELISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 360. Sitzung am 08.09.2022)</i>	1622
<b>Fachspezifischer Teil EVANGELISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Haupt- und Realschulen“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 360. Sitzung am 08.09.2022)</i>	1624
<b>Fachspezifischer Teil EVANGELISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 360. Sitzung am 08.09.2022)</i>	1626
<b>Fachspezifischer Teil EVANGELISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 360. Sitzung am 08.09.2022)</i>	1631
<b>Fachspezifischer Teil EVANGELISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 360. Sitzung am 08.09.2022)</i>	1634
<b>Modulbeschreibungen für die Lehrereinheit „Evangelische Theologie/Evangelische Religion“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 360. Sitzung am 08.09.2022)</i>	1637
<b>Studiengangsspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Islamische Theologie“</b>	1693
<b>Fachspezifischer Teil ISLAMISCHE THEOLOGIE / ISLAMISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „2-Fächer“</b>	1699
<b>Fachspezifischer Teil ISLAMISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“</b>	1703
<b>Fachspezifischer Teil ISLAMISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“</b>	1705
<b>Fachspezifischer Teil ISLAMISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“</b>	1708

## Fortsetzung INHALT

<b>Fachspezifischer Teil ISLAMISCHE RELIGION der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor“</b>	<b>1710</b>
<b>Modulbeschreibungen für die Lehreinheit „Islamische Theologie“</b>	<b>1712</b>
<b>Überfachlicher Teil KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG (KCL-2FB) der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 356. Sitzung am 07.07.2022)</i>	<b>1817</b>
<b>Überfachlicher Teil KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG (KCL-BEU) der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 356. Sitzung am 07.07.2022)</i>	<b>1819</b>
<b>Überfachlicher Teil KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG (KCL-G) der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 356. Sitzung am 07.07.2022)</i>	<b>1821</b>
<b>Überfachlicher Teil KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG (KCL-HR) der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Haupt- und Realschulen“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 356. Sitzung am 07.07.2022)</i>	<b>1824</b>
<b>Überfachlicher Teil KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG (KCL-Gy) der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 356. Sitzung am 07.07.2022)</i>	<b>1826</b>
<b>Modulbeschreibungen für den überfachlichen Teil „Kerncurriculum Lehrerbildung“ im „2-Fächer-Bachelorstudiengang“, im Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“, im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“, im Masterstudiengang „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ und im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“</b> <i>(Präsidiumsbeschluss in der 356. Sitzung am 07.07.2022)</i>	<b>1828</b>
<b>Ressort- bzw. Zuständigkeitsbereichsverteilung im Präsidium</b>	<b>1870</b>
<b>Vierte Änderungssatzung zur Beitragssatzung des Studentenwerks Osnabrück vom 01.10.2012</b>	<b>1877</b>
<b>Agreement of Cooperation and Exchange between the Osnabrück University, Institute of Geography (Germany) and the Universitas Indonesia, Faculty of Mathematics and Natural Sciences, Department of Geography (Indonesia)</b>	<b>1878</b>

## Impressum

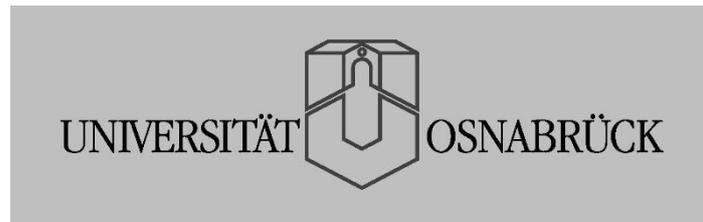
### Herausgeber:

Die Präsidentin der Universität Osnabrück

### Redaktion:

Dezernat 4 • Tel. (0541) 969-6039

Neuer Graben / Schloss • 49074 Osnabrück



ORDNUNG  
DES ZENTRUMS FÜR LEHRERBILDUNG  
DER UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 15/2001 vom 15.10.2001, S. 13

geändert in der 206. Sitzung des Senats am 21.09.2022  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2022 vom 29.11.2022, S. 1617

**INHALT:**

---

<b>Präambel .....</b>	<b>1619</b>
§ 1 Aufgaben des ZLB.....	1619
§ 2 Organe des ZLB .....	1619
§ 3 Aufgaben des Vorstandes .....	1619
§ 4 Mitglieder des Vorstandes; Amtszeit; Vorsitz .....	1620
§ 5 Mitglieder des ZLB.....	1620
§ 6 Aufgaben der Mitgliederversammlung, Sitzungen .....	1620
§ 7 Inkrafttreten .....	1621

## Präambel

Das ZLB nimmt als wissenschaftliche Einrichtung im Bereich der Lehrerbildung fächerübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre, Studium und Weiterbildung, zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in der Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis wahr.

### § 1 Aufgaben des ZLB

- (1) Das ZLB fördert die Kooperation in der Lehrerbildung, in Lehre und Studium, Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- (2) Das ZLB fördert die Forschung und den wissenschaftlichen Nachwuchs im Rahmen der Lehrerbildung durch
  - Unterstützung von interdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Schule und zum Unterricht sowie zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern,
  - Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei der Weiterqualifikation in den Fachdidaktiken und den schulbezogenen Bereichen der Erziehungs-, Gesellschafts- und Humanwissenschaften.
- (3) <sup>1</sup>Das ZLB arbeitet an hochschulpolitischen Initiativen mit, die die Lehrerbildung betreffen; es informiert und berät die zuständigen Gremien auf zentraler Ebene und auf Fachbereichsebene. <sup>2</sup>Das ZLB nimmt Anregungen für seine Arbeit von Fachbereichen, zuständigen Gremien, außeruniversitären Institutionen der Lehrerbildung und Schulen auf und arbeitet mit diesen zusammen.
- (4) Das ZLB unterstützt und fördert die Zusammenarbeit der Universität Osnabrück mit dem Niedersächsischen Landesamt für Schule und Bildung und dem Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).
- (5) Das ZLB unterstützt und fördert die Zusammenarbeit mit den Schulen und Ausbildungsseminaren der Region.
- (6) Das ZLB übernimmt auf Antrag die Koordination nationaler und internationaler Kontakte mit anderen Hochschulen und Institutionen, die mit Lehrerbildung befasst sind.

### § 2 Organe des ZLB

Organe des ZLB sind

- der Vorstand (§§ 3f.),
- die Mitgliederversammlung (§§ 5ff.)

### § 3 Aufgaben des Vorstandes

- (1) Der Vorstand
  - leitet das ZLB und führt die laufenden Geschäfte,
  - plant und koordiniert die Aufgaben des ZLB und entscheidet in allen Angelegenheiten des Zentrums, soweit die Ordnung keine andere Regelung trifft.
- (2) Der Vorstand beschließt insbesondere über
  - Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit,
  - die Beantragung von Drittmittelprojekten, an denen das ZLB beteiligt ist.
- (3) Der Vorstand bereitet die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vor, insbesondere im Hinblick auf Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den lehrerbildenden Fächern.
- (4) Der Vorstand koordiniert
  - zentrale Veranstaltungen, Ringvorlesungen, Symposien etc.,
  - interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie zur Schule und zum Unterricht,
  - internationale Kontakte mit anderen Hochschulen und Institutionen der Lehrerbildung.

- (5) Der Vorstand beteiligt sich an universitätsübergreifenden Maßnahmen, insbesondere an
  - der Koordination zwischen den drei Ausbildungsphasen (Universität, Studien- bzw. Ausbildungsseminare, Fortbildung),
  - Maßnahmen zur Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an Lehr- und Schulentwicklungsprogrammen,
  - hochschulpolitischen Initiativen.
- (6) Der Vorstand berät die zuständigen Gremien auf zentraler Ebene und auf Fachbereichsebene sowie die Hochschulleitung.
- (7) Der Vorstand berichtet dem Senat und der Mitgliederversammlung mindestens einmal jährlich über die Tätigkeit des ZLB.
- (8) Der Vorstand tritt mindestens zweimal im Semester zusammen.

#### **§ 4 Mitglieder des Vorstandes; Amtszeit; Vorsitz**

- (1) <sup>1</sup>Der Vorstand besteht in der Regel aus
  - a) vier Mitgliedern der Hochschullehrergruppe sowie je einem Mitglied
  - b) der Mitarbeitergruppe,
  - c) der MTV-Gruppe und
  - d) der Studierendengruppe.

<sup>2</sup>Die Mitglieder zu a) und b) sowie deren Stellvertretungen werden auf Vorschlag der Mitgliederversammlung von den jeweiligen Gruppenmitgliedern des Senats in getrennten Wahlgängen gewählt. <sup>3</sup>Die Mitglieder zu c) und d) sowie deren Stellvertretung werden entsprechend den Grundsätzen gem. Satz 2 vom Senat gewählt.

- (2) <sup>1</sup>Die Amtszeit der Mitglieder zu a) bis c) beträgt zwei Jahre, die des Mitgliedes zu d) ein Jahr. <sup>2</sup>Wiederwahl ist zulässig.
- (3) <sup>1</sup>Der Vorstand wählt aus der Mitte seiner Mitglieder, die der Hochschullehrergruppe angehören, die oder den Vorsitzenden und deren Stellvertretung. <sup>2</sup>Abs. 2 gilt entsprechend.

#### **§ 5 Mitglieder des ZLB**

- (1) Mitglieder des ZLB sind
  - a) die hauptamtlich Lehrenden der Allgemeinen Pädagogik, Fachdidaktik, Fachpädagogik, Schulpädagogik und der Berufspädagogik, soweit sie überwiegend in der Lehrerbildung tätig sind;
  - b) weitere an der Lehrerbildung beteiligte Mitglieder oder Angehörige der Universität Osnabrück auf Antrag des zuständigen Fachbereichs oder des Faches; diese werden nach Beschlussfassung des Vorstandes bestellt.
- (2) Die Mitglieder gem. Abs. 1 bilden die Mitgliederversammlung.

#### **§ 6 Aufgaben der Mitgliederversammlung, Sitzungen**

- (1) Die Mitgliederversammlung
  - schlägt die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a) und b) dem Senat zur Wahl vor;
  - beschließt über Maßnahmen des ZLB, die für die betroffenen Lehreinheiten verbindlich werden sollen, insbesondere über Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den lehrerbildenden Fächern,

- berät den Vorstand bei der Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 1 insgesamt; insbesondere
    - a) bei der Koordination interdisziplinärer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie zur Schule und zum Unterricht und
    - b) bei der Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Fachdidaktiken und in den schulbezogenen Bereichen der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften;
  - beschließt über die Setzung von Schwerpunkten und über eine mögliche Erweiterung der Aufgaben des ZLB;
  - plant zentrale Veranstaltungen, Ringvorlesungen, Symposien etc.;
  - nimmt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegen;
  - beschließt über die Geschäftsordnung.
- (2) Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal im Semester auf Einladung der oder des Vorstandsvorsitzenden unter deren oder dessen Vorsitz zusammen.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt nach Beschlussfassung des Senats am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück in Kraft.

## Fachspezifischer Teil

### Evangelische Religion

#### der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an Grundschulen*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 116. Sitzung vom 22.06.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an Grundschulen* vom 02.08.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2017, S. 638) beschlossen, der in der 169. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 06.07.2022 beraten und in der 360. Sitzung des Präsidiums am 08.09.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1622).

### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Faches Evangelische Theologie.

### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion im Masterstudiengang *Lehramt an Grundschulen* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Wahlpflichtbereich 1	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen
	1 der 2 folgenden Module					
ET-FDM_v1	Fachdidaktikmodul	4	6	1-2	1. und / oder 3.	
ET-MM_RP	Mastermodul Religionspädagogik	4	6	1-2	1. und / oder 3.	
	<b>Wahlpflichtbereich 2</b>					
1 der 4 folgenden Module						
ET-MM_AT_v1	Mastermodul Altes Testament	4	6	1-2	1. und / oder 3.	--
ET-MM_NT_v1	Mastermodul Neues Testament					
ET-MM_HT_v1	Mastermodul Historische Theologie					
ET-MM_ST_v1	Mastermodul Systematische Theologie					
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>12</b>			
Eines der folgenden Projektbandmodule						
ET-PB_AF	Projektband: Aktionsforschung Evangelische Theologie	6	15	2-3	1./2./3.	--
ET-PB_SEF	Projektband: Schulentwicklungsforschung Evangelische Theologie	6	15	2-3	1./2./3.	--
ET-PB_FP	Projektband: Beteiligung an bestehenden Forschungsprojekten	6	15	2-3	1./2./3.	--
ET-KMA	Kolloquium zur Masterarbeit	2	3	2	3./4.	siehe Abs. 3
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>8-16</b>	<b>12-30</b>			

- (2) Im Wahlpflichtbereich 1 sowie 2 ist jeweils eines der dort angegebenen Module zu absolvieren.

- (3) Wird die Masterarbeit im Fach Evangelische Theologie geschrieben, ist das Masterkolloquium verpflichtend im selben Fach zu absolvieren.
- (4) Das Projektband kann auch in einem anderen Fach absolviert werden.
- (5) Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung müssen in zwei gedruckten Exemplaren und einer digitalen Fassung abgegeben werden.

### **§ 3 Masterarbeit**

- (1) Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass im Fach Evangelische Religion mindestens ein Mastermodul absolviert und mindestens eine Hausarbeit geschrieben und diese bestanden wurde.
- (2) Die Masterarbeit soll 125.000-175.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) umfassen.
- (3) Die Masterarbeit muss zusätzlich zu den gedruckten Exemplaren in einer elektronischen Fassung abgegeben werden.

### **§ 4 In-Kraft-Treten**

Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem Amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 01.10.2022 für alle Studierenden des 1. Fachsemesters in Kraft.

### **§ 5 Übergangsregelung**

<sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/23 im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ mit dem Fach Evangelische Religion eingeschrieben waren, studieren bis zum 30.09.2024 nach der bisherigen Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 448). <sup>2</sup>Spätestens zum WiSe 2024/2025 tritt die bisherige Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 448) außer Kraft und die Studierenden unterfallen dieser Prüfungsordnung.

## Fachspezifischer Teil

### Evangelische Religion

#### der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an Haupt- und Realschulen*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 116. Sitzung vom 22.06.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an Haupt- und Realschulen* vom 02.08.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2017, S. 645) beschlossen, der in der 169. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 06.07.2022 beraten und in der 360. Sitzung des Präsidiums am 08.09.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1624).

### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Faches Evangelische Theologie.

### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion im Masterstudiengang *Lehramt an Haupt- und Realschulen* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Wahlpflichtbereich 1	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen
1 der 2 folgenden Module						
ET-FDM_v1, ET MM_RP	<b>Fachdidaktikmodul Mastermodul Religionspädagogik</b>	4	6	1-2	1. und/ oder 3.	
Identifizier	Wahlpflichtbereich 2					
1 der 4 folgenden Module						
ET-MM_AT_v1 ET-MM_NT_v1 ET-MM_HT_v1 ET-MM_ST_v1	Mastermodul Altes Testament Mastermodul Neues Testament Mastermodul Historische Theologie Mastermodul Systematische Theologie	4	6	1-2	1. und/ oder 3.	--
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>12</b>			
Eines der folgenden Projektbandmodule						
ET-PB_AF	Projektband: Aktionsforschung Evangelische Theologie	6	15	2-3	1./2./3.	--
ET-PB_SEF	Projektband: Schulentwicklungsforschung Evangelische Theologie	6	15	2-3	1./2./3.	--
ET-PB_FP	Projektband: Beteiligung an bestehenden Forschungsprojekten	6	15	2-3	1./2./3.	
ET-KMA	Kolloquium zur Masterarbeit	2	3	2	3./4. siehe Abs. 3	
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>8-16</b>	<b>12-30</b>			

- (2) Im Wahlpflichtbereich 1 sowie 2 ist jeweils eines der dort angegebenen Module zu absolvieren.

- (3) Wird die Masterarbeit im Fach Evangelische Theologie geschrieben, ist das Masterkolloquium verpflichtend im selben Fach zu absolvieren.
- (4) Das Projektband kann auch in einem anderen Fach absolviert werden.
- (5) Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung müssen in zwei gedruckten Exemplaren und einer digitalen Fassung abgegeben werden.

### **§ 3 Masterarbeit**

- (1) Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass im Fach Evangelische Religion mindestens ein Mastermodul absolviert und mindestens eine Hausarbeit geschrieben und bestanden wurde.
- (2) Die Masterarbeit soll 125.000-175.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) umfassen.
- (3) Die Masterarbeit muss zusätzlich zu den gedruckten Exemplaren in einer elektronischen Fassung abgegeben werden.

### **§ 4 In-Kraft-Treten**

Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem Amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 01.10.2022 für alle Studierenden des 1. Fachsemesters in Kraft.

### **§ 5 Übergangsregelung**

<sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/23 im Masterstudiengang „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ mit dem Fach Evangelische Religion eingeschrieben waren, studieren bis zum 30.09.2024 nach der bisherigen Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 450). <sup>2</sup>Spätestens zum WiSe 2024/2025 tritt die bisherige Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 450) außer Kraft und die Studierenden unterfallen dieser Prüfungsordnung.

## Fachspezifischer Teil

### Evangelische Religion

#### der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an Gymnasien*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 116. Sitzung vom 22.06.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* vom 02.08.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2017, S. 652) beschlossen, der in der 169. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 06.07.2022 beraten und in der 360. Sitzung des Präsidiums am 08.09.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1626).

### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs Evangelische Theologie.

### § 2 Studienprogramm und Studienablauf: Evangelische Religion mit 12 LP

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion mit 12 LP im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-FDM_v1	Fachdidaktikmodul	4	6	1-2	1.+2.	--
Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-KK_LV ET-KT_LV	1 Konfessionell-kooperative oder 1 geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung	2	2	1	1.-2.	--
Identifizier	Wahlbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-V_v1 ET-BL_v1 ET-E ET-GHL_Lekt ET-GL_Ü ET-TR_RV ET-TR_T ET_TS ET-MAS	1-4 Lehrveranstaltungen nach Wahl: Vorlesungen (1 LP), Begleitete Lektüre (2 LP), Exkursion (1-4 LP), Griechische/ Lateinische/ Hebräische/ Lektüren (1-3 LP), Gottesdienst- und Liturgie-Übung (1-2 LP), theologisch relevante Ringvorlesung (1-2 LP), theologisch relevante Tagung (1-4 LP), Theologische Sozietät (1 LP), Master-Abschlussseminar (1 LP), weitere geeignete Lehrveranstaltungen des Faches (1-4 LP)	1-4	4	1	1.-4.	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>7-10</b>	<b>12</b>			

- (2) Im Wahlpflichtbereich ist eine Konfessionell-kooperative, ersatzweise eine für evangelische Theologiestudierende geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung zu absolvieren und ein Studiennachweis zu erwerben.
- (3) Im Wahlbereich sind mindestens 4 LP in einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu erwerben, die unter Beachtung der jeweiligen Voraussetzungen aus dem dem Wahlbereich zugeordneten Lehrangebot des Faches frei wählbar sind.
- (4) Insofern im Modulhandbuch nichts anderes ausgewiesen wird, ist in den Veranstaltungen des Wahlbereichs je ein Studiennachweis zu erbringen.
- (5) Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung müssen in zwei gedruckten Exemplaren und einer digitalen Fassung abgegeben werden.

### § 3 Studienprogramm und Studienablauf: Evangelische Religion mit 30 LP

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion mit 30 LP im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-FDM_v1	Fachdidaktikmodul	4	6	1-2	1.+2.	--
ET-LV_IT	Lehrveranstaltung Islamische Theologie	2	2	1	1.-3.	--
Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
2 der 5 folgenden Mastermodule						
ET-MM_AT_v1	Mastermodul Altes Testament	8	12	1-2	1.+2.	--
ET-MM-NT_v1	Mastermodul Neues Testament					
ET-MM-HT_v1	Mastermodul Historische Theologie					
ET-MM-ST_v1	Mastermodul Systematische Theologie					
ET-MM-RP_v1	Mastermodul Religionspädagogik					
ET-KK_LV ET-KT_LV	1 Konfessionell-kooperative oder 1 geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung	2	2	1	1.-2.	--
Identifizier	Wahlbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-V_v1 ET-BL_v1 ET-E ET-GHL_Lekt ET-GL_Ü ET-TR_RV ET-TR_T ET_TS ET-MAS	2-8 Lehrveranstaltungen nach Wahl: Vorlesungen (1 LP), Begleitete Lektüre (2 LP), Exkursion (1-4 LP), Griechische/ Lateinische/ Hebräische/ Lektüren (1-4 LP), Gottesdienst- und Liturgie-Übung (1-2 LP), theologisch relevante Ringvorlesung (1-2 LP), theologisch relevante Tagung (1-4 LP), Theologische Sozietät (1 LP), Master-Abschlusseminar (1 LP) weitere geeignete Lehrveranstaltungen des Faches (1-4 LP)	3-8	8	1	1.-4.	--
<b>Gesamtsumme</b>		<b>19-24</b>	<b>30</b>			

- (2) Im Wahlpflichtbereich sind zwei Mastermodule aus zwei verschiedenen Disziplinen der Theologie zu absolvieren und es ist eine Konfessionell-kooperative, ersatzweise eine für evangelische Theologiestudierende geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung zu absolvieren und in ihr ein Studiennachweis zu erwerben.
- (3) Im Wahlbereich sind mindestens 8 LP in mehreren Lehrveranstaltungen zu erwerben, die unter Beachtung der jeweiligen Voraussetzungen aus dem dem Wahlbereich zugeordneten Lehrangebot des Faches frei wählbar sind.
- (4) Insofern im Modulhandbuch nichts anderes ausgewiesen wird, ist in den Veranstaltungen des Wahlbereichs je ein Studiennachweis zu erbringen.
- (5) Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung müssen in zwei gedruckten Exemplaren und einer digitalen Fassung abgegeben werden.

#### § 4 Studienprogramm und Studienablauf: Evangelische Religion mit 48 LP

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion mit 48 LP im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-FDM_v1	Fachdidaktikmodul	4	6	1-2	1.+2.	--
ET-LV_RW	Lehrveranstaltung Religionswissenschaft	2	2	1	1.-2.	--
ET-LV_IT	Lehrveranstaltung Islamische Theologie	2	2	1	1.-3.	
Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
4 der folgenden 5 Mastermodule						
ET-MM_AT_v1	Mastermodul Altes Testament	16	24	1-2	1.+2. oder 3.+4.	--
ET-MM-NT_v1	Mastermodul Neues Testament			1-2	1.+2. oder 3.+4.	--
ET-MM_HT_v1	Mastermodul Historische Theologie			1-2	1.+2. oder 3.+4.	--
ET-MM_ST_v1	Mastermodul Systematische Theologie			1-2	1.+2. oder 3.+4.	--
ET-MM_RP_v1	Mastermodul Religionspädagogik			1-2	1.+2. oder 3.+4.	--
ET-KK_LV ET-KT_LV	1 Konfessionell-kooperative oder 1 geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung	2	2	1	1.-2.	--

Identifizier	Wahlbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-V_v1 ET-BL_v1 ET-E ET-GHL_Lekt ET-GL_Ü ET-TR_RV ET-TR_T ET_TS ET-MAS	3-12 Lehrveranstaltungen nach Wahl: Vorlesungen (1 LP), Begleitete Lektüre (2 LP), Exkursion (1-4 LP), Griechische/ Lateinische/ Hebräische/ Lektüren (1-4 LP), Gottesdienst- und Liturgie-Übung (1-2 LP), theologisch relevante Ringvorlesung (1-2 LP), theologisch relevante Tagung (1-4 LP), Theologische Sozietät (1 LP), Master-Abschlussseminar (1 LP), weitere geeignete Lehrveranstaltungen des Faches (1-4 LP)	4-12	12	1	1.-4.	--
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>30-38</b>	<b>48</b>			

- (2) Im Wahlpflichtbereich sind vier Mastermodule aus vier verschiedenen Disziplinen der Theologie zu absolvieren und es ist eine Konfessionell-kooperative, ersatzweise eine für evangelische Theologiestudierende geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung zu absolvieren und in ihr ein Studiennachweis zu erwerben.
- (3) Im Wahlbereich sind mindestens 12 LP in mehreren Lehrveranstaltungen zu erwerben, die unter Beachtung der jeweiligen Voraussetzungen aus dem dem Wahlbereich zugeordneten Lehrangebot des Faches frei wählbar sind.
- (4) Insofern im Modulhandbuch nichts anderes ausgewiesen wird, ist in den Veranstaltungen des Wahlbereichs je ein Studiennachweis zu erbringen.
- (5) Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung müssen in zwei gedruckten Exemplaren und einer digitalen Fassung abgegeben werden.

## § 5 Schulische Praktika

- (1) <sup>1</sup>Für das Fach Evangelische Religion muss ein Modul zum schulischen Basisfachpraktikum (BFP) oder zum schulischen Erweiterungspraktikum (EFP) absolviert werden. <sup>2</sup>Die weiteren Anforderungen sind im *Modulhandbuch* des Faches Evangelische Religion und in der jeweils geltenden überfachlichen Ordnung näher dargelegt.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
ET-BFP	Schulisches Basisfachpraktikum Evangelische Religion	2	8	1	1.	--
<b>oder</b>						
ET-EFP	Schulisches Erweiterungsfachpraktikum Evangelische Religion	--	6	1	2.	siehe Abs. 2

- (2) Die Teilnahme am Modul ET-EFP setzt die erfolgreiche Teilnahme am Mastermodul Religionspädagogik voraus,
  - oder Teilnahme an einer vorbereitenden Blockveranstaltung, in der gezielt auf die Besonderheiten des Faches Evangelische Religion bei der Unterrichtsplanung und -durchführung eingegangen wird
  - oder Inanspruchnahme eines Einzelgesprächs zu den im Rahmen des EFP im Fach Evangelische Religion zu erwartenden Unterschieden gegenüber den im BFP hinsichtlich des anderen Faches gesammelten Erfahrungen.

## § 6 Masterkolloquium

<sup>1</sup>Im Falle des Studiums des Fachs Evangelische Religion mit 30 oder 48 LP besteht die Möglichkeit, im Umfang von 20 LP eine Masterarbeit anzufertigen und ein Masterkolloquium (3 LP) abzulegen. <sup>2</sup>Wird die Masterarbeit im Fach Evangelische Religion geschrieben, ist das Masterkolloquium verpflichtend im Fach Evangelische Religion zu absolvieren.

Identifizier		SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
ET-KMA	Masterkolloquium	2	3	1	4.	s. § 6 Satz 2

## § 7 Masterarbeit

- (1) Die Zulassung zur Masterarbeit im Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion mit 30 LP im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* setzt voraus, dass im Fach Evangelische Religion mindestens ein Mastermodul absolviert und mindestens eine Hausarbeit geschrieben und diese bestanden wurde.
- (2) Die Zulassung zur Masterarbeit im Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion mit 48 LP im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* setzt voraus, dass im Fach Evangelische Religion mindestens zwei Mastermodule absolviert und dass mindestens zwei Hausarbeiten oder mindestens eine Hausarbeit und ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung geschrieben und diese bestanden wurden.
- (3) Die Masterarbeit soll 125.000-175.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) umfassen.
- (4) Die Masterarbeit muss zusätzlich zu den gedruckten Exemplaren in einer elektronischen Fassung abgegeben werden.

## § 8 In-Kraft-Treten

Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem Amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 01.10.2022 für alle Studierenden des 1. Fachsemesters in Kraft.

## § 9 Übergangsregelung

<sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/23 im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ mit dem Fach Evangelische Religion eingeschrieben waren, studieren bis zum 30.09.2024 nach der bisherigen Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 452). <sup>2</sup>Spätestens zum WiSe 2024/2025 tritt die bisherige Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 452) außer Kraft und die Studierenden unterfallen dieser Prüfungsordnung.

## Fachspezifischer Teil

### Evangelische Religion

#### der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an berufsbildenden Schulen*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 116. Sitzung vom 22.06.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* vom 14.07.2020 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2020, S. 526) beschlossen, der in der 169. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 06.07.2022 beraten und in der 360. Sitzung des Präsidiums am 08.09.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1631).

### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs Evangelische Theologie

### § 2 Studienprogramm und Studienablauf: Evangelische Religion

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion im Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	<b>Pflichtbereich</b>	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-FDM_v1	Fachdidaktikmodul	4	6	1-2	1.+2.	--
ET-LV_RW	Lehrveranstaltung Religionswissenschaft	2	2	1	1.-3.	--
ET-LV_IT	Lehrveranstaltung Islamische Theologie	2	2	1	1.-3.	--
Identifizier	<b>Wahlpflichtbereich</b>	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
2 der 5 folgenden Mastermodule						
ET-MM_AT_v1	Mastermodul Altes Testament	8	12	1-2	1.+2. Sem. oder 3.+4. Sem.	--
ET-MM_NT_v1	Mastermodul Neues Testament					
ET-MM_HT_v1	Mastermodul Historische Theologie					
ET-MM_ST_v1	Mastermodul Systematische Theologie					
ET-MM_RP_v1	Mastermodul Religionspädagogik					
ET-KK_LV ET-KT_LV	1 konfessionell-kooperative oder 1 geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung	2	2	1	1.-2.	--

Identifizier	Wahlbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-V_v1 ET-BL_v1 ET-E ET-GHL_Lekt ET-GL_Ü ET-TR_RV ET-TR_T ET_TS ET-MAS	2-6 Lehrveranstaltungen nach Wahl: Vorlesung (1 LP), Begleitete Lektüre (2 LP), Exkursion (1-4 LP), Gottesdienst- und Liturgie-Übung (1-2 LP), theologisch relevante Ringvorlesung (1-2 LP), theologisch relevante Tagung (1-4 LP), Theologische Sozietät (1 LP), Master-Abschlussseminar (1 LP), weitere geeignete Lehrveranstaltungen des Faches (1-4 LP)	2-6	6	1	1.-4.	--
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>20-24</b>	<b>30</b>			

- (2) Im Wahlpflichtbereich sind zwei Mastermodule aus zwei verschiedenen Disziplinen der Theologie zu absolvieren und es ist eine konfessionell-kooperative, ersatzweise eine für evangelische Theologiestudierende geeignete katholisch-theologische Lehrveranstaltung zu absolvieren und in ihr ein Studiennachweis zu erwerben.
- (3) Im Wahlbereich sind mindestens 6 LP in mehreren Lehrveranstaltungen zu erwerben, die unter Beachtung der jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen aus dem im Wahlbereich ausgewiesenen Lehrangebot des Faches frei wählbar sind.
- (4) Insofern im Modulhandbuch nichts anderes ausgewiesen wird, ist in den Veranstaltungen des Wahlbereichs je ein Studiennachweis zu erbringen.
- (5) Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung müssen in zwei gedruckten Exemplaren und einer digitalen Fassung abgegeben werden.
- (6) <sup>1</sup>Für das Fach Evangelische Religion muss ein Modul zum Fachpraktikum berufsbildende Schulen (FP-LbS) absolviert werden. <sup>2</sup>Die weiteren Anforderungen sind im *Modulhandbuch* des Faches Evangelische Religion und in der jeweils geltenden überfachlichen Ordnung näher dargelegt.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen/ Empfehlungen
ET-FP-LbS	Fachpraktikum berufsbildende Schulen Evangelische Religion	--	2	1	1. oder 2.	siehe Abs. 8

- (8) Die Teilnahme am Modul ET-FP-LbS setzt:
1. die erfolgreiche Absolvierung der Allgemeinen Schulpraktischen Studien (A-LbS) sowie
  2. die erfolgreiche Teilnahme am Mastermodul Religionspädagogik voraus,
    - oder Teilnahme an einer vorbereitenden Blockveranstaltung, in der gezielt auf die Besonderheiten des Faches Evangelische Religion bei der Unterrichtsplanung und -durchführung eingegangen wird
    - oder Inanspruchnahme eines Einzelgesprächs zu dem im Rahmen des FP-LbS im Fach Evangelische Religion zu erwartenden Unterschieden gegenüber den im S-LbS hinsichtlich des anderen Faches gesammelten Erfahrungen.
- (9) <sup>1</sup>Es besteht die Möglichkeit, im Umfang von 20 LP eine Masterarbeit anzufertigen und ein Masterkolloquium (3 LP) abzulegen. <sup>2</sup>Wird die Masterarbeit im Fach Evangelische Religion geschrieben, ist das Masterkolloquium verpflichtend im Fach Evangelische Religion zu absolvieren.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
ET-KMA	Masterkolloquium	2	3	1	4.	s. § 2 (9) Satz 2

### **§ 3 Masterarbeit**

- (1) Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass im Fach Evangelische Religion mindestens ein Mastermodul absolviert und mindestens eine Hausarbeit geschrieben und diese bestanden wurde.
- (2) Die Masterarbeit soll 125.000-175.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) umfassen.
- (3) Die Masterarbeit muss zusätzlich zu den gedruckten Exemplaren in einer elektronischen Fassung abgegeben werden.

### **§ 4 In-Kraft-Treten**

Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt rückwirkend zum Wintersemester (WiSe) 2022/2023 für alle Studierenden des 1. Fachsemesters in Kraft.

### **§ 5 Übergangsregelung**

<sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/23 im Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“ mit dem Fach Evangelische Religion eingeschrieben waren, studieren bis zum 30.09.2024 nach der bisherigen Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 457).<sup>2</sup>Spätestens zum WiSe 2024/2025 tritt die bisherige Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 03/2019, S. 457) außer Kraft und die Studierenden unterfallen dieser Prüfungsordnung.

## Fachspezifischer Teil

### Evangelische Religion

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat in der 116. Sitzung vom 22.06.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor* vom 09.05.2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 03/2019, S. 460) beschlossen, der in der 169. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 06.07.2022 beraten und in der 360. Sitzung des Präsidiums am 08.09.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1634).

#### § 1 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss der Lehreinheit Evangelische Theologie.

#### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Evangelische Religion im Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	Voraussetzungen	empfohlenes Semester
ET-BM_GW	Basismodul Grundwissen Evangelische Theologie	6	9	2	keine	1.+2. Semester
ET-BM_AT_A	Basismodul Altes Testament	6	8	2	keine	1.+2. oder 3.+4. Semester
ET-BM_NT_A	Basismodul Neues Testament	6	8	2	keine	3.+4 Semester
ET-BM_HT_A	Basismodul Historische Theologie	6	8	2	keine	1.+2. Semester
ET-BM_ST_A	Basismodul Systematische Theologie	6	8	2	ET-BM_GW	3.+4. Semester
ET-BM_RP_A	Basismodul Religionspädagogik	6	8	2	ET-BM_GW	
ET-FDM-v1	Fachdidaktikmodul	4	6	1-2	ET-BM_GW	3. oder 4. oder 3.+4. Semester
	<i>Summe Pflichtbereich</i>	<i>40</i>	<i>55</i>			

<b>Wahlpflichtbereich</b>						
	2 Lehrveranstaltungen nach Wahl					
ET-LV RW	Lehrveranstaltung Religionswissenschaft	2	2	1	ET-BM_GW	3. oder 4. Semester
ET-LV IT	Lehrveranstaltung Islamische Theologie	2	2	1	ET-BM_GW	3. oder 4. Semester
ET-KK_LV ET-KT_LV	1 Konfessionell-kooperative oder 1 geeignete katholisch- theologische Lehrveranstaltung	2	2	1	ET-BM_GW	3. oder 4. Semester
	<i>Summe Wahlpflichtbereich</i>	<i>4</i>	<i>4</i>			
<b>Wahlbereich</b>						
ET-V ET-BL_v1 ET-E ET-GHL_Lekt ET-GL_Ü ET-TR_RV ET-TR_T ET-TS	1-4 Lehrveranstaltungen nach Wahl: Vorlesung (1 LP), Begleitete Lektüre (2 LP), Exkursion (1-4 LP), Gottesdienst- und Liturgie- Übung (1-2 LP), theologisch relevante Ringvorlesung (1- 2 LP), theologisch relevante Tagung (1-4 LP), Theologi- sche Sozietät (1 LP), weitere geeignete Lehrveran- staltungen des Faches (1- 4 LP)	1-4	4			1.-4. Sem.
	<i>Gesamtsumme</i>	<i>45-48</i>	<i>63</i>			

- (2) Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung müssen in zwei gedruckten Exemplaren und einer digitalen Fassung abgegeben werden.
- (3) Im Wahlbereich sind die Lehrveranstaltungen unter Beachtung der jeweiligen Voraussetzungen aus dem im Wahlbereich ausgewiesenen Lehrangebot des Faches frei wählbar.
- (4) Sofern im Modulhandbuch nichts anderes ausgewiesen wird, ist in den Veranstaltungen des Wahlbereichs je ein Studiennachweis zu erbringen.

### § 3 Zulassungsbedingungen zur Masterarbeit

Für das Fach Evangelische Religion sind zur Zulassung zur Masterarbeit folgende Leistungen nachzuweisen:

- Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Grundwissen (ET-BM\_GW),
- erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei weiteren Basismodulen,
- mindestens zwei bestandene Hausarbeiten oder mindestens eine bestandene Hausarbeit und ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und
- mindestens 35 LP in der Evangelischen Religion.

### § 4 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit soll 60.000-80.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) umfassen.
- (2) Die Masterarbeit muss zusätzlich zu den gedruckten Exemplaren in einer elektronischen Fassung abgegeben werden.

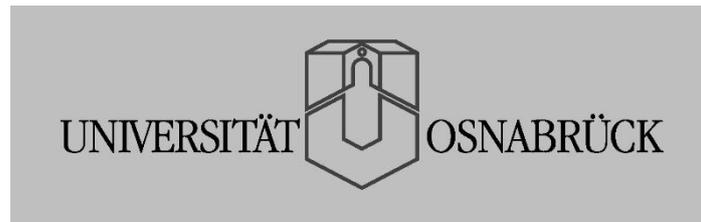
## § 5 Masterkolloquium

Wird die Masterarbeit im Fach Evangelische Religion geschrieben, ist das Masterkolloquium verpflichtend im Fach Evangelische Religion zu absolvieren.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
ET-KMA	Masterkolloquium	2	3	1	4.	siehe § 3

## § 6 In-Kraft-Treten

<sup>1</sup>Der vorliegende fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 01.10.2021 in Kraft. <sup>2</sup>Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung ersetzt den fachspezifischen Teil „Evangelische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen mit den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik“ (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 07/2012, S. 426), der gleichzeitig außer Kraft tritt.



## FACHBEREICH ERZIEHUNGS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

### MODULBESCHREIBUNGEN FÜR DIE LEHREINHEIT

„EVANGELISCHE THEOLOGIE/

EVANGELISCHE RELIGION“

beschlossen in der

16. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 14.04.2010  
befürwortet in der 84. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 21.04.2010  
genehmigt in der 143. Sitzung des Präsidiums am 28.07.2010

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 10/2010 vom 30.11.2010, S. 1858

Änderung beschlossen in der

47. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 30.04.2014,  
befürwortet in der 113. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 28.05.2014,  
genehmigt in der 213. Sitzung des Präsidiums am 17.07.2014

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 12/2014 vom 26.11.2014, S. 2264

Änderung beschlossen in der

116. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 22.06.2022, beraten in  
der 169. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 06.07.2022, genehmigt in der 360.

Sitzung des Präsidiums am 08.09.2022

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2022 vom 29.11.2022, S. 1637

**Definition**

Anwesenheitspflicht: <sup>1</sup> Anwesenheitspflicht meint die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.  
<sup>2</sup> Regelmäßigkeit setzt die Teilnahme an mindestens 80 % der Termine voraus. <sup>3</sup> Der/die Lehrende kann im Einzelfall, insbesondere aufgrund von Krankheit o.Ä.,) weitere Ausnahmen vorsehen.

Identifizier	ET-BM_GW
Modultitel	<b>Basismodul Grundwissen Evangelische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Knowledge in Protestant Theology</i>
Modulbeauftragte(r)	Professuren für AT, NT, HT
Qualifikationsziele	<p>Bibelkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Zurechtfinden im Alten und Neuen Testament</li> <li>• Sicherheit im Auffinden von Bibelstellen</li> <li>• Fähigkeit zur richtigen Verortung biblischer Aussagen in ihren literarischen Kontexten</li> </ul> <p>Einführungsseminar (Religion lernen, leben, lehren)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über die Theologie als wissenschaftliche Disziplin</li> <li>• Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Kenntnis der und kritische Reflektion über die Grundlagen, Rahmenbedingungen und Ziele des Religionsunterrichts</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem Beruf des und der Rolle als Religionslehrer</li> <li>• Kenntnis der und kritische Reflektion über Grundfragen der Religionsdidaktik in Schule und Gemeinde</li> </ul>
Inhalte	<p>Bibelkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und wichtige Inhalte des Alten und des Neuen Testaments</li> </ul> <p>Einführungsseminar (Religion lernen, leben, lehren)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologie als Wissenschaft</li> <li>• Die theologischen Disziplinen und ihre Gegenstände</li> <li>• theologische Nachschlagewerke, Literaturrecherche</li> <li>• Zitieren, Exzerpieren, Bibliographieren</li> <li>• Grundlagen, Rahmenbedingungen und Ziele des Religionsunterrichts</li> <li>• Einführung in religionspädagogische Konzeptionen</li> <li>• Einführung in die Fachdidaktik</li> <li>• Vocatio – Erwartungen der Landeskirchen an ihre Religionslehrer</li> <li>• Das RPI Loccum – Aufgaben und Angebote</li> <li>• Religionspädagogische Fachbibliotheken (z.B. Medienstelle am Osnabrücker Dom)</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>1. Komponente Einführungsseminar (3 LP)</p> <p>2. Komponente Bibelkunde AT (3 LP)</p> <p>3. Komponente Bibelkunde NT (3 LP)</p>
LP des Moduls	9 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Einführungsseminar und Bibelkunde AT jedes Wintersemester Bibelkunde NT jedes Sommersemester
Studiennachweise	keine
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	3 Klausuren (je Veranstaltung eine von in der Regel 45 Minuten Dauer) oder mündliche Prüfungen (je Veranstaltung eine von in der Regel 15 Minuten Dauer)
Prüfungsanforderungen	fundierte Kenntnisse über die Inhalte des Moduls
Berechnung der Modulnote	

Bestehensregelung für dieses Modul	Dieses Modul setzt regelmäßige Anwesenheit voraus, da das Basismodul Grundwissen Evangelische Theologie unabdingbare Grundkenntnisse über Einheit und Vielfalt der theologischen Disziplinen vermittelt, die für Studienanfänger in der komplexen Zusammenschau nicht im Selbststudium zu erarbeiten sind. Ohne eine Verpflichtung zur Anwesenheit können die Qualifikationsziele auch deshalb nicht durch andere Lehr- Lernmethoden, wie vor allem das Selbststudium, gleichermaßen erreicht werden, da die Ausbildung der Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur theologischen Sprach-, Urteils- und Dialogkompetenz den regelmäßigen Austausch und das Feedback während des Lernprozesses erfordert.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-BM_AT_A
Modultitel	<b>Basismodul Altes Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Old Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für AT
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der alttestamentlichen Disziplin</li> <li>• selbstständige Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• Verständnis für alttestamentliche Grundthemen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema des Alten Testaments und Fähigkeit, dieses eigenständig zu bearbeiten</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Literatur und der Theologie des Alten Testaments</li> <li>• Geschichte Israels</li> <li>• exegetische Methoden</li> <li>• alttestamentliche Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>4. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	1. Komponente jedes Wintersemester 2. Komponente jedes Sommersemester 3. Komponente jedes Sommersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der alttestamentlichen Disziplin</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• alttestamentliches Überblickswissen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema des Alten Testaments</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines alttestamentlich-exegetischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Die 3. Komponente darf nur nach erfolgreicher Absolvierung der 1. Komponente belegt werden. In Komponente 1 und 3 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in die unerlässlichen Methoden des historischen und exegetischen Arbeitens am Alten Testament eingeführt wird und diese eingeübt werden sollen. Der Erwerb der Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion und Interpretation der Basistexte des Christentums und zum begründeten Positionsbezug erfordern den kontinuierlichen Austausch aller Seminarteilnehmer, weshalb diese Qualifikationsziele nicht im Selbststudium erreicht werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_GW

Identifizier	ET-BM_AT_B_v1
Modultitel	<b>NF-Basismodul Altes Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Old Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für AT
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der alttestamentlichen Disziplin</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• alttestamentliches Überblickswissen</li> </ul>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Literatur und der Theologie des Alten Testaments</li> <li>• Geschichte Israels</li> <li>• exegetische Methoden</li> <li>• alttestamentliche Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente jedes Wintersemester</li> <li>2. Komponente jedes Sommersemester</li> </ol>
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der alttestamentlichen Disziplin</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• alttestamentliches Überblickswissen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema des Alten Testaments</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines alttestamentlich-exegetischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in die unerlässlichen Methoden des historischen und exegetischen Arbeitens am Alten Testament eingeführt wird und diese eingeübt werden sollen. Der Erwerb der Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion und Interpretation der Basistexte des Christentums und zum begründeten Positionsbezug erfordern den kontinuierlichen Austausch aller Seminarteilnehmer, weshalb diese Qualifikationsziele nicht im Selbststudium erreicht werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BB Evangelische Theologie</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_GW
Identifizier	ET-BM_NT_A
Modultitel	<b>Basismodul Neues Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module New Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für NT

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der neutestamentlichen Disziplin</li> <li>• selbstständige Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• Verständnis für neutestamentliche Grundthemen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema des Neuen Testaments und Fähigkeit, dieses eigenständig zu bearbeiten</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Literatur und Theologie des Neuen Testaments</li> <li>• Geschichte des Urchristentums</li> <li>• exegetische Methoden</li> <li>• neutestamentliche Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>4. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1. und 2. Komponente jedes Wintersemester und 3. Komponente jedes Sommersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der neutestamentlichen Disziplin</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• neutestamentliches Überblickswissen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema des Neuen Testaments</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines neutestamentlich-exegetischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Die 3. Komponente darf nur nach erfolgreicher Absolvierung der 1. Komponente belegt werden. In den Komponenten 1 und 3 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in die unerlässlichen Methoden des historischen und exegetischen Arbeitens am Neuen Testament eingeführt wird und diese eingeübt werden sollen. Der Erwerb der Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion und Interpretation der Basistexte des Christentums und zum begründeten Positionsbezug erfordern den kontinuierlichen Austausch aller Seminarteilnehmer, weshalb diese Qualifikationsziele nicht im Selbststudium erreicht werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03

Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-BM_NT_B_v1
Modultitel	<b>NF-Basismodul Neues Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module New Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für NT
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der neutestamentlichen Disziplin</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• neutestamentliches Überblickswissen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Literatur und der Theologie des Neuen Testaments</li> <li>• Geschichte des Urchristentums</li> <li>• exegetische Methoden</li> <li>• neutestamentliche Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der neutestamentlichen Disziplin</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der exegetischen Methoden</li> <li>• neutestamentliches Überblickswissen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema des Neuen Testaments</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines neutestamentlich-exegetischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	

Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in die unerlässlichen Methoden des historischen und exegetischen Arbeitens am Neuen Testament eingeführt wird und diese eingeübt werden sollen. Der Erwerb der Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion und Interpretation der Basistexte des Christentums und zum begründeten Positionsbezug erfordern den kontinuierlichen Austausch aller Seminarteilnehmer, weshalb diese Qualifikationsziele nicht im Selbststudium erreicht werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BB Evangelische Theologie</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-BM_HT_A
Modultitel	<b>Basismodul Historische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Church</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für HT bzw. Professur für Geschichte des Christentums
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der historischen Disziplin</li> <li>• selbstständige Anwendung der historischen Methoden</li> <li>• Verständnis für historische und theologiegeschichtliche Grundthemen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Historischen Theologie und Fähigkeit, dieses eigenständig zu bearbeiten</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Theologie als theologische Disziplin</li> <li>• Epochen und Epochengrenzen</li> <li>• Kirchen-, Theologie-, Dogmen- und Frömmigkeitsgeschichte</li> <li>• Quellenkritik und Quelleninterpretation</li> <li>• Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte</li> <li>• bedeutende Gestalten der Kirchengeschichte</li> <li>• Fachdidaktik Kirchengeschichte</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>4. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. und 2. Komponente jedes Wintersemester</li> <li>3. Komponente jedes Sommersemester</li> </ol>
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])

Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der Historischen Theologie</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung historischer Methoden</li> <li>• kirchen- und theologiegeschichtliches Überblickswissen einer Epoche</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Historischen Theologie</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines kirchen- oder theologiegeschichtlichen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Die 3. Komponente darf nur nach erfolgreicher Absolvierung der 1. Komponente belegt werden. In Komponente 1 und 3 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in die unerlässlichen Methoden der historischen Quellenarbeiten eingeführt wird und diese eingeübt werden. Der Erwerb der Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion und Interpretation der Basistexte der christlichen Tradition und zum begründeten Positionsbezug erfordern den kontinuierlichen Austausch aller Seminarteilnehmer*innen, weshalb diese Qualifikationsziele nicht im Selbststudium erreicht werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MED LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-BM_HT_B_v1
Modultitel	<b>NF-Basismodul Historische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Church History</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für HT bzw. Professur für Geschichte des Christentums
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der Historischen Theologie</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung historischer Methoden</li> <li>• kirchen- und theologiegeschichtliches Überblickswissen einer Epoche</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Theologie als theologische Disziplin</li> <li>• Epochen und Epochengrenzen</li> <li>• Kirchen-, Theologie-, Dogmen- und Frömmigkeitsgeschichte</li> <li>• Quellenkritik und Quelleninterpretation</li> <li>• Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte</li> <li>• bedeutende Gestalten der Kirchengeschichte</li> <li>• Fachdidaktik Kirchengeschichte</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>

LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der Historischen Theologie</li> <li>• Kenntnis und Anwendung historischer Methoden</li> <li>• kirchen- und theologiegeschichtliches Überblickswissen einer Epoche</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Historischen Theologie</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines kirchen- oder theologiegeschichtlichen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in die unerlässlichen Methoden der historischen Quellenarbeiten eingeführt wird und diese eingeübt werden. Der Erwerb der Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion und Interpretation der Basistexte der christlichen Tradition und zum begründeten Positionsbezug erfordern den kontinuierlichen Austausch aller Seminarteilnehmer*innen, weshalb diese Qualifikationsziele nicht im Selbststudium erreicht werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BB Evangelische Theologie</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-BM_ST_A
Modultitel	<b>Basismodul Systematische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Systematic Theology</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für ST
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der systematischen Disziplin</li> <li>• selbstständige Anwendung der systematischen Methoden</li> <li>• Verständnis für systematische Grundthemen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Systematischen Theologie und Fähigkeit, dieses eigenständig zu bearbeiten</li> </ul>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dogmatische und religionsphilosophische Grundentscheidungen der neuzeitlichen Theologie</li> <li>• klassische und gegenwärtige Texte der theologischen Tradition</li> <li>• wissenschaftliche Bearbeitung theologischer (dogmatischer, ethischer, religionsphilosophischer) Probleme.</li> <li>• fachdidaktische Perspektiven</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>4. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente jedes Wintersemester</li> <li>2. und 3. Komponente jedes Sommersemester</li> </ol>
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben der Systematischen Theologie</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung der systematisch-theologischen Methoden</li> <li>• systematische-theologisches Überblickswissen</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines dogmatischen, ethischen oder religionsphilosophischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In den Komponenten 1 und 3 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig philosophische, dogmengeschichtliche und systematisch-theologische Argumentationen erprobt werden. Die Ausbildung der Fähigkeit zu theologisch-ethischer Argumentation setzt den intensiven Diskurs zwischen den Studierenden und den Lehrenden voraus und ist für Studierende im Selbststudium nicht in gleicher Weise zu leisten.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_GW

Identifizier	ET-BM_ST_B_v1
Modultitel	<b>NF-Basismodul Systematische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Systematic Theology</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für ST
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben der Systematischen Theologie</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der systematisch-theologischen Methoden</li> <li>• systematisch-theologisches Überblickswissen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dogmatisch und religionsphilosophische Grundentscheidungen der neuzeitlichen Theologie</li> <li>• klassische und gegenwärtige Texte der theologischen Tradition</li> <li>• wissenschaftliche Bearbeitung theologischer (dogmatischer, ethischer, religionsphilosophischer) Probleme</li> <li>• fachdidaktische Perspektiven</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente jedes Wintersemester</li> <li>2. Komponente jedes Sommersemester</li> </ol>
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben der Systematischen Theologie</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der systematisch-theologischen Methoden</li> <li>• systematische-theologisches Überblickswissen</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines dogmatischen, ethischen oder religionsphilosophischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig philosophische, dogmengeschichtliche und systematisch-theologische Argumentationen erprobt werden. Die Ausbildung der Fähigkeit zu theologisch-ethischer Argumentation setzt den intensiven Diskurs zwischen den Studierenden und den Lehrenden voraus und ist für Studierende im Selbststudium nicht in gleicher Weise zu leisten
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BB Evangelische Theologie</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_GW

Identifizier	ET-BM_RP_A
Modultitel	<b>Basismodul Religionspädagogik</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Religious Education</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik</li> <li>• Erwerb der Fähigkeit zu einer religionspädagogisch reflektierten, didaktisch-hermeneutischen und methodisch-konzeptionellen Urteils- und Handlungskompetenz</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Religionspädagogik und Fähigkeit, dieses eigenständig zu bearbeiten</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> <li>• Umgang mit und Entwicklung digitaler Lernmedien</li> </ul>
Inhalte	<p>Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundsatzfragen zur religiösen Erziehung und Bildung auf der Basis historischer Quellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Religionsdidaktik und des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionspädagogische Anthropologie der Kindheit, des Jugend- und Erwachsenenalters (religionspsychologische Grundsatzfragen)</li> <li>• Grundfragen religiöser Sozialisation in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Analyse aktueller Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien im Blick auf das religionspädagogische Anforderungsprofil</li> <li>• Reflexion der Berufsrolle im Kontext der eigenen Individuation und Sozialisation</li> <li>• Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen aus theologischen Teilgebieten</li> <li>• Planung und Gestaltung von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• Einsatz digitaler Lernmedien</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP); ein Proseminar wird speziell auf den Studiengang BA-BEU ausgerichtet</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>4. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1. und 2. Komponente jedes Wintersemester 3. Komponente jedes Sommersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])

Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der Religionspädagogik</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung religionspädagogischer Methoden</li> <li>• religionspädagogisches Überblickswissen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Religionspädagogik</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines religionspädagogischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In den Komponenten 1 und 3 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in unerlässliche induktive Methoden empirischen und humanwissenschaftlichen Forschens eingeführt wird. Ebenso setzt der Erwerb grundlegender religionsdidaktischer Methoden- und Reflexionskompetenzen den Dialog in der Gruppe und eine situative Erprobung voraus, die nicht im Selbststudium gleichermaßen geleistet werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls ET-BM_GW

Identifizier	ET-BM_RP_B_v1
Modultitel	<b>NF-Basismodul Religionspädagogik</b>
Englischer Modultitel	<i>Basic Module Religious Education</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik</li> <li>• Erwerb der Fähigkeit zu einer religionspädagogisch reflektierten, didaktisch-hermeneutischen und methodisch-konzeptionellen Urteils- und Handlungskompetenz</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Religionspädagogik und Fähigkeit, dieses eigenständig zu bearbeiten</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> <li>• Umgang mit und Entwicklung digitaler Lernmedien</li> </ul>

Inhalte	<p>Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundsatzfragen zur religiösen Erziehung und Bildung auf der Basis historischer Quellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Religionsdidaktik und des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionspädagogische Anthropologie der Kindheit, des Jugend- und Erwachsenenalters (religionspsychologische Grundsatzfragen)</li> <li>• Grundfragen religiöser Sozialisation in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Reflexion der Berufsrolle im Kontext der eigenen Individuation und Sozialisation</li> <li>• Analyse aktueller Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien im Blick auf das religionspädagogische Anforderungsprofil</li> <li>• Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen aus theologischen Teilgebieten</li> <li>• Planung und Gestaltung von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• Einsatz digitaler Lernmedien</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Proseminar (2 LP)</li> <li>2. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mindestens 30.000 und höchstens 45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder Referat (von in der Regel 15 bis 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von in der Regel mindestens 20.000 und höchstens 30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen])
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgabenstellung und des Selbstverständnisses der Religionspädagogik</li> <li>• Kenntnis und Anwendung religionspädagogischer Methoden</li> <li>• religionspädagogisches Überblickswissen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Kernthema der Religionspädagogik</li> <li>• selbstständige Bearbeitung eines religionspädagogischen Themas</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da hier erstmalig in unerlässliche induktive Methoden empirischen und humanwissenschaftlichen Forschens eingeführt wird. Ebenso setzt der Erwerb grundlegender religionsdidaktischer Methoden- und Reflexionskompetenzen den Dialog in der Gruppe und eine situative Erprobung voraus, die nicht im Selbststudium gleichermaßen geleistet werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BB Evangelische Theologie</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_GW

Identifizier	ET-PM_AT_v1
Modultitel	<b>Profilmodul Altes Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Module Old Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für AT
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit in der Anwendung exegetischer Methoden</li> <li>• vertieftes Verständnis mehrerer alttestamentlicher Themen sowie bibelübergreifender Grundfragen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern sowie in damit zusammenhängenden Forschungsfragen begründet Position zu beziehen</li> <li>• aktualisierende, auch fachdidaktische Auslegung und Interpretation alttestamentlicher Texte und Sachverhalte</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pentateuch, Prophetie, Psalmen, Weisheit</li> <li>• bibelübergreifende Grundthemen: Gott, Schöpfung, Anthropologie etc.</li> <li>• alttestamentliche Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i. d. R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	eigenständige Erarbeitung und schriftliche und/ oder mündliche Präsentation eines alttestamentlichen Themas unter Anwendung der exegetischen Methoden
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_AT_A oder ET-BM_AT_B_v1

Identifizier	ET-PM_NT_v1
Modultitel	<b>Profilmodul Neues Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Module New Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für NT
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit in der Anwendung exegetischer Methoden</li> <li>• vertieftes Verständnis mehrerer neutestamentlicher Themen sowie bibelübergreifender Grundfragen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern sowie in damit zusammenhängenden Forschungsfragen begründet Position zu beziehen</li> <li>• aktualisierende, auch fachdidaktische Auslegung und Interpretation neutestamentlicher Texte und Sachverhalte</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synoptiker, Johanneische Literatur, Paulusbriefe, Pastoralbriefe, Johannesapokalypse</li> <li>• bibelübergreifende Grundthemen: Christologie, Rechtfertigung, Anthropologie etc.</li> <li>• neutestamentliche Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i. d. R. 15-45 min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	eigenständige Erarbeitung und schriftliche und/ oder mündliche Präsentation eines neutestamentlichen Themas unter Anwendung der exegetischen Methoden
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_NT_A oder ET-BM_NT_B_v1

Identifizier	ET-PM_HT_v1
Modultitel	<b>Profilmodul Historische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Module Church History</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für HT bzw. Professur für Geschichte des Christentums
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit in der Anwendung historischer Methoden</li> <li>• vertieftes Verständnis mehrerer kirchen- und theologiegeschichtlicher Themen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern sowie in damit zusammenhängenden Forschungsfragen begründet Position zu beziehen</li> <li>• aktualisierende, auch fachdidaktische Auslegung und Interpretation historischer und theologiegeschichtlicher Texte und Sachverhalte</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchen-, Theologie-, Dogmen- und Frömmigkeitsgeschichte</li> <li>• Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte</li> <li>• bedeutende Gestalten der Kirchengeschichte</li> <li>• kirchengeschichtliche Brennpunkte und Wegscheidungen</li> <li>• kirchenhistorische Frauenforschung</li> <li>• Fachdidaktik Kirchengeschichte</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i. d. R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	eigenständige Erarbeitung und schriftliche und/ oder mündliche Präsentation eines Themas der Historischen Theologie unter Anwendung der historischen Methoden
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_HT_A oder ET-BM_HT_B_v1

Identifizier	ET-PM_ST_v1
Modultitel	<b>Profilmodul Systematische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Module Systematic Theology</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für ST
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit in der Anwendung systematischer Methoden</li> <li>• vertieftes Verständnis mehrerer systematischer Themen und Fähigkeit, ein dogmatisches, ethisches oder religionsphilosophisches Problem eigenständig zu reflektieren und zu erläutern sowie in damit zusammenhängenden Forschungsfragen begründet Position zu beziehen</li> <li>• aktualisierende, auch fachdidaktische Auslegung und Interpretation dogmatischer, ethischer und religionsphilosophischer Texte und Sachverhalte</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• repräsentative theologische Entwürfe der Neuzeit und ihre wissenschaftsgeschichtlichen und philosophischen Voraussetzungen</li> <li>• dogmatische, ethische, religionsphilosophische Probleme unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Forschung und Bezugnahme auf aktuelle Fragestellungen der religiösen Lebenswelt und der gesellschaftlichen Diskurse</li> <li>• fachdidaktische Perspektiven</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	eigenständige Erarbeitung und schriftliche und/ oder mündliche Präsentation eines Themas der Systematischen Theologie unter Anwendung der systematischen Methoden
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_ST_A oder ET-BM_ST_B_v1

Identifizier	ET-PM_RP_v1
Modultitel	<b>Profilmodul Religionspädagogik</b>
Englischer Modultitel	<i>Module Religious Education</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit in der Anwendung der Arbeitsweisen der Religionspädagogik</li> <li>• vertieftes Verständnis mehrerer religionspädagogischer Themen und Fähigkeit, diese eigenständig zu reflektieren und zu erläutern sowie in damit zusammenhängenden Forschungsfragen begründet Position zu beziehen</li> <li>• Fähigkeit zur Aktualisierung religionspädagogischer Denkansätze der Vergangenheit und zur Übertragung auf unterschiedliche Praxisfelder der Gegenwart</li> <li>• Fähigkeit zu ersten selbstständigen Arbeitsschritten in möglichen praktischen Feldern des späteren Berufs</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> <li>• Umgang mit und Entwicklung digitaler Lernmedien</li> </ul>
Inhalte	<p>Fachdidaktik: Bibeldidaktik und -methodik, Religionsdidaktik, Kirchengeschichtsdidaktik, Glaubensdidaktik; ethische Bildung, Religionspädagogik des Kindes, des Jugendlichen, des Erwachsenen und im Alter u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsrezeptionsdidaktik</li> <li>• vertiefte Erarbeitung religionspsychologischer bzw. religionssoziologischer Fragestellungen</li> <li>• vertiefte Erarbeitung exemplarischer Handlungsfelder religiöser Bildung in Schule und Gemeinde</li> <li>• Schulseelsorge</li> <li>• Planung und Gestaltung von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• Einsatz digitaler Lernmedien</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	eigenständige Erarbeitung und schriftliche und/ oder mündliche Präsentation eines Themas der Religionspädagogik unter Anwendung der religionspädagogischen Methoden
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_RP_A oder ET-BM_RP_B_v1

Identifizier	ET-LV_RW
Modultitel	<b>Lehrveranstaltung Religionswissenschaft</b>
Englischer Modultitel	<i>World Religions</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für ST
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und systematische Kenntnisse in einer oder mehreren nichtchristlichen Religionen</li> <li>• Fähigkeit, die christliche Religion und ihre Vorstellungswelt im Kontext der allgemeinen Religionsgeschichte bzw. im Horizont der anderen Religionen zu beurteilen</li> <li>• Toleranz der fremden religiösen Tradition gegenüber</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum und/oder Islam und/oder Buddhismus und/oder Hinduismus</li> <li>• interreligiöser Dialog</li> <li>• fachdidaktische Perspektiven</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1. Komponente Seminar oder Vorlesung oder Übung (2 LP)
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_GW

Identifizier	ET-LV_IT
Modultitel	<b>Lehrveranstaltung Islamische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Islamic Theology</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für ST
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und systematische Kenntnisse in islamischer Theologie</li> <li>• Fähigkeit, die christliche Religion und ihre Vorstellungswelt im Kontext im Horizont des Islam zu beurteilen</li> <li>• Toleranz der religiösen Tradition des Islam gegenüber</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Gegenwart des Islam</li> <li>• Hauptthemen der islamischen Theologie</li> <li>• religiöser Dialog Christentum-Islam</li> <li>• fachdidaktische Perspektiven</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1. Komponente Vorlesung oder Seminar oder Übung (2 LP) angeboten im Fach Evangelische Theologie oder im Fach Islamische Theologie oder als religiös-kooperative Veranstaltung
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	keine
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (in der Regel 15 Minuten Dauer) oder 1 Referat (Vortrag i. d. R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) mit Ausarbeitung
Prüfungsanforderungen	fundierte Kenntnisse über die Inhalte der Lehrveranstaltung
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-BM_GW

Identifizier	ET-FDM_v1
Modultitel	<b>Fachdidaktikmodul</b>
Englischer Modultitel	<i>Teaching Religion</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige Vorbereitung von Religionsunterricht</li> <li>• eigenständige theologische und didaktische Reflexion über Gegenstände des Religionsunterrichts</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> <li>• Umgang mit und Entwicklung digitaler Lernmedien</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Fachdidaktik der Evangelischen Theologie</li> <li>• Fachdidaktik AT und/oder NT und/oder HT und/oder ST</li> <li>• didaktische Methoden im Religionsunterricht</li> <li>• Differenzierung im Religionsunterricht</li> <li>• Planung und Gestaltung von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• Einsatz digitaler Lernmedien</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	zwei Fachdidaktik- oder fachdidaktisch relevante Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Seminar oder zwei Seminare) aus der Evangelischen Theologie
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Klausur (90 Min.) oder 1 Referat (Vortrag i. d. R. 15-45 min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10) zu einer fachdidaktischen Themenstellung in Verbindung mit einer der beiden Komponenten
Prüfungsanforderungen	Verarbeitung von Sekundärliteratur und eigenständige fachdidaktische Reflexion
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In den Seminarveranstaltungen dieses Moduls herrscht Anwesenheitspflicht, da hier unerlässliche Grundlagen und religionsdidaktische Reflexionskompetenzen zur Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtseinheiten erworben werden. Die genannten Qualifikationsziele können nicht gleichermaßen im Selbststudium erreicht werden.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03

Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-MM_AT_v1
Modultitel	<b>Mastermodul Altes Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Master Module Old Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für AT
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiger Umgang mit Quellen und theologischer Literatur aus dem Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft</li> <li>• exegetisch-theologische Urteilsfähigkeit in ausgewählten Themenbereichen des Alten Testaments und seines Umfeldes</li> <li>• Formulierung und Präsentation eigener exegetisch-theologischer Positionen</li> <li>• Verknüpfung theologischer und fachdidaktischer Perspektiven</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur und Theologie des Alten Testaments</li> <li>• Geschichte Israels</li> <li>• Exegese ausgewählter alttestamentlicher Bücher</li> <li>• Religionsgeschichte des Alten Orient</li> <li>• Methoden alttestamentlicher Forschung</li> <li>• neuere Forschungen aus der Disziplin</li> <li>• Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	Keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Quellen</li> <li>• Verarbeitung von Sekundärliteratur</li> <li>• eigenständige theologische Reflexion und Urteilsfindung</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-MM_NT_v1
Modultitel	<b>Mastermodul Neues Testament</b>
Englischer Modultitel	<i>Master Module New Testament</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für NT
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiger Umgang mit Quellen und theologischer Literatur aus dem Bereich der neutestamentlichen Wissenschaft</li> <li>• exegetisch-theologische Urteilsfähigkeit in ausgewählten Themenbereichen des Neuen Testaments und seines Umfeldes</li> <li>• Formulierung und Präsentation eigener exegetisch-theologischer Positionen</li> <li>• Verknüpfung theologischer und fachdidaktischer Perspektiven</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur und Theologie des Neuen Testaments</li> <li>• Geschichte des Urchristentums</li> <li>• Exegese ausgewählter neutestamentlicher Bücher</li> <li>• Die Umwelt des Neuen Testaments</li> <li>• Methoden neutestamentlicher Forschung</li> <li>• neuere Forschungen aus der Disziplin</li> <li>• Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Quellen</li> <li>• Verarbeitung von Sekundärliteratur</li> <li>• eigenständige theologische Reflexion und Urteilsfindung</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	

Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-MM_HT_v1
Modultitel	<b>Mastermodul Historische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Master Module Church History</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für HT bzw. Professur für Geschichte des Christentums
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiger Umgang mit Quellen und theologischer Literatur aus dem Bereich der Historischen Theologie</li> <li>• historisch-theologische Urteilsfähigkeit in ausgewählten Themenbereichen der Kirchen-, Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte</li> <li>• Formulierung und Präsentation eigener historisch-theologischer Positionen</li> <li>• Verknüpfung theologischer und fachdidaktischer Perspektiven</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchen-, Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte</li> <li>• Lektüre klassischer Texte der Kirchengeschichte</li> <li>• Biografien und Theologien bedeutender Personen</li> <li>• Christentum und Judentum in der Geschichte</li> <li>• Methoden kirchenhistorischer Forschung</li> <li>• neuere Forschungen aus der Disziplin</li> <li>• Fachdidaktik</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1. Komponente Vorlesung (1 LP) 2. Komponente Seminar (2 LP) 3. Komponente Prüfung (3 LP)
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine

Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Quellen</li> <li>• Verarbeitung von Sekundärliteratur</li> <li>• eigenständige theologische Reflexion und Urteilsfindung</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-MM_ST_v1
Modultitel	<b>Mastermodul Systematische Theologie</b>
Englischer Modultitel	<i>Master Module Systematic Theology</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für ST
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiger Umgang mit Quellen und theologischer Literatur aus dem Bereich der Dogmatik und Ethik</li> <li>• systematisch-theologische Urteilsfähigkeit in ausgewählten Themenbereichen der Dogmatik und der Ethik</li> <li>• Formulierung und Präsentation eigener systematisch-theologischer Positionen</li> <li>• Verknüpfung theologischer und fachdidaktischer Perspektiven</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dogmatische und religionsphilosophische Positionen der neuzeitlichen Theologie</li> <li>• klassische und gegenwärtige Texte der theologischen Tradition</li> <li>• wissenschaftliche Bearbeitung dogmatischer, ethischer und religionsphilosophischer Probleme</li> <li>• Religionstheologien der Gegenwart</li> <li>• ethische Problemfelder der Gegenwart</li> <li>• Methoden systematisch-theologischer Forschung</li> <li>• neuere Forschungen aus der Disziplin</li> <li>• Fachdidaktik</li> </ul>

Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1. Komponente Vorlesung (1 LP) 2. Komponente Seminar (2 LP) 3. Komponente Prüfung (3 LP)
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Quellen</li> <li>• Verarbeitung von Sekundärliteratur</li> <li>• eigenständige theologische Reflexion und Urteilsfindung</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-MM_RP_v1
Modultitel	<b>Mastermodul Religionspädagogik</b>
Englischer Modultitel	<i>Master Module Religious Education</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiger Umgang mit Literatur aus dem Bereich der Religionspädagogik</li> <li>• pädagogische und theologische Urteilsfähigkeit in ausgewählten Themenbereichen der Religionspädagogik</li> <li>• Formulierung und Präsentation eigener religionspädagogischer Positionen</li> <li>• Verknüpfung theologischer und fachdidaktischer Perspektiven</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> <li>• Umgang mit und Entwicklung digitaler Lernmedien</li> </ul>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• ausgewählte Konzepte schulform- und Schulstufen bezogener Didaktik des Religionsunterrichts aus Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Lektüre bedeutender Werke der Religionspädagogik</li> <li>• Leben und Werk bedeutender Religionspädagogen</li> <li>• Methoden der religionspädagogischen Forschung</li> <li>• neuere Forschungen aus der Disziplin</li> <li>• Fachdidaktik</li> <li>• Planung und Gestaltung von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• Einsatz digitaler Lernmedien</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar (2 LP)</li> <li>3. Komponente Prüfung (3 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO in der Vorlesungskomponente
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	1 Referat (Vortrag i.d.R. 15-45min., Ausarbeitung 20.000-30.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder 1 Hausarbeit (i.d.R. 30.000-45.000 Zeichen [ohne Leerzeichen]) oder mündliche Prüfung (in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten Dauer) oder 1 Studienprojekt (Allg. PO §10)
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Quellen</li> <li>• Verarbeitung von Sekundärliteratur</li> <li>• eigenständige theologische Reflexion und Urteilsfindung</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 2 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im diskursiven Rahmen eine Vertiefung und Erprobung der für die Verfassung von Abschlussarbeiten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in methodologischer Hinsicht und in Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug erreicht werden kann.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-KK_LV
Modultitel	<b>Konfessionell-kooperative Lehrveranstaltung</b>
Englischer Modultitel	<i>Lesson in Cooperation with Catholic Theology</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarische Einblicke in die katholische Theologie und in die römisch-katholische Kirche</li> <li>• Kenntnis elementarer Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Konfession</li> <li>• Verständnis für die geschichtliche Bedingtheit und die theologische Begründung der Unterschiede zwischen evangelischem und katholischem Christentum</li> <li>• ökumenische Urteilsfähigkeit</li> <li>• Thematisierung ökumenischer Inhalte in der Bildungsarbeit (Fachdidaktik)</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Themen der Theologie aus katholischer und evangelischer Sicht</li> <li>• Geschichte der Ökumene</li> <li>• evangelisch-katholischer Dialog</li> <li>• fachdidaktische ökumenische Entwürfe</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente Vorlesung, Seminar oder Übung
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	unregelmäßig
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da nur im präsenten Austausch die hermeneutischen Grundlagen des interkonfessionellen Gesprächs hinreichend verdeutlicht werden können. Im Hinblick auf die theologische Urteilsbildung und den begründeten Positionsbezug können die erforderlichen Kompetenzen nicht hinreichend im Selbststudium erworben werden.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-KT_LV
Modultitel	<b>Katholisch-theologische Lehrveranstaltung</b>
Englischer Modultitel	<i>Catholic Theological Lesson</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarische Einblicke in die katholische Theologie und in die römisch-katholische Kirche</li> <li>• Kenntnis elementarer Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Konfession</li> <li>• Verständnis für die geschichtliche Bedingtheit und die theologische Begründung der Unterschiede zwischen evangelischem und katholischem Christentum</li> <li>• ökumenische Urteilsfähigkeit</li> <li>• Vermittlung katholischer Inhalte im Unterricht (Fachdidaktik)</li> </ul>
Inhalte	zentrale Themen der Theologie aus katholischer Sicht
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente Vorlesung, Seminar oder Übung
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	in Semestern, in denen ET-KK_LV nicht angeboten wird
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden: Die Lehrveranstaltung muss von Seiten der Katholischen Theologie für Studierende der Evangelischen Theologie geöffnet werden und die Eignung der Lehrveranstaltung für evangelische Theologiestudierende muss von Seiten des Fachstudienberaters der Evangelischen Theologie vor dem Besuch der Veranstaltung bestätigt werden.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Gemäß den Anforderungen der Modulbeschreibung für Katholische Theologie
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-V_v1
Modultitel	<b>Vorlesung</b>
Englischer Modultitel	<i>Lecture</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse aus Hauptgebieten der jeweiligen theologischen Disziplin</li> <li>• Verständnis für das Anliegen und die Arbeitsweise der jeweiligen theologischen Disziplin</li> </ul>
Inhalte	Grundlagen- und Überblickswissen aus der jeweiligen theologischen Disziplin
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente Vorlesung (1 LP)
LP des Moduls	1 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-BL_v1
Modultitel	<b>Begleitete Lektüre</b>
Englischer Modultitel	<i>Reading Course</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen Verarbeitung und Beurteilung theologischer Literatur
Inhalte	Grundwissen, Spezialwissen und Forschungsfragen der Evangelischen Theologie, insbesondere mit Relevanz für den Religionsunterricht
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	eigenständige Lektüre und Bearbeitung eines theologischen Buches, begleitende Gespräche mit einem Dozierenden
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-BL
Modultitel	<b>Begleitete Lektüre</b>
Englischer Modultitel	<i>Reading Course</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen Verarbeitung und Beurteilung theologischer Literatur
Inhalte	Grundwissen, Spezialwissen und Forschungsfragen der Evangelischen Theologie, insbesondere mit Relevanz für den Religionsunterricht
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	eigenständige Lektüre und Bearbeitung eines theologischen Buches, begleitende Gespräche mit einem Dozierenden
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-E
Modultitel	<b>Exkursion</b>
Englischer Modultitel	<i>Excursion</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Stätten und Institutionen mit Relevanz für die Theologie und den Religionsunterricht</li> <li>• Befähigung zur eigenständigen Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Exkursionen</li> <li>• museumsdidaktische Grundkenntnisse</li> </ul>
Inhalte	Ausstellungen, Museen, historische Stätten, kirchliche Institutionen, Bildungseinrichtungen
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente Vorbereitungssitzung(en) 1 Komponente Exkursion 1 Komponente Nachbereitungssitzung(en)
LP des Moduls	1-4 LP, abhängig vom konkreten Workload
SWS des Moduls	1-4 SWS, abhängig von der Dauer
Dauer des Moduls	in der Regel ein- oder mehrtägig innerhalb eines Semesters

Angebotsturnus	unregelmäßig
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-GHL_Lekt
Modultitel	<b>Griechische/Hebräische/Lateinische Lektüre</b>
Englischer Modultitel	<i>Greek, Hebrew and Latin Reading Course</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Übersetzung und Interpretation von theologisch relevanten Quellentexten der entsprechenden Sprache
Inhalte	Altes Testament, Neues Testament, rabbinische Literatur, Literatur der griechischen und der lateinischen Antike, Kirchenväter, Bekenntnisse und Bekenntnisschriften
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	
LP des Moduls	1-3 LP, abhängig vom konkreten Workload
SWS des Moduls	1-2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	unregelmäßig
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine

Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-GL_Ü
Modultitel	<b>Gottesdienst- und Liturgie-Übung</b>
Englischer Modultitel	<i>Liturgic Lesson</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Gestaltung von Andachten und Gottesdiensten, insbesondere von Schulgottesdiensten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente des Gottesdienstes: Gebet, Lied, Predigt</li> <li>• Geschichte des Gottesdienstes</li> <li>• theologische und didaktische Aspekte des Schulgottesdienstes</li> <li>• Modelle von Schulgottesdiensten</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente Seminarsitzungen, verbunden mit dem Besuch und der (Mit-) Gestaltung von Schul-, Hochschul- und Gemeindegottesdiensten
LP des Moduls	1-2 LP, abhängig vom konkreten Workload
SWS des Moduls	1-2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	unregelmäßig
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	

Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da die Qualifikationsziele nur durch präsenten Erproben und konkreten Austausch erworben werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-TR_RV
Modultitel	<b>Theologisch relevante Ringvorlesung</b>
Englischer Modultitel	<i>Lecture Series</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Kenntnis interdisziplinärer und aktueller Themen- und Problemstellungen mit Relevanz für die Theologie und den Religionsunterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische und kirchliche Themen</li> <li>• Frieden, Umwelt, Entwicklung</li> <li>• geschichtliche Themen</li> <li>• aktuelle gesellschaftliche und politische Themen</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Einzelvorlesungen
LP des Moduls	1-2 LP, abhängig vom konkreten Workload
SWS des Moduls	1-2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	unregelmäßig
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden, der die Anrechenbarkeit bestätigt.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	

Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-TR_T
Modultitel	<b>Theologisch relevante Tagung</b>
Englischer Modultitel	<i>Theological Conference</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Kenntnis interdisziplinärer und aktueller Themen- und Problemstellungen mit Relevanz für die Theologie und den Religionsunterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische und kirchliche Themen</li> <li>• Frieden, Umwelt, Entwicklung</li> <li>• geschichtliche Themen</li> <li>• aktuelle gesellschaftliche und politische Themen</li> <li>• religionspädagogische und fachdidaktische Themen</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	selbst organisierte Teilnahme an einer Tagung eines beliebigen Trägers
LP des Moduls	1-4 LP, abhängig vom konkreten Workload
SWS des Moduls	1-2 SWS
Dauer des Moduls	ein oder mehrere Tage, in der Regel innerhalb eines Semesters
Angebotsturnus	
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden, der die Anrechenbarkeit bestätigt.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	

Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-TS
Modultitel	<b>Theologische Sozietät</b>
Englischer Modultitel	<i>Scientific theological seminar for Lectures and Advanced Students</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis aktueller Themen- und Problemstellungen der Theologie und neuerer Forschungen</li> <li>• theologische Forschungskompetenz</li> </ul>
Inhalte	neuere Forschungen aus allen Bereichen der Theologie und aus theologisch relevanten Nachbardisziplinen
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente Seminar (1 LP)
LP des Moduls	1 LP
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-MAS
Modultitel	<b>Master-Abschlussseminar</b>
Englischer Modultitel	<i>Final seminar for Master Students</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis aktueller Themen- und Problemstellungen der Theologie und neuerer Forschungen</li> <li>• theologische Forschungskompetenz</li> <li>• Integration disziplinären theologischen Wissens</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus Kirche und Theologie</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Themen aus Theologie und Kirche</li> <li>• neuere Forschungen aus allen Bereichen der Theologie und aus theologisch relevanten Nachbardisziplinen</li> </ul> aktuelle Masterarbeiten aus der evangelischen Theologie: Ansätze, Methoden und Ergebnisse
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Seminar oder Blockseminar (1 LP)
LP des Moduls	1 LP
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erweiterungsfach

Identifizier	ET-KMA
Modultitel	<b>Masterkolloquium</b>
Englischer Modultitel	<i>Colloquy</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der theologischen und methodischen Kompetenzen für die Masterarbeit</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Fortgeschrittene</li> <li>• aktuelle wissenschaftliche Projekte, Ergebnisse und Kontroversen in der Theologie</li> <li>• Präsentation aktueller Masterarbeiten aus der evangelischen Theologie: Ansätze, Methoden und Ergebnisse</li> <li>• interdisziplinäre Arbeit in der Theologie</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Theologische Sozietät (zweimal) (2x1 LP für Teilnahme, 1 LP für Präsentation)
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Studiennachweise	Präsentation und Diskussion des Masterarbeit-Vorhabens in einer Sitzung der Theologischen Sozietät oder in einer Kolloquiumssitzung
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In diesem Modul herrscht Anwesenheitspflicht, da die forschungsbasierten Sozietätsbeiträge und die Diskussionen originaler Masterarbeits-Vorhaben nicht durch Selbststudium ersetzt werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03

Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	[•]

Identifizier	ET-T_ES
Modultitel	<b>Tutorium zum Einführungsseminar (4 Schritte+: Orientierung)</b>
Englischer Modultitel	<i>Introduction and Orientation</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf gemäß „Fachspezifischer Teil Evangelische Theologie zur Prüfungsordnung für den 2FB“, § 9. Unterstützung beim Start ins Studium des gewählten Faches, Aktive Orientierung und Zielbewusstsein über mögliche Inhalte des Studiums, Reflexion der eigenen Stärken, Wissenschaftliches Arbeiten, Recherchieren.
Inhalte	Einführung in das Fach, die Universität und ihre Institutionen, die Landeskirche und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens Thematischer Überblick zu Inhalten des gewählten Faches unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente das Einführungsseminar begleitendes Tutorium
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	In Komponente 1 herrscht Anwesenheitspflicht, da die Qualifikationsziele nur durch die Möglichkeit präsentischer Interaktion erreicht werden und nicht durch Selbststudium ersetzt werden können.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Gleichzeitige Teilnahme am Einführungsseminar

Identifizier	ET-T_GWA
Modultitel	<b>Tutorium „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“ (4 Schritte+: Methoden/Grundlagen)</b>
Englischer Modultitel	<i>Basics of Scientific Work</i>
Modulbeauftragte(r)	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf gemäß „Fachspezifischer Teil Evangelische Theologie zur Prüfungsordnung für den 2FB“, § 9 Selbstgesteuertes Lernen, Methoden- und Vermittlungskompetenz
Inhalte	In der Veranstaltung sollen Studierende überfachliche und fachliche Methoden kennenlernen und trainieren, die sie im Laufe des Studiums anwenden und entwickeln können. <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Recherchieren und Bibliografieren</li> <li>• Zitieren</li> <li>• Internet, Computer und EDV</li> <li>• Präsentations- und Visualisierungstechniken</li> <li>• richtiges und gutes Deutsch</li> <li>• Rhetorik</li> <li>• Grundbegriffe und Grundelemente der kirchlichen Liturgie</li> </ul>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1 Komponente auf das Einführungsseminar und das Tutorium zum Einführungsseminar folgendes Tutorium
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO nach Absprache mit dem Dozierenden
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls ET-T_ES

Identifizier	ET-A_FV
Modultitel	<b>Anwendung in Fachveranstaltungen</b> Integrative Schlüsselkompetenzen - Evangelische Theologie/ Evangelische Religion (4 Schritte+)
Englischer Modultitel	Application
Modulbeauftragter	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	Die im Tutorium zum Einführungsseminar und im Tutorium „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“ vermittelten Kompetenzen sollen in Fachveranstaltungen integrativ angewendet werden.
Inhalte	
Modulkomponenten mit Angabe der LP	2 Komponenten Anwendung in Fachveranstaltungen (2 x 1 LP)
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	
Studiennachweise	Laut Ankündigung zu Veranstaltungsbeginn
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, welche Schlüsselkompetenz(en) in ihrer oder seiner Lehrveranstaltung erworben werden können ggf. ob und in welcher Form eine benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module ET-T_ES und ET-T_GWA

Identifizier	ET-PA-TT
Modultitel	<b>Projektarbeit oder Tutorentätigkeit</b> Integrative Schlüsselkompetenzen Evangelische Theologie/ Evangelische Religion (4 Schritte+)
Englischer Modultitel	Project or tutoring
Modulbeauftragter	Institutsdirektor/in
Qualifikationsziele	a) Projektarbeit: Ziel ist die Anwendung der gelernten Methoden und Kompetenzen in einem komplexeren Kontext und der Erwerb von Fähigkeiten im Projektmanagement usw. b) Tutorentätigkeit: Kommunikationskompetenzen etc.
Inhalte	a) Projektarbeit: Erarbeitung eines im Zusammenhang mit dem Fach stehenden Projekts oder b) Tutorentätigkeit: Übernahme von Tutorentätigkeit, z.B. für die Vermittlung von fachbezogenen Schlüsselkompetenzen in den Schritten 1. oder 2.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1. Komponente Erarbeitung eines fachlich orientierten Projekts 2. Komponente Betreuung von Studenten in oder außerhalb der Veranstaltungen zu 1. oder 2. sowie Vor- und Nachbereitung
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	1-2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester
Studiennachweise	Laut Ankündigung zu Veranstaltungsbeginn z.B. Projektarbeit: Bearbeitung und Präsentation eines Projekts Tutorentätigkeit: Selbstständige Betreuung von Studierenden und studentischen Kleingruppen, z.B. bei der Erlernung von Inhalten aus den Schritten 1. oder 2.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, ob und in welcher Form eine benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
Prüfungsanforderungen	Fundierte Kenntnisse über die Inhalte des Moduls
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	FBR 03

Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS-FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BB Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• BEU Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Kernfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Hauptfach</li> <li>• 2FB Evangelische Theologie / Evangelische Religion als Nebenfach</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module ET-T_ES und ET-T_GWA

Identifizier	ET-BFP
Modultitel	<b>Schulisches Basisfachpraktikum Evangelische Religion</b>
Englischer Modultitel	<i>Teaching Religion at School (practical course)</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<p>Das schulische Basisfachpraktikum im Fach Evangelische Religion ermöglicht den Studierenden reflektierte Erfahrungen mit dem Beruf des Religionslehrers. In Abgrenzung zum Allgemeinen Schulpraktikum (ASP) stehen didaktisch-methodische Fragestellungen und Handlungsfelder des Fachunterrichts Evangelische Religion im Vordergrund. Ziel des schulischen Basisfachpraktikums im Fach Evangelische Religion ist die Befähigung zur begründeten Auseinandersetzung mit dem Theorie-Praxis-Bezug im Religionsunterricht verbunden mit der Befähigung zur Reflexion der eigenen fachbezogenen Kompetenzentwicklung.</p> <p><i>Spezifische Qualifikationsziele des Praktikums:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahren und Verstehen der Relevanz fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Studien für die Praxis des Religionsunterrichts,</li> <li>• Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Religionsunterrichts im Zusammenhang des Schullebens,</li> <li>• Befähigung zu fachdidaktisch begründeter Planung, Durchführung und Reflexion der begleiteten und im Verlaufe des Praktikums zunehmend selbstständiger werdenden Unterrichtsversuche,</li> <li>• Anbahnung der Fähigkeit zur Formulierung von Unterrichtsentwürfen.</li> </ul> <p>Die Vorbereitung des Basisfachpraktikums Evangelische Religion erfolgt in einer Seminarveranstaltung. Diese Vorbereitungsveranstaltung dient dazu, die oben formulierten Ziele des schulischen Basisfachpraktikums bewusst zu machen, zu konkretisieren und die persönlichen Methoden und Reflexionskompetenz im Fachunterricht Evangelische Religion aufzubauen bzw. zu vertiefen.</p> <p><i>Spezifische Qualifikationsziele des Vorbereitungsseminars:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Diskussion fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Themen und Fragestellungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb erfahrungsbasierter Kenntnisse zur Besprechungen und Auswertung von Unterricht</li> <li>• Befähigung zur Formulierung eines persönlichen Beobachtungsschwerpunktes sowie zur Reflexion und ersten Anwendung von Methoden der Unterrichtsforschung,</li> <li>• Befähigung zur Entwicklung und Erprobung eines vorläufigen Konzepts zur Unterrichtsplanung unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Aspekte des Faches Evangelische Religion,</li> <li>• Kenntnis und Befähigung zur Weiterentwicklung und zielgruppenspezifischen Differenzierung einschlägiger Unterrichtsmethoden,</li> <li>• Kenntnis und Befähigung zur Erprobung von Methoden professionsbezogener Selbstreflexion.</li> </ul> <p>Im Praktikumsbericht sollen vornehmlich die praktisch gewonnenen Erfahrungen auf das Selbstverständnis einer künftigen Berufstätigkeit gespiegelt und auf die Wahrnehmung eigenen Studierens reflektiert werden. Der Bericht wird von der/dem betreuenden Dozentin/Dozenten im Hinblick auf die Erfüllung der Standards kommentiert. Die Standards für den Praktikumsbericht werden in der vorbereitenden Seminarveranstaltung mit den Studierenden besprochen und konkretisiert</p>
Inhalte	Unterrichtsbesuch und Unterrichtserteilung im Fach Evangelische Religion in der Schulart des jeweiligen Studiengangs
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorbereitungsseminar (1 LP)</li> <li>2. Komponente fünfwöchiges Blockpraktikum (6 LP)</li> <li>3. Komponente Auswertung (1 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	2 SWS (Vorbereitungsseminar) + 5 Wochen Vollzeitpraktikum + mehrstündiges Nachbereitungsseminar
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Das schulische Basisfachpraktikum darf weder in diesem noch in einem anderen Fach bereits erfolgreich absolviert worden sein
Studiennachweise	Erstellung eines strukturierten Berichts (ca. 20 Seiten) über den Ablauf des Praktikums und die dabei gesammelten Erfahrungen mit einer kritischen theologischen und didaktischen Reflexion der Erfahrungen
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	<p>Absolvierung des Praktikums gemäß der Vorgaben in der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtshospitationen abhängig von den schulischen Möglichkeiten</li> <li>• ab der 2. Woche eigene Unterrichtsversuche; 12 Unterrichtsstunden á 45 Minuten insgesamt</li> </ul>
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-EFP
Modultitel	<b>Schulisches Erweiterungsfachpraktikum Evangelische Religion</b>
Englischer Modultitel	<i>Teaching Religion at School (practical course)</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<p>Das schulische Erweiterungsfachpraktikum Evangelische Religion ermöglicht den Studierenden, sich auf der Basis der Erfahrungen des bereits absolvierten Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) sowie des schulischen Basisfachpraktikums (BFP) auch im Kontext des Unterrichtsfaches Evangelische Religion zu erproben und dabei einzelne Schwerpunkte vertieft zu bearbeiten.</p> <p><b>Spezifische Qualifikationsziele des Praktikums:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Erfahren und Verstehen der Relevanz fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Ausbildung für die Praxis des Religionsunterrichts,</li> <li>● Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Religionsunterrichts im Zusammenhang des Schullebens,</li> <li>● Befähigung zu fachdidaktisch begründeter Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche.</li> </ul> <p>Im Praktikumsbericht sollen die praktisch gewonnenen Erfahrungen – gegebenenfalls in Abgrenzung zu den Erfahrungen im Rahmen des Basisfachpraktikums im anderen Fach – reflektiert werden. Der Bericht wird von der/dem betreuenden Dozentin/Dozenten kommentiert.</p>
Inhalte	Unterrichtsbesuch und Unterrichtserteilung im Fach Evangelische Religion in der Schulart des jeweiligen Studiengangs
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorbereitung (1 LP)</li> <li>2. Komponente vierwöchiges Blockpraktikum (nach dem 2. Sem.) oder Semester begleitendes Praktikum (4 LP)</li> <li>3. Komponente Nachbereitung (1 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 Wochen Vollzeitpraktikum oder ein im Workload entsprechendes, ca. 6-8-wöchiges Semester begleitendes Praktikum
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Teilnahmevoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. erfolgreiche Absolvierung des schulischen Basisfachpraktikum (BFP) in einem anderen Fach</li> <li>2. erfolgreiche Teilnahme am Mastermodul Religionspädagogik <ul style="list-style-type: none"> <li>● oder Teilnahme an einer vorbereitenden Blockveranstaltung, in der gezielt auf die Besonderheiten des Faches Evangelische Religion bei der Unterrichtsplanung und -durchführung eingegangen wird</li> <li>● oder Inanspruchnahme eines Einzelgesprächs zu den im Rahmen des EFP im Fach Evangelische Religion zu erwartenden Unterschieden gegenüber den im BFP hinsichtlich des anderen Fachs gesammelten Erfahrungen</li> </ul> </li> </ol>
Studiennachweise	Erstellung eines strukturierten Berichts (ca. 20 Seiten) über den Ablauf des Praktikums und die dabei gesammelten Erfahrungen mit einer kritischen theologischen und didaktischen Reflexion der Erfahrungen
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	

Bestehensregelung für dieses Modul	Absolvierung des Praktikums gemäß der Vorgaben in der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtshospitationen abhängig von den schulischen Möglichkeiten</li> <li>• ab der 2. Woche eigene Unterrichtsversuche; 12 Unterrichtsstunden á 45 Minuten insgesamt</li> </ul>
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Gymnasien Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 12 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 30 LP</li> <li>• MEd Gym Evangelische Religion mit 48 LP</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-FP-LbS
Modultitel	<b>Fachpraktikum berufsbildende Schulen Evangelische Religion</b>
Englischer Modultitel	<i>Teaching Religion at School (practical course)</i>
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<p>Das schulische Fachpraktikum Evangelische Religion ermöglicht den Studierenden, sich auf der Basis der Erfahrungen des bereits absolvierten Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) im Kontext des Unterrichtsfaches Evangelische Religion zu erproben und dabei einzelne Schwerpunkte vertieft zu bearbeiten.</p> <p><b>Spezifische Qualifikationsziele des Praktikums:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahren und Verstehen der Relevanz fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Ausbildung für die Praxis des Religionsunterrichts,</li> <li>• Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Religionsunterrichts im Zusammenhang des Schullebens,</li> <li>• Befähigung zu fachdidaktisch begründeter Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche.</li> </ul> <p>Im Praktikumsbericht sollen die praktisch gewonnenen Erfahrungen – gegebenenfalls in Abgrenzung zu den Erfahrungen im Rahmen des Basisfachpraktikums im anderen Fach – reflektiert werden. Der Bericht wird von der/dem betreuenden Dozentin/Dozenten kommentiert.</p>
Inhalte	Unterrichtsbesuch und Unterrichtserteilung im Fach Evangelische Religion in der berufsbildenden Schule
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vor- und Nachbereitung (1 LP)</li> <li>2. Komponente Schulpraktische Studien (1 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	2 LP (von insgesamt 10) für Evangelische Religion
SWS des Moduls	5 Wochen Vollzeitpraktikum unter Einschluss einiger Komponenten in Evangelischer Religion
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Teilnahmevoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. erfolgreiche Absolvierung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)</li> <li>2. erfolgreiche Teilnahme am Mastermodul Religionspädagogik <ul style="list-style-type: none"> <li>• oder Teilnahme an einer vorbereitenden Blockveranstaltung, in der gezielt auf die Besonderheiten des Faches Evangelische Religion bei der Unterrichtsplanung und -durchführung eingegangen wird</li> </ul> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• oder Teilnahme an einer Fachdidaktik-Lehrveranstaltung oder einem Fachdidaktikmodul</li> <li>• oder Inanspruchnahme eines Einzelgesprächs zu den im Rahmen des FP-LbS im Fach Evangelische Religion zu erwartenden Unterschieden gegenüber den im ASP gesammelten Erfahrungen</li> </ul>
Studiennachweise	Erstellung eines strukturierten Berichts (ca. 10 Seiten) über den Ablauf des Praktikums und die dabei gesammelten Erfahrungen mit einer kritischen theologischen und didaktischen Reflexion der Erfahrungen
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der Studien begleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd LbS Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-PB_AF
Modultitel	<b>Projektband: Aktionsforschung Evangelische Theologie (Evangelische Religion / Erziehungswissenschaft)</b>
Englischer Modultitel	Project: Action Research (Evangelische Religion/ Erziehungswissenschaft)
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen im Projektband Aktionsforschung im Kontext der eigenen Schulklasse eigene Forschungsfragen zu stellen und zu beantworten.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang Fähigkeiten zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstorganisation und Selbstreflexion,</li> <li>▪ realistischen Zeit- und Arbeitsplanung,</li> <li>▪ projektbezogenen Teamarbeit, Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen.</li> </ul>
Inhalte	<p>Die Studierenden entwickeln in Zusammenhang mit der Praxis der eigenen Schulklasse eine Fragestellung, die mithilfe der Aktionsforschung beantwortet werden kann. Im Vorbereitungsseminar lernen sie Methoden kennen, die in Aktionsforschungen bereits verwendet wurden, und werden befähigt ein eigenes Forschungsanliegen zu einer in 5-Monaten zu beantworteten Forschungsfrage einzugrenzen. Die Studierenden planen und führen die Aktionsforschung durch. Sie erhalten parallel dazu regelmäßig Feedback im Projektbegleitseminar. Im Auswertungsseminar werden die Forschungsschritte, Teilergebnisse und das Endresultat zu einer geeigneten Präsentation vereint.</p>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p> <p>PB-2: Projekt (Projektdurchführung 5 LP)</p> <p>PB-3: Projektbegleitseminar (Seminar 2 LP)</p> <p>PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p>
LP des Moduls	15 LP
SWS des Moduls	6 SWS

Dauer des Moduls	2-3 Semester
Angebotsturnus	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (jedes Wintersemester)</p> <p>PB-2: Projekt (10.2. bis Ende des Schuljahres)</p> <p>PB-3: Projektbegleitseminar (begleitend zum Projekt)</p> <p>PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (im Anschluss an das Projekt – entweder noch im Sommersemester oder im folgenden Wintersemester)</p>
Studiennachweise	keine
Prüfungsvorleistungen	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> </ul> <p>PB-2: Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Bearbeitung der Forschungsfrage</li> </ul> <p>PB-3: Projektbegleitseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> <li>▪ Präsentation vorläufiger Ergebnisse</li> </ul> <p>PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> </ul>
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ 1 Klausur</p> <p>PB-4: Auswertungsseminar 1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer Präsentation) (Einzeln oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)</p>
Prüfungsanforderungen	Siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	In die Modulnote geht die Note PB-1 zu 30% und die Note PB-4 zu 70% ein.
Bestehensregelung für dieses Modul	Beide Prüfungsbestandteile müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Beteiligte Disziplinen	Fachdidaktik
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	
Identifizier	ET-PB_SEF
Modultitel	<b>Projektband: Schulentwicklungsforschung Evangelische Theologie (Evangelische Religion / Erziehungswissenschaft)</b>
Englischer Modultitel	Project: School Development Research (Evangelische Religion / Erziehungswissenschaft)

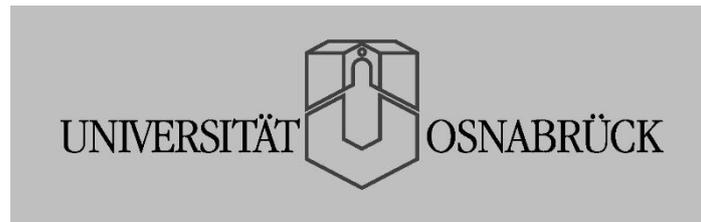
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben im Projektband Schulentwicklungsforschung ein grundlegendes Verständnis von Schulentwicklungsprozessen. Sie lernen, gemeinsam mit der Schule / den Lehrkräften Forschungsfragen mit dem Ziel der Schulentwicklung und/oder Qualitätssicherung zu stellen und zu bearbeiten</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang:          Grundfähigkeiten zur Entwicklung eines Forschungsdesigns und zur Auswahl geeigneter Datenerhebungsverfahren;          Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung;          praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten;          Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und -ergebnissen;          Fähigkeit der Präsentation der Ergebnisse in Hinblick auf Schulentwicklung;          Fähigkeit zur projektbezogenen Teamarbeit;          Organisationsfähigkeit und Befähigung zur realistischen Zeit- und Arbeitsplanung;          Fähigkeit zur Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen.</p>
Inhalte	<p>Der Schwerpunkt Schulentwicklung bietet den Studierenden Gelegenheit, sich exemplarisch mit Fragen sowie den damit zusammenhängenden methodischen und praktischen Problemen schulbezogener Forschung auseinander zu setzen. Die Themen können aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen, die für den Lehrerberuf und die Schulwirklichkeit von Bedeutung sind. In dem Forschungsprojekt der Studierenden soll es daher darum gehen, von der Schule selbst erwünschte oder bereits angestoßene Schulentwicklungsprozesse wissenschaftlich zu begleiten. Die Studierenden erwerben dazu wissenschaftliche Methodik im Vorbereitungsseminar und führen in Zusammenarbeit mit der Schule Forschungsprojekte vor Ort durch. Das Modul kann nach Maßgabe des allgemeinen Teils der PO auch zur Vorbereitung einer späteren Masterarbeit genutzt werden.</p>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)          PB-2: Projekt (Projektdurchführung 5 LP)          PB-3: Projektbegleitseminar (Seminar 2 LP)          PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p>
LP des Moduls	15 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2-3 Semester
Angebotsturnus	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (jedes Wintersemester)          PB-2: Projekt (10.2.-Ende Schuljahr)          PB-3: Projektbegleitseminar (begleitend zum Projekt)          PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (im Anschluss an das Projekt – entweder noch im Sommersemester oder im folgenden Wintersemester)</p>
Studiennachweise	keine

Prüfungsvorleistungen	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> </ul> <p>PB-2: Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Bearbeitung der Forschungsfrage</li> </ul> <p>PB-3: Projektbegleitseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> <li>▪ Präsentation vorläufiger Ergebnisse</li> </ul> <p>PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> </ul>
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ 1 Klausur</p> <p>PB-4: Auswertungsseminar 1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer Präsentation) (Einzeln oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)</p>
Prüfungsanforderungen	Siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	In die Modulnote geht die Note PB-1 zu 30% und die Note PB-4 zu 70% ein.
Bestehensregelung für dieses Modul	Beide Prüfungsbestandteile müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Beteiligte Disziplinen	Fachdidaktik, Religionspädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	

Identifizier	ET-PB-FP
Modultitel	<b>Projektband: Beteiligung an bestehenden Forschungsprojekten (Evangelische Religion / Erziehungswissenschaft)</b>
Englischer Modultitel	Project: Existing Academic Research (Evangelische Religion / Erziehungswissenschaft)
Modulbeauftragte(r)	Professur für RP
Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen der Beteiligung an einem Forschungsprojekt erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Organisation, Prozesse und Arbeitsweisen forschender Projekt- und Teamarbeit sowie Kenntnisse wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und ihrer auf den Kontext Schule bezogenen Anwendung.</p> <p>Die Studierenden werden zur Beurteilung und methodenkritischen Anwendung empirisch gesicherter lern- und entwicklungsdiagnostischer Verfahren sowie der Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung befähigt.</p>

Inhalte	<p>Das Modul „Projektband: Forschung“ zeichnet sich durch einen Bezug zur wissenschaftlich fundierten Forschungspraxis und durch die Möglichkeit zur Entwicklung eines Forschungshabitus aus.</p> <p>Die Studierenden arbeiten aktiv in bereits an der Universität Osnabrück bestehenden Forschungsprojekten an der konkreten Anwendung exemplarisch ausgewählter Methoden der Lern- und Entwicklungsdiagnostik oder der fachbezogenen Unterrichtsforschung einschließlich erprobter Formen ihrer schulpraktischen Anwendung und Umsetzung.</p> <p>Im Rahmen der Beteiligung an Forschungsprojekten mit fachdidaktischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung übernehmen die Studierenden eine Teilfragestellung oder entwickeln eine thematisch passende eigene Fragestellung.</p> <p>In rein fachwissenschaftlich angelegten Forschungsprojekten erweitern sie das eigentliche Forschungsthema um eine eigene schulbezogene Fragestellung.</p> <p>Das Modul kann nach Maßgabe des allgemeinen Teils der PO auch zur Vorbereitung einer späteren Masterarbeit genutzt werden.</p>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p> <p>PB-2: Projekt (Projektdurchführung 5 LP)</p> <p>PB-3: Projektbegleitseminar (Seminar 2 LP)</p> <p>PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p>
LP des Moduls	15 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2-3 Semester
Angebotsturnus	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (jedes Wintersemester)</p> <p>PB-2: Projekt (10.2.-Ende Schuljahr)</p> <p>PB-3: Projektbegleitseminar (begleitend zum Projekt)</p> <p>PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (im Anschluss an das Projekt – entweder noch im Sommersemester oder im folgenden Wintersemester)</p>
Studiennachweise	keine
Prüfungsvorleistungen	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> </ul> <p>PB-2: Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Bearbeitung der Forschungsfrage</li> </ul> <p>PB-3: Projektbegleitseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> <li>▪ Präsentation vorläufiger Ergebnisse</li> </ul> <p>PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktive Teilnahme</li> <li>▪ Anwesenheit bei mind. 80% der Veranstaltungen</li> </ul>
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ 1 Klausur</p> <p>PB-4: Auswertungsseminar 1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer Präsentation) (Einzel oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)</p>

Prüfungsanforderungen	Siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	In die Modulnote geht die Note PB-1 zu 30% und die Note PB-4 zu 70% ein.
Bestehensregelung für dieses Modul	Beide Prüfungsbestandteile müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat 03
Beteiligte Disziplinen	Fachdidaktik, Religionspädagogik, Historische Theologie, Altes Testament, Neues Testament, Systematische Theologie
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MEd G Evangelische Religion</li> <li>• MEd HR Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Grundschulen Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (HS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> <li>• Erweiterungsfach Lehramt an Haupt- und Realschulen (RS) Evangelische Theologie / Evangelische Religion</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	



FACHBEREICH ERZIEHUNGS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

STUDIENGANGSPEZIFISCHE PRÜFUNGSORDNUNG  
FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG  
„ISLAMISCHE THEOLOGIE“

Neufassung beschlossen in der  
111. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 19.01.2022  
befürwortet in der 167. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK)  
am 09.03.2022  
genehmigt in der 352. Sitzung des Präsidiums am 05.05.2022  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 05/2022 vom 28.06.2022, S. 620

Redaktionelle Änderung  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2022 vom 29.11.2022, S. 1693

**INHALT:**

---

§ 1	Geltungsbereich .....	1695
§ 2	Zweck der Prüfung .....	1695
§ 3	Hochschulgrad.....	1695
§ 4	Prüfungsausschuss .....	1695
§ 5	Aufbau und Gliederung des Studiums .....	1695
§ 6	Zulassung zu studienbegleitenden Prüfungsleistungen.....	1696
§ 7	Zulassung zur Bachelorarbeit.....	1697
§ 8	Bachelorarbeit .....	1697
§ 9	Gesamtergebnis der Bachelorprüfung .....	1698
§ 10	In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen.....	1698

## § 1 Geltungsbereich

<sup>1</sup>Für den Bachelorstudiengang „Islamische Theologie“ an der Universität Osnabrück gelten die Bestimmungen der allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in der jeweils geltenden Fassung. <sup>2</sup>Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiengangs „Islamische Theologie“.

## § 2 Zweck der Prüfung

<sup>1</sup>Der Studiengang bietet mit der Bachelorprüfung innerhalb von sechs Semestern einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. <sup>2</sup>Die Anforderungen dieser Prüfung sichern den Standard der Ausbildung im Hinblick auf den Stand der Wissenschaft und die Anforderungen der beruflichen Praxis. <sup>3</sup>Durch die Bachelorprüfung soll nachgewiesen werden, dass die Kandidatin oder der Kandidat die inhaltlichen und methodischen Grundlagen ihrer oder seiner Fachrichtung erworben und außerdem die Kenntnisse soweit vertieft hat, dass das Studium in einem fachwissenschaftlichen Masterstudiengang fortgesetzt werden kann, oder dass eine hinreichende Berufsfähigkeit erworben wurde.

## § 3 Hochschulgrad

Auf Grund der bestandenen Bachelorprüfung wird der Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) im Studiengang „Islamische Theologie“ verliehen.

## § 4 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs Islamische Theologie.

## § 5 Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) <sup>1</sup>Der Umfang des Bachelorstudiums beträgt 180 Leistungspunkte (LP). <sup>2</sup>Es müssen ohne Bachelorarbeit 168 Leistungspunkte nachgewiesen werden.
- (2) <sup>1</sup>Das Studium gliedert sich in Einführungsmodul, welches 9 LP umfasst, fünf Grundmodule im Umfang von 50 und sieben Hauptmodule im Umfang von 69 LP. <sup>2</sup>Zudem müssen vier Sprachmodule absolviert werden, welche 40 LP umfassen. <sup>3</sup>Die abschließende Komponente des Studiums bildet die Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP.
- (3) <sup>1</sup>Der Verlauf des Studiums sieht folgendermaßen aus:

Identifizier	Module	SWS	LP	Dauer	Empf. Sem.	Voraussetz./ Anmerkung
<b>A) Einführungsmodul</b>						
IT-EM_WA0	Einführungsmodul: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten	4	9	2	1.+2.	--
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>9</b>			

<b>B) Grundmodule</b>						
IT-GM_GLO	Grundmodul 1: Islamische Glaubenslehre	4	9	2	1+2	--
IT-GM_QL0	Grundmodul 2: Islamische Quellenlehre	4	9	2	1+2.	--
IT-GM_NL0	Grundmodul 3: Islamische Normenlehre und Ethik	6	14	2	1.+2.	--
IT-GM_GZ0	Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation	4	9	2	1+2	--
IT-GM_TI0	Grundmodul 5: Systematik der Islamischen Theologie und Ideengeschichte	4	9	2	3.+4	IT-GM_GLO
<b>Summe</b>		<b>22</b>	<b>50</b>			

Identifizier	Module	SWS	LP	Dauer	Empf. Sem.	Voraussetz./ Anmerkung
--------------	--------	-----	----	-------	------------	------------------------

C) Hauptmodule						
IT-HM_DM0	Hauptmodul 1: Islamische Dogmatik, Philosophie und Mystik	4	9	1	3.	IT-GM_GLO
IT-HM_EX0	Hauptmodul 2: Systematik und Exegese der Islamischen Primärquellen	6	14	2	3.+4.	IT-GM_QL0
IT-HM_PK0	Hauptmodul 3: Theorie und Performanz der Koranrezitation	2	5	1	5	IT-GM_TIO
IT-HM_NL0	Hauptmodul 4: Theorie der Islamischen Normenlehre	4	9	2	3.+4.	IT-GM_NL0
IT-HM_RW0	Hauptmodul 5: Religionswissenschaft, Religionsphilosophie und Religionspsychologie	6	14	2	5.+6.	IT-GM_TIO
IT-HM_GR0	Hauptmodul 6: Gesellschaft, Religionen und Weltanschauungen	4	9	2	5.+6.	IT-GM_TIO
IT-HM_RP0	Hauptmodul 7: Islamische Religionspädagogik, Gemeindepädagogik und muslimische Wohlfahrtspflege	4	9	2	5.+6.	IT-GM_TIO
<b>Summe:</b>		<b>30</b>	<b>69</b>			

D. Sprachmodule						
IT-AR1	Sprachmodul: Arabisch 1	6	12	1	1	
IT-AR2	Sprachmodul: Arabisch 2	6	12	1	2	IT-AR1
IT-AR3	Sprachmodul: Arabisch 3	4	7	1	3	IT-AR2
IT-AR4	Sprachmodul: Arabisch 4	4	9	2	4	IT-AR3
<b>Summe</b>		<b>20</b>	<b>40</b>			

	Bachelor-Abschlussarbeit		12		6.	
<b>Summe</b>			<b>12</b>			
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>74</b>	<b>180</b>			

- (4) <sup>1</sup>Im Verlauf des Studiums muss in Anlehnung an den § 10 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Universität Osnabrück jeweils mindestens eine der folgenden Prüfungsformen absolviert werden: eine Klausur, eine Hausarbeit und eine mündliche Prüfung. <sup>2</sup>In welchen Modulen des Studiengangs diese Prüfungsformen zu absolvieren sind, regelt das Modulhandbuch.
- (5) <sup>1</sup>Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung) müssen in der Regel in gedruckter Form erfolgen. <sup>2</sup>In Absprache mit der/dem Lehrenden können sie jedoch auch in elektronischer Form (PDF) abgegeben werden.

## § 6 Zulassung zu studienbegleitenden Prüfungsleistungen

- (1) <sup>1</sup>Die Zulassung zu studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgt durch die Prüfende oder den Prüfenden. <sup>2</sup>Wenn die Modulbeschreibung Studiennachweise als Voraussetzung für die Teilnahme an einer studienbegleitenden Prüfungsleistung vorsieht, kann der oder die Prüfende in Ausnahmefällen entscheiden, dass der Studiennachweis auch innerhalb einer bestimmten Frist nachgereicht werden kann.
- (2) <sup>1</sup>Wenn die Tabelle zum Studienprogramm in den fachspezifischen und fächerübergreifenden Teilen das Bestehen eines Moduls für die Anmeldung zu einer anderen Prüfungsleistung vorsieht, kann die oder der Prüfende auf schriftlichen Antrag in Ausnahmefällen entscheiden, dass der Nachweis über das Bestehen des Moduls auch innerhalb einer bestimmten Frist nachgereicht werden kann.

## § 7 Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird auf Antrag zugelassen, wer
  - ein ordnungsgemäßes Studium im Umfang 120 LP nach Maßgabe der Prüfungsordnung und im Rahmen des tatsächlichen Lehrangebots nachweist,
  - in dem Semester, in dem sie oder er die Zulassung zur Bachelorarbeit beantragt, an der Universität Osnabrück für den Bachelorstudiengang „Islamische Theologie“ eingeschrieben ist.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu stellen.
- (3) <sup>1</sup>Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind beizufügen
  - eine Erklärung darüber, ob bereits eine Bachelorarbeit oder eine Abschlussprüfung in einem gleichen oder verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule nicht bestanden wurde,
  - Vorschläge für Prüfende,
  - der Vorschlag für das Thema der Bachelorarbeit,
  - eine Immatrikulationsbescheinigung des Semesters, in dem die Anmeldung erfolgt,
  - ein tabellarischer Lebenslauf und

<sup>2</sup>Ist es nicht möglich, Unterlagen in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen.
- (4) Die Zulassung wird versagt, wenn
  - die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder
  - die Unterlagen unvollständig sind oder
  - die Bachelorprüfung oder die Bachelorarbeit oder eine Abschlussprüfung in einem gleichen oder verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule bereits endgültig nicht bestanden ist.
- (5) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss der Lehreinheit Islamische Theologie.
- (6) Die Bekanntgabe der Zulassung einschließlich des Bearbeitungszeitraums für die Bachelorarbeit bzw. der Versagung der Zulassung erfolgt schriftlich nach § 41 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

## § 8 Bachelorarbeit

- (1) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen. <sup>2</sup>Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (§ 2 Absatz 1 Satz 3) entsprechen. <sup>3</sup>Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (Absatz 2) bearbeitet werden kann.
- (2) <sup>1</sup>Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt drei Monate. <sup>2</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit nach Satz 1 zurückgegeben werden. <sup>3</sup>Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag die Bearbeitungszeit bis zu einer Gesamtdauer von fünf Monaten verlängern. <sup>4</sup>Der Umfang der Bachelorarbeit liegt in der Regel bei 60.000-80.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
- (3) Bei der Abgabe der Bachelorarbeit hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit - selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.
- (4) Die Bachelorarbeit muss zusätzlich zu den drei gedruckten Exemplaren auch in einer elektronischen Fassung (PDF) im zuständigen Prüfungsamt des Fachbereichs 3 Erziehungs- und Kulturwissenschaften abgegeben werden.

## § 9 Gesamtergebnis der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 180 Leistungspunkte nachgewiesen und alle Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sind.
- (2) <sup>1</sup>Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der ungerundeten Noten aller Endnoten relevanten Prüfungsleistungen und dem Durchschnitt der beiden ungerundeten Noten der Bachelorarbeit. <sup>3</sup>Bei der Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung wird die Durchschnittsnote der Bachelorarbeit mit dem Faktor 0,3 und die Durchschnittsnote der übrigen Prüfungsteile mit dem Faktor 0,7 gewichtet.
- (3) Das Zeugnis über die bestandene Bachelorprüfung weist neben der Gesamtnote auch die Note der Bachelorarbeit aus.

## § 10 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2022 in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im WiSe 2022/2023 im zweiten oder höheren Fachsemester befinden, können beim Prüfungsausschuss den Verbleib in der bisher geltenden Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Islamische Theologie“ (AMBl. Nr. 07/2015, S. 655) beantragen.
- (3) <sup>1</sup>Die bisherige studiengangsspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Islamische Theologie“ in der Fassung vom 07.09.2015 (AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 07/2015, S. 655) tritt zum 30.09.2025 endgültig außer Kraft. <sup>2</sup>Studierende nach Absatz 2 unterfallen ab dem 01.10.2025 automatisch der zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens gültigen studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Islamische Theologie“.

## Fachspezifischer Teil

### Islamische Theologie / Islamische Religion

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

#### 2-Fächer

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 111. Sitzung am 19.01.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den „2-Fächer-Bachelorstudiengang“ vom 22.05.2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2013, S. 501) beschlossen, der in der 167. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 09.03.2022 befürwortet und in der 352. Sitzung des Präsidiums am 05.05.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2022, S. 632).

Redaktionelle Änderung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1699)

#### § 1 Zweck der Prüfung

Durch die Prüfung soll festgestellt werden, ob der Prüfling die im Studium „Islamische Theologie/Islamische Religion“ mit islamischer Theologie als Kernfach bzw. als Nebenfach vermittelten theoretischen und berufspraktischen exegetischen, historischen, systematischen, religionspädagogischen und religionswissenschaftlichen Kompetenzen erlangt hat und somit zu einer Tätigkeit in religiöse Positionen und Traditionen vermittelnden, reflektierenden und interpretierenden Berufsfeldern in der muslimischen Gemeinde, Schule und Gesellschaft befähigt ist und die fachwissenschaftlichen Grundlagen für weiterführende Masterstudiengänge in der islamischen Theologie besitzt.

#### § 2 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs Islamische Theologie.

#### § 3 Aufbau des Studiums

„Islamische Theologie/Islamische Religion“ kann als Kernfach oder als Nebenfach studiert werden.

#### § 4 Islamische Theologie / Islamische Religion als Kernfach

(1) <sup>1</sup>Das Studium „Islamische Theologie/Islamische Religion“ umfasst im Kernfach einen Pflichtbereich aus einem Einführungsmodul, fünf Grundlagenmodulen, einem Sprachmodul und einem Hauptmodul im Umfang von 63 LP. <sup>2</sup>Die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und ggf. Studiennachweise ergeben sich aus der Modulbeschreibung im Modulkatalog.

(2) Das Studium „Islamische Theologie/Islamische Religion“ gliedert sich im Kernfach wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-EM_WAa	Einführungsmodul: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten	2	4	1	1.	--
IT-GM_GLO	Grundmodul 1: Islamische Glaubenslehre	4	9	2	1.+2.	--
IT-GM_QL0	Grundmodul 2: Islamische Quellenlehre	4	9	2	3.+4.	IT-EM_WAa

IT-GM_NLa	Grundmodul 3: Islamische Normenlehre und Ethik	4	8	2	1.+2.	--
IT-GM_GZ	Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation	4	8	2	5+6	IT-GM_GLO IT-GM_QL0
IT-GM_TI	Grundmodul 5: Systematik der islamischen Theologie und Ideengeschichte	4	8	2	3.+4.	IT-GM_GLO
IT-AR1b	Sprachmodul: Arabisch 1	4	8	1	3.	--
IT-AR1d	Sprachmodul: Arabisch 1	2	4	1	4.	--
IT-HM_PK0	Hauptmodul 3: Theorie und Performanz der Koranrezitation	2	5	1	5	--
<b>Summe Pflichtbereich</b>		<b>30</b>	<b>63</b>			

- (3) <sup>1</sup>Im Verlauf des Studiums muss in Anlehnung an den § 10 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Universität Osnabrück jeweils mindestens eine der folgenden Prüfungsformen absolviert werden: eine Klausur, eine Hausarbeit und eine mündliche Prüfung. <sup>2</sup>In welchen Modulen des Studiengangs diese Prüfungsformen zu absolvieren sind, regelt das Modulhandbuch.
- (4) <sup>1</sup>Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung) müssen in der Regel in gedruckter Form erfolgen. <sup>2</sup>In Absprache mit der/dem Lehrenden können sie jedoch auch in elektronischer Form (PDF) abgegeben werden.

## § 5 Islamische Theologie/Islamische Religion als Nebenfach

- (1) <sup>1</sup>Das Studium „Islamische Theologie/Islamische Religion“ umfasst im Nebenfach einen Pflichtbereich aus fünf Grundlagenmodulen im Umfang von 42 LP. <sup>2</sup>Die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und ggf. Studiennachweise ergeben sich aus der Modulbeschreibung im Modulkatalog.
- (2) Das Studium „Islamische Theologie/Islamische Religion“ gliedert sich im Nebenfach wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-EM_WAa	Einführungsmodul: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten	2	4	1	1	--
IT-GM_GL	Grundmodul 1: Islamische Glaubenslehre	4	8	2	1.+2.	--
IT-GM_QL	Grundmodul 2: Islamische Quellenlehre	4	8	2	3.+4.	--
IT-GM_NLa	Grundmodul 3: Islamische Normenlehre und Ethik	4	8	2	1.+2.	--
IT-GM_GZb	Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation}	4	8	2	5.+6.	--
IT-AR1b	Sprachmodul: Arabisch 1	4	6	1	1	--
<b>Summe</b>		<b>22</b>	<b>42</b>			

- (3) Im Laufe des Studiums muss mindestens eine Hausarbeit verfasst werden.
- (4) <sup>1</sup>Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung) müssen in der Regel in gedruckter Form erfolgen. <sup>2</sup>In Absprache mit der/dem Lehrenden können sie jedoch auch in elektronischer Form abgegeben werden.

## § 6 Zulassung zur Bachelorarbeit

Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Kernfach Islamische Theologie/Islamische Religion setzt voraus, dass die verlangte Hausarbeit geschrieben und mindestens mit der Note vier bewertet wurde und dass 50 LP erreicht sind.

## § 7 Weitere Regelungen zur Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird in einer der Disziplinen des Pflichtbereichs bzw. des Wahlpflichtbereichs geschrieben.
- (2) Die Arbeit soll mindestens 60.000 bis 80.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) umfassen.
- (3) Die Bachelorarbeit muss zusätzlich zu den drei gedruckten Exemplaren auch in einer elektronischen Fassung (PDF) im zuständigen Prüfungsamt des Fachbereichs 3 Erziehungs- und Kulturwissenschaften abgegeben werden.

## § 8 Schlüsselkompetenzen

- (1) <sup>1</sup>Es werden regelmäßig die folgenden Veranstaltungen zum Erwerb fachspezifischer Schlüsselkompetenzen im Umfang von 10 LP für diejenigen Studierenden, die nicht das Lehramt anstreben, angeboten:

Identifizier	Modultitel	SWS	LP	Dauer (Sem.)	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
IT-SK_1	<b>Orientierung.</b> Integrative Schlüsselkompetenzen (4 Schritte+)		2	1	1.	--
IT-SK_2	<b>Methoden / Grundlagen.</b> Integrative Schlüsselkompetenzen (4 Schritte+)	2	2	1	2.	--
IT-SK_3	<b>Anwendung in Fachveranstaltungen.</b> Integrative Schlüsselkompetenzen in den Grund- und Hauptmodulen (4 Schritte+)		2 x 1	1	2.-4.	--
IT-SK_4	<b>Projektarbeit/ Tutorentätigkeit</b> (4 Schritte+)	2	4	1	4. oder 5.	--

- (2) Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, welche Schlüsselkompetenz(en) in ihrer oder seiner Lehrveranstaltung erworben werden können, ob ggf. und in welcher Form eine Studienleistung oder benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
- (3) Beim Studium der Islamischen Theologie werden insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen vermittelt: Selbstkompetenzen (u.a. Selbstmanagement, Zeitmanagement, Handlungsorientierung, Kreativität, Empathie, Selbstständigkeit, Sorgfalt, Ausdauer, Frustrationstoleranz), Sozialkompetenzen (u.a. Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit, Kritikbereitschaft, Moderationskompetenz, Lehrfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeit, sprachlich-kommunikative Kompetenz), Methodenkompetenzen (u.a. Lernstrategien, Problembewusstsein, Planungskompetenz, Forschungskompetenz, Wissenstransfer, Textkompetenz), und Zusatz-qualifikationen (u.a. Präsentation und Dokumentation, allgemeine Vermittlungskompetenz).
- (4) Die Anwendung der in IT-SK\_1 und IT-SK\_2 erworbenen Kompetenzen ist grundsätzlich in allen Fachveranstaltungen (Grund- und Hauptmodulen) möglich, IT-SK\_3 wird jedes Semester in ausgewählten Modulen angeboten, die den Studierenden zu Semesterbeginn mitgeteilt werden.

## § 9 Außerschulisch-fachbezogenes Praktikum

<sup>1</sup>Studierende, die nicht das Lehramt anstreben, müssen mindestens ein außerschulisch-fachbezogenes Praktikum absolvieren. <sup>2</sup>Regelungen dieses Praktikum betreffend sind der Praktikumsordnung des Instituts für islamische Theologie zu entnehmen.

**§ 10 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen**

- (1) Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2022 in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im WiSe 2022/2023 im zweiten oder höheren Fachsemester befinden, können beim Prüfungsausschuss den Verbleib in dem bisher geltenden fachspezifischen Teil „Islamische Theologie/Islamische Religion“ der Prüfungsordnung für den „2-Fächer-Bachelorstudiengang“ (AMBl. Nr. 04/2017, S. 247) beantragen.
- (3) <sup>1</sup>Der bisherige fachspezifische Teil „Islamische Theologie/Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den „2-Fächer-Bachelorstudiengang“ (AMBl. Nr. 04/2017, S. 247) tritt zum 30.09.2025 endgültig außer Kraft. <sup>2</sup>Studierende nach Absatz 2 unterfallen ab dem 01.10.2025 automatisch dem zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens gültigen fachspezifischen Teil „Islamische Theologie/Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“.

## Fachspezifischer Teil

### Islamische Religion

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

#### *Bildung, Erziehung und Unterricht*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 111. Sitzung am 19.01.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildung, Erziehung und Unterricht vom 09.05.2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 03/2019, S. 425) beschlossen, der in der 167. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 09.03.2022 befürwortet und in der 352. Sitzung des Präsidiums am 05.05.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2022, S. 636).

Redaktionelle Änderung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1703)

#### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs Islamische Theologie.

#### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Islamische Religion im Bachelorstudiengang *Bildung, Erziehung und Unterricht* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-EM_WAa	Einführungsmodul: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten	2	4	1	1.	--
IT-GM_GL	Grundmodul 1: Islamische Glaubenslehre	4	8	2	1.+2.	--
IT-GM_QL	Grundmodul 2: Islamische Quellenlehre	4	8	2	3.+4	--
IT-GM_NLa	Grundmodul 3: Islamische Normenlehre und Ethik	4	8	2	1.+2.	--
IT-GM_GZa	Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation	2	4	1	3.	IT-GM_GL IT-GM_QL
IT-GM_FD	Grundmodul 6: Religionspädagogik und Fachdidaktik des Religionsunterrichts	4	8	2	5.+6.	IT-GM_GL IT-GM_QL
IT-AR1b	Sprachmodul: Arabisch 1	4	6	1	3.	--
IT-HM_PK	Hauptmodul 3: Theorie und Performanz der Koranrezitation	2	4	1	6.	--
<b>Summe Pflichtbereich</b>		<b>26</b>	<b>50</b>			

- (2) <sup>1</sup>Es sind acht unterschiedliche Module zu absolvieren, die alle Disziplinen der Islamischen Theologie (Arabisch, Glaubensgrundlagen, Quellenlehre, Normenlehre, Prophetenbiographie, Religionspädagogik und Fachdidaktik) abdecken. <sup>2</sup>Das Einführungsmodul „Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten“ muss im ersten Semester absolviert werden.

- (3) <sup>1</sup>Im Verlauf des Studiums muss in Anlehnung an den § 10 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Universität Osnabrück jeweils mindestens eine der folgenden Prüfungsformen absolviert werden: eine Klausur, eine Hausarbeit und eine mündliche Prüfung. <sup>2</sup>In welchen Modulen des Studiengangs diese Prüfungsformen zu absolvieren sind, regelt das Modulhandbuch.
- (4) <sup>1</sup>Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung) müssen in der Regel in gedruckter Form erfolgen. <sup>2</sup>In Absprache mit der/dem Lehrenden können sie jedoch auch in elektronischer Form (PDF) abgegeben werden.

### **§ 3 Zulassung zur Bachelorarbeit**

Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Fach Islamische Religion setzt voraus, dass das Sprachmodul (IT-AR1b), die Theorie und Performanz der Koranrezitation (IT-HM\_PK), das Einführungsmodul (IT-EM\_WAa), das Grundmodul 4: Prophetenbiographie (IT-GM\_GZa) sowie mindestens zwei weitere Grundmodule erfolgreich absolviert und somit mindestens 34 LP erreicht wurden.

### **§ 4 Form und Umfang der Bachelorarbeit**

- (1) Die Bachelorarbeit muss in einer Disziplin (Glaubensgrundlagen, Quellenlehre, Normenlehre, Religionspädagogik und Fachdidaktik) geschrieben werden, die noch nicht durch eine der verpflichtenden Hausarbeiten abgedeckt ist.
- (2) Der Umfang der Bachelorarbeit umfasst in der Regel 60.000 bis 80.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
- (3) Die Bachelorarbeit muss zusätzlich zu den drei gedruckten Exemplaren auch in einer elektronischen Fassung (PDF) im zuständigen Prüfungsamt des Fachbereichs 3 Erziehungs- und Kulturwissenschaften abgegeben werden.

### **§ 5 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen**

- (1) Dieser fachspezifische Teil Prüfungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2022 in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im WiSe 2022/2023 im zweiten oder höheren Fachsemester befinden, können beim Prüfungsausschuss den Verbleib in dem bisher geltenden fachspezifischen Teil „Islamische Religion“ der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ (AMBl. Nr. 07/2015, S. 673) beantragen.
- (3) <sup>1</sup>Der bisherige fachspezifische Teil „Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ in der Fassung vom 01.10.2015 (AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 10/2015, S. 1164) tritt zum 30.09.2025 endgültig außer Kraft. <sup>2</sup>Studierende nach Absatz 2 unterfallen ab dem 01.10.2025 automatisch dem zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens gültigen fachspezifischen Teil „Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“.

## Fachspezifischer Teil

### Islamische Religion

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an Gymnasien*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 111. Sitzung vom 19.01.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* vom 02.08.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2017, S. 653) beschlossen, der in der 167. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 09.03.2022 befürwortet und in der 352. Sitzung des Präsidiums am 05.05.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2022, S. 644).

Redaktionelle Änderung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1705)

## § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs Islamische Theologie.

## § 2 Studienprogramm und Studienablauf: Islamische Religion mit 30 LP

- (1) Das Studienprogramm für das Fach „Islamische Religion“ mit 30 LP im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Modulname	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-MM_IK	Masterhauptmodul 2: Plurale Gesellschaft und interkulturelle Theologie	4	10	1	1.	
IT-MM_FD	Mastermodul: Fachdidaktik (Gym/LbS)	4	10	2	3.	
Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-MM_KI IT-MM_IG IT-MM_DM IT-MM_NE IT-MM_HP IT-MM_SW IT-MM_GP	Wahlpflichtbereich (eines der angegebenen Module)	4	10	1 bis 2	1. bis 4.	
<b>Summe</b>		<b>12</b>	<b>30</b>			

- (2) Im Laufe des Studiums muss mindestens eine Hausarbeit verfasst werden.
- (3) <sup>1</sup>Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung) müssen in der Regel in gedruckter Form erfolgen. <sup>2</sup>In Absprache mit der/dem Lehrenden können sie jedoch auch in elektronischer Form abgegeben werden.

### § 3 Studienprogramm und Studienablauf: Islamische Religion mit 48 LP

- (1) Das Studienprogramm für das Fach „Islamische Religion“ mit 48 LP im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Modulname	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-MM_FD	Mastermodul: Fachdidaktik (Gym /LbS)	4	10	2	3.	--
IT-MM_IK	Masterhauptmodul 2: Plurale Gesellschaft und interkulturelle Theologie	4	10	1	3.	--
IT-HM_PK	Hauptmodul 3: Theorie und Performanz der Koranrezitation	2	4	1	3.	--
IT-GM_TI	Grundmodul 5: Systematik der islamischen Theologie und Ideengeschichte (incl. mündlicher Prüfung)	4	8	2	3.+4.	--
IT-AR1d	Sprachmodul: Arabisch 1	2	4	1	1.	--
Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-MM_KIa IT-MM_IGa IT-MM_DMaa IT-MM_NEa IT-MM_HPaa IT-MM_SWaa IT-MM_GPa	Drei Veranstaltungen aus den angegebenen Modulen	6	12	1 bis 2	1. bis 4.	Siehe Abs. 4
<b>Summe Pflichtbereich</b>		<b>22</b>	<b>48</b>			

- (2) Im Laufe des Studiums muss mindestens eine Hausarbeit verfasst werden.
- (3) <sup>1</sup>Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung) müssen in der Regel in gedruckter Form erfolgen. <sup>2</sup>In Absprache mit der/dem Lehrenden können sie jedoch auch in elektronischer Form abgegeben werden.
- (4) Aus den angegebenen Modulen müssen nach freier Wahl Veranstaltungen im Umfang von 12 LP absolviert werden.

### § 4 Schulische Praktika

<sup>1</sup>Für das Fach „Islamische Religion“ muss ein Modul zum schulischen Basisfachpraktikum (BFP) oder zum schulischen Erweiterungspraktikum (EFP) absolviert werden. <sup>2</sup>Die weiteren Anforderungen sind im Modulhandbuch der Lehreinheit „Islamische Theologie“ und in der und in der jeweils geltenden überfachlichen Ordnung näher dargelegt.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen
IT-BFP	Schulisches Basisfachpraktikum Islamische Religion	2	8	1	1.	--
<b>oder</b>						
IT-EFP	Erweiterungsfachpraktikum Islamische Religion	--	6	1	2./3.	IT-MM_FD

## § 5 Masterarbeit und Masterkolloquium

<sup>1</sup>Es besteht die Möglichkeit, im Umfang von 20 LP eine Masterarbeit anzufertigen und ein Masterkolloquium (3LP) abzulegen. <sup>2</sup>Wird die Masterarbeit im Fach Islamische Religion geschrieben, ist das Masterkolloquium verpflichtend im Fach Islamische Religion zu absolvieren. <sup>3</sup>Der Umfang der Masterarbeit liegt in der Regel bei mindestens 100.000 bis 120.000 Zeichen (ohne Leerzeichen). <sup>4</sup>Die Masterarbeit muss zusätzlich zu den drei gedruckten Exemplaren auch in einer elektronischen Fassung (PDF) im zuständigen Prüfungsamt des Fachbereichs 3 Erziehungs- und Kulturwissenschaften abgegeben werden.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
IT-MK	Masterkolloquium	2	3	1	4.	s. § 5 Satz 2

## § 6 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

- (1) Dieser fachspezifische Teil Prüfungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2022 in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im WiSe 2022/2023 im zweiten oder höheren Fachsemester befinden, können beim Prüfungsausschuss den Verbleib in dem bisher geltenden fachspezifischen Teil „Islamische Religion“ der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ (AMBl. Nr. 04/2017, S. S. 255) beantragen.
- (3) <sup>1</sup>Der bisherige fachspezifische Teil „Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ (AMBl. Nr. 04/2017, S. S. 255) tritt zum 30.09.2024 endgültig außer Kraft. <sup>2</sup>Studierende nach Absatz 2 unterfallen ab dem 01.10.2024 automatisch dem zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens gültigen fachspezifischen Teil „Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“.

## Fachspezifischer Teil

### Islamische Religion

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an berufsbildenden Schulen*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 111. Sitzung vom 19.01.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 04/2022, S. 597) beschlossen, der in der 167. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 09.03.2022 befürwortet und in der 352. Sitzung des Präsidiums am 05.05.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2022, S. 647).

Redaktionelle Änderung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1708)

#### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs Islamische Theologie.

#### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für das Fach „Islamische Religion“ im Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-MM_FD	Mastermodul Fachdidaktik (Gym/LBs)	4	10	2	3..	
IT-HM_RPa	Hauptmodul 7: Islamische Religions- und Gemeindepädagogik	2	4	1	1.	
IT-GM_GZa	Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation	2	4	1	1.	
IT-GM_TIa	Grundmodul 5: Systematik der islamischen Theologie und Ideengeschichte	2	4	1	2.	
IT-HM_RWa	Hauptmodul 5: Religionswissenschaft, Religionsphilosophie und Religionspsychologie	2	4	1	3.	IT-GM_TIa
IT-HM_GRa	Hauptmodul 6: Gesellschaft, Religionen und Weltanschauungen	2	4	1	3.	IT-GM_TIa
<b>Summe</b>		<b>14</b>	<b>30</b>			

- (2) <sup>1</sup>Im Verlauf des Studiums muss in Anlehnung an den § 10 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Universität Osnabrück jeweils mindestens eine der folgenden Prüfungsformen absolviert werden: eine Klausur, eine Hausarbeit und eine mündliche Prüfung. <sup>2</sup>In welchen Modulen des Studiengangs diese Prüfungsformen zu absolvieren sind, regelt das Modulhandbuch.
- (3) <sup>1</sup>Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Referate mit Ausarbeitung) müssen in der Regel in gedruckter Form erfolgen. <sup>2</sup>In Absprache mit der/dem Lehrenden können sie jedoch auch in elektronischer Form (PDF) abgegeben werden.

### § 3 Schulisches Praktikum

<sup>1</sup>Für das Fach Islamische Religion muss ein Modul zum Fachpraktikum berufsbildende Schulen (FPLbS) absolviert werden. <sup>2</sup>Die weiteren Anforderungen sind im *Modulhandbuch* der Lehreinheit Islamische Theologie und in der jeweils geltenden überfachlichen Ordnung näher dargelegt.

Identifizier	Wahlbereich	SWS	LP	Dauer (Sem.)	empfohlenes Semester	Voraussetzungen
IT-FPLBS	Fachpraktikum-LbS Islamische Religion	--	2	1	1.oder 2.	--

### § 4 Masterarbeit und Masterkolloquium

- (1) <sup>1</sup>Es besteht die Möglichkeit, im Fach Islamische Religion die Masterarbeit (20 LP) anzufertigen und das Masterkolloquium (3 LP) abzulegen. <sup>2</sup>Wird die Masterarbeit im Fach Islamische Religion geschrieben, ist das Masterkolloquium verpflichtend im Fach Islamische Religion zu absolvieren.
- (2) Der Umfang der Masterarbeit liegt in der Regel bei mindestens 100.000 bis 120.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
- (3) Die Masterarbeit muss zusätzlich zu den drei gedruckten Exemplaren auch in einer elektronischen Fassung (PDF) im zuständigen Prüfungsamt des Fachbereichs 3 Erziehungs- und Kulturwissenschaften abgegeben werden.

Identifizier		SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
IT-MALA	Masterarbeit	--	20	--	4.	--
IT-MK	Masterkolloquium	2	3	1	4.	IT-MALA
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>23</b>			

### § 5 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

- (1) Dieser fachspezifische Teil Prüfungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2022 in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im WiSe 2022/2023 im zweiten oder höheren Fachsemester befinden, können beim Prüfungsausschuss den Verbleib in dem bisher geltenden fachspezifischen Teil „Islamische Religion“ der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“ (AMBl. Nr. 04/2017, S. S. 253) beantragen.
- (3) <sup>1</sup>Der bisherige fachspezifische Teil „Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“ (AMBl. Nr. 04/2017, S. S. 253) tritt zum 30.09.2024 endgültig außer Kraft. <sup>2</sup>Studierende nach Absatz 2 unterfallen ab dem 01.10.2024 automatisch dem zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens gültigen fachspezifischen Teil „Islamische Religion“ zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“.

## Fachspezifischer Teil

### Islamische Religion

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

#### *Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 111. Sitzung vom 19.01.2022 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen (Fachbachelor)“ vom 30.09.2021 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 09/2021, S. 1185) beschlossen, der in der 167. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 09.03.2022 befürwortet und in der 352. Sitzung des Präsidiums am 05.05.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2022, S. 649).

Redaktionelle Änderung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1710)

#### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachs „Islamische Theologie“.

#### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für das Fach „Islamische Religion“ im Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer Semester	Empfohlenes Semester	Voraussetzung
IT-EM_WAa	Einführungsmodul: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten	2	4	1	1.	--
IT-GM_GL0	Grundmodul 1: Islamische Glaubenslehre	4	9	2	1.+2.	--
IT-GM_QL0	Grundmodul 2: Islamische Quellenlehre	4	9	2	3.+4.	IT-EM_WAa
IT-GM_NLa	Grundmodul 3: Islamische Normenlehre und Ethik	4	8	2	1.+2.	--
IT-GM_GZ	Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation	4	8	2	5+6	IT-GM_GL0 IT-GM_QL0
IT-GM_TI	Grundmodul 5: Systematik der islamischen Theologie und Ideengeschichte	4	8	2	3.+4.	IT-GM_GL0
IT-AR1b	Sprachmodul: Arabisch I	4	8	1	3.	--
IT-AR1d	Sprachmodul: Arabisch I	2	4	1	4.	--
IT-MM_FDa	Mastermodul: Fachdidaktik (LbS)	2	5	1	5	--
<b>Summe Pflichtbereich</b>		<b>30</b>	<b>63</b>			

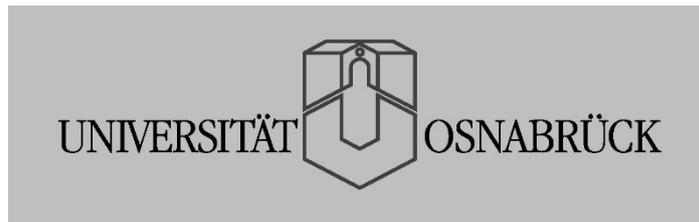
### § 3 Masterkolloquium

Wird die Masterarbeit im Fach Islamische Religion geschrieben, so ist das Masterkolloquium verpflichtend im Fach Islamische Religion zu absolvieren.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
IT-MK	Masterkolloquium	2	3	1	4.	---

### § 3 In-Kraft-Treten

Dieser fachspezifische Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2022 in Kraft.



FACHBEREICH ERZIEHUNGS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN  
FÜR DIE LEHREINHEIT  
„ISLAMISCHE THEOLOGIE“

Neufassung beschlossen in der  
111. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 19.01.2022  
befürwortet in der 67. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am  
09.03.2022

genehmigt in der 352. Sitzung des Präsidiums am 05.05.2022  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 05/2022 vom 28.06.2022, S. 656

Redaktionelle Änderung  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2022 vom 29.11.2022, S. 1712

**INHALT:**

---

<b>Präambel.....</b>	<b>1715</b>
IT-EM_WA0 .....	1716
IT-EM_WAa .....	1717
IT-GM_GL0 .....	1718
IT-GM_GL .....	1719
IT-GM_QL0 .....	1720
IT-GM_QL .....	1721
IT-GM_NL0 .....	1722
IT-GM_NLa .....	1723
IT-GM_GZ0 .....	1724
IT-GM_GZ .....	1726
IT-GM_GZa .....	1728
IT-GM_GZb .....	1729
IT-GM_TI0 .....	1731
IT-GM_TI .....	1732
IT-HM_DMO.....	1734
IT-HM_EX0 .....	1735
IT-HM_PK0 .....	1736
IT-HM_PK .....	1737
IT-HM_NL0 .....	1738
IT-HM_RW0.....	1739
IT-HM_RWa .....	1740
IT-HM_GR0.....	1741
IT-HM_GRa.....	1742
IT-HM_RP0 .....	1743
IT-HM_RPa .....	1745
IT-AR1 .....	1746
IT-AR1b .....	1747
IT-AR1d .....	1748
IT-AR2 .....	1749
IT-AR3 .....	1750
IT-AR4 .....	1751
IT-AR5 .....	1752
IT-GM_FD.....	1754
IT-MM_KI .....	1755

IT-MM_Kla.....	1756
IT-MM_IK .....	1757
IT-MM_IKa.....	1758
IT-MM_FK.....	1759
IT-MM_IG .....	1761
IT-MM_IGa .....	1762
IT-MM_DM .....	1763
IT-MM_DMa .....	1764
IT-MM_NE .....	1765
IT-MM_NEa .....	1766
IT-MM_HP .....	1767
IT-MM_HPa .....	1768
IT-MM_SW .....	1769
IT-MM_SWa.....	1770
IT-MM_GP .....	1771
IT-MM_GPa .....	1773
IT-MM_FD .....	1775
IT-MM_FDa.....	1776
IT-MM_FDHR .....	1777
IT-MM_FG .....	1778
IT-MK .....	1779
IT-BFP .....	1780
IT-EFP .....	1782
IT-FPLBS.....	1783
<b>Projektbänder GHR.....</b>	<b>1784</b>
IT-PB_AF.....	1786
<b>Professionalisierung (4 Schritte+).....</b>	<b>1790</b>
IT-SK_1 .....	1790
<b>Abschlussarbeiten.....</b>	<b>1794</b>
IT-BA_BB .....	1796
IT-BA_2FB.....	1797
IT-MA .....	1798
IT-MALA .....	1799
IT-MA_LB.....	1800

<b>Modulbeschreibungen für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ .....</b>	<b>1801</b>
IT-SAM_M1 .....	1801
IT-SAM_M2 .....	1803
IT-SAM_M3 .....	1805
IT-SAM_SP .....	1806
IT-SAM_PB .....	1807
IT-SAM_K .....	1808
IT-SAM_MA .....	1809
IT-SAM_P1a .....	1810
IT-SAM_P1b .....	1812
IT-SAM_P2a .....	1814
IT-SAM_P2b .....	1815

## Präambel

### Anwesenheitspflicht in Modulen der Lehreinheit „Islamische Theologie“

- Grundsätzlich gibt es in den Modulen der Lehreinheit keine Anwesenheitspflicht.
- Ausgenommen davon sind die Veranstaltungen der „Arabisch“ Module, bei denen in allen Komponenten Anwesenheitspflicht herrscht. Da in diesen Veranstaltungen sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben werden und die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache im Mittelpunkt steht, ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.
- Außerdem herrscht in den Kolloquien IT-MM\_FK und IT-MK Anwesenheitspflicht, die Modulspezifischen Begründungen sind in den jeweiligen „Bestehensregelungen“ zu finden.

Identifizier	Modultitel				
IT-EM_WAO	<b>Einführungsmodul Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten</b>				
	Englischer Modultitel				
	<b><i>Introduction to the Philosophy of Science and Scientific Methods</i></b>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, was Wissenschaft ist</li> <li>• geben die wesentlichen Eigenschaften einer wissenschaftlichen Darstellung an</li> <li>• erklären wesentliche Unterschiede zwischen Theologie, Geschichtswissenschaft und Philosophie oder weiterer für die Theologie wichtiger Wissenschaften</li> <li>• führen eine anfängliche Recherche durch</li> <li>• erstellen eine kurze wissenschaftliche Darstellung</li> <li>• beschreiben, was Hermeneutik ist</li> <li>• beschreiben, was Erkenntnistheorie ist</li> <li>• reflektieren die Theorien und Methoden der empirischen Forschung</li> <li>• stellen Kerndisziplinen der islamischen Theologie dar</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte zur Einführung in die Wissenschaftstheorie</li> <li>• Texte zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>• Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Rechercheinstrumente</li> <li>• Texte zur Einführung in die Hermeneutik</li> <li>• Texte zur Einführung in die Erkenntnistheorie</li> <li>• Einführungen in die Islamische Theologie als Wissenschaft</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SW</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung mit Übung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier		Modultitel			
IT-EM_WAa		<b>Einführungsmodul Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten</b> Englischer Modultitel <i>Introduction to the Philosophy of Science and Scientific Methods</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
2	Ein Semester	Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
4	Wintersemester	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, was Wissenschaft ist</li> <li>• geben die wesentlichen Eigenschaften einer wissenschaftlichen Darstellung an</li> <li>• erklären wesentliche Unterschiede zwischen Theologie, Geschichtswissenschaft und Philosophie oder weiterer für die Theologie wichtiger Wissenschaften</li> <li>• Führen eine anfängliche Recherche durch</li> <li>• Erstellen eine kurze wissenschaftliche Darstellung</li> <li>• stellen Kerndisziplinen der islamischen Theologie dar</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte zur Einführung in die Wissenschaftstheorie</li> <li>• Texte zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>• Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Rechercheinstrumente</li> <li>• Einführungen in die Islamische Theologie als Wissenschaft</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(e)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung mit Übung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P)					
BEU „Islamische Religion“ (P)					
BB „Islamische Religion“ (P)					
MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Nein					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_GLO	<b>Grundmodul 1: Islamische Glaubenslehre</b>				
	Englischer Modultitel				
	<b><i>Basic Module: Introduction to the Foundations of Islamic Faith</i></b>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein kritisches Verständnis der grundlegenden Inhalte islamischer Glaubenslehre</li> <li>• benennen Unterschiede theologischer Schultraditionen in Bezug auf die islamischen Glaubenssätze</li> <li>• evaluieren zeitgenössische Diskurse zur islamischen Glaubenslehre dar</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrsätze islamischer Glaubenslehre</li> <li>• Attributenlehre</li> <li>• Prophetologie</li> <li>• Prädestinationslehre</li> <li>• Eschatologie</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P) (KF)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier		Modultitel			
IT-GM_GL		<b>Grundmodul 1: Islamische Glaubenslehre</b>			
		Englischer Modultitel			
		<b>Basic Module: Introduction to the Foundations of Islamic Faith</b>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein kritisches Verständnis der grundlegenden Inhalte islamischer Glaubenslehre</li> <li>• benennen Unterschiede theologischer Schultraditionen in Bezug auf die islamischen Glaubenssätze</li> <li>• evaluieren zeitgenössische Diskurse zur islamischen Glaubenslehre dar</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrsätze islamischer Glaubenslehre</li> <li>• Attributenlehre</li> <li>• Prophetologie</li> <li>• Prädestinationslehre</li> <li>• Eschatologie</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P) (NF)					
BEU „Islamische Religion“ (P)					
BB „Islamische Religion“ (P)					
MEd LbS Quer „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_QLO	<b>Grundmodul 2: Islamische Quellenlehre</b>				
	Englischer Modultitel <i>Basic Module: Introduction to Islamic Sources</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Quellenlehre		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben Definitionen zu den Kernbegriffen der islamischen Quellenlehre wieder</li> <li>• bewerten differente Ansätze innerhalb der Methodologie der Quellenlehre</li> <li>• zeichnen historische Grundlinien in Hinblick auf Textgenese, Verschriftlichung und Kanonisierung islamischer Primärquellen nach</li> <li>• beschreiben Hauptthemen des Korans und der Hadithtexte</li> <li>• skizzieren Grundlagen und Methoden der Textexegese</li> <li>• erörtern die theologische Signifikanz von Koranübersetzungen</li> <li>• stellen Ansätze gegenwärtiger Koran- und Hadithforschung gegenüber</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textgenese</li> <li>• Textsystematik</li> <li>• Textexegese</li> <li>• theologische Kontextualisierung</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Hausarbeit (15-20 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P) (KF)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_QL	<b>Grundmodul 2: Islamische Quellenlehre</b>				
	Englischer Modultitel <i>Basic Module: Introduction to Islamic Sources</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Quellenlehre		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
8	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben Definitionen zu den Kernbegriffen der islamischen Quellenlehre wieder</li> <li>• bewerten differente Ansätze innerhalb der Methodologie der Quellenlehre</li> <li>• zeichnen historische Grundlinien in Hinblick auf Textgenese, Verschriftlichung und Kanonisierung islamischer Primärquellen nach</li> <li>• beschreiben Hauptthemen des Korans und der Hadithtexte</li> <li>• skizzieren Grundlagen und Methoden der Textexegese</li> <li>• erörtern die theologische Signifikanz von Koranübersetzungen</li> <li>• stellen Ansätze gegenwärtiger Koran- und Hadithforschung gegenüber</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textgenese</li> <li>• Textsystematik</li> <li>• Textexegese</li> <li>• theologische Kontextualisierung</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Hausarbeit (12-15 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P) (NF)					
BEU „Islamische Religion“ (P)					
BB „Islamische Religion“ (P)					
MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-EM_WAa					

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_NLO	<b>Grundmodul 3: Islamische Normenlehre und Ethik</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic Module: Islamic Science of Norms and Ethics</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
6	Zwei Semester		Professur Islamische Jurisprudenz und Glaubenspraxis		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
14	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester 3. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Definitionen zu den Kernbegriffen der islamischen Normenlehre wieder</li> <li>• stellen die Hauptthemen und Methoden der islamischen Normenlehre dar</li> <li>• zeichnen die historische Entwicklung der islamischen Normenlehre bis zur Gegenwart nach</li> <li>• vergleichen Differenzen zwischen den Schultraditionen der islamischen Normenlehre</li> <li>• erörtern den Meinungspluralismus in alltäglich-rituellen sowie sozialen Handlungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernbegriffe und Themen der islamischen Normenlehre</li> <li>• Theorie der islamischen Normenlehre</li> <li>• historische Entwicklung und zeit- sowie kontextbewusste Reflexion der islamischen Normenlehre</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_GLO					

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_NLa	<b>Grundmodul 3: Islamische Normenlehre und Ethik</b>				
	Englischer Modultitel <i>Basic Module: Islamic Science of Norms</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Jurisprudenz und Glaubenspraxis		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
8	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Definitionen zu den Kernbegriffen der islamischen Normenlehre wieder</li> <li>• stellen die Hauptthemen und Methoden der islamischen Normenlehre dar</li> <li>• zeichnen die historische Entwicklung der islamischen Normenlehre bis zur Gegenwart nach</li> <li>• vergleichen Differenzen zwischen den Schultraditionen der islamischen Normenlehre</li> <li>• erörtern den Meinungspluralismus in alltäglich-rituellen sowie sozialen Handlungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernbegriffe und Themen der islamischen Normenlehre</li> <li>• Theorie der islamischen Normenlehre</li> <li>• historische Entwicklung und zeit- sowie kontextbewusste Reflexion der islamischen Normenlehre</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P)					
BEU „Islamische Religion“ (P)					
BB „Islamische Religion“ (P)					
MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_GZO	<b>Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic Module: Biography of the Prophet, Islamic History and Civilization</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die geschichtswissenschaftlichen Methoden und konzeptionelle Zugänge zu den verschiedenen Epochen und Stadien der islamischen Geschichte</li> <li>• legen die Quellenlage und Überlieferungsgeschichte frühislamischer Texte dar</li> <li>• analysieren die aktuelle Forschungslage hinsichtlich der islamischen Frühgeschichte</li> <li>• erläutern die besondere Rolle der Prophetengeschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</li> <li>• analysieren die zeitgenössischen Entwicklungen im Bereich der Geschichte des Islam</li> <li>• erläutern die Hauptthemen der islamischen Geschichte, Kultur und Zivilisation in globalen und regionalen Kontexten</li> <li>• vergleichen verschiedene Diskurstraditionen innerhalb der islamischen Kultur und Zivilisation</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Geschichtsforschung und ihre Anwendung auf die Erforschung der Geschichte des Islam</li> <li>• Geschichte der früheren Propheten</li> <li>• wichtigste Stationen und Ereignisse der islamischen Geschichte von der vorislamischen Zeit bis in die Gegenwart</li> <li>• Leben des Propheten Muhammad anhand der frühislamischen und klassischen Quellen</li> <li>• zeitgenössische Diskurse über den Propheten Muhammad und Betrachtungen zur Prophetenbiographie</li> <li>• Rezeption der Geschichte durch die Orientalistik und kritischen Analysen durch die postkoloniale Theorie</li> <li>• Kunst, Musik, Poesie, Kalligraphie, Architektur in verschiedenen Regionen</li> <li>• Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, Bildungsinstitutionen und Bildungstraditionen</li> <li>• kulturelle Verschiedenheiten innerhalb der islamischen Welt</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (8-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					

<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>
--

Ja
----

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>
--

Regelungen der APO
--------------------

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_GZ	<b>Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic Module: Biography of the Prophet, Islamic History and Civilization</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
8	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die geschichtswissenschaftlichen Methoden und konzeptionelle Zugänge zu den verschiedenen Epochen und Stadien der islamischen Geschichte</li> <li>• legen die Quellenlage und Überlieferungsgeschichte frühislamischer Texte dar</li> <li>• analysieren die aktuelle Forschungslage hinsichtlich der islamischen Frühgeschichte</li> <li>• erläutern die besondere Rolle der Prophetengeschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</li> <li>• analysieren die zeitgenössischen Entwicklungen im Bereich der Geschichte des Islam</li> <li>• erläutern die Hauptthemen der islamischen Geschichte, Kultur und Zivilisation in globalen und regionalen Kontexten</li> <li>• vergleichen verschiedene Diskurstraditionen innerhalb der islamischen Kultur und Zivilisation</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Geschichtsforschung und ihre Anwendung auf die Erforschung der Geschichte des Islam</li> <li>• Geschichte der früheren Propheten</li> <li>• wichtigste Stationen und Ereignisse der islamischen Geschichte von der vorislamischen Zeit bis in die Gegenwart</li> <li>• Leben des Propheten Muhammad anhand der frühislamischen und klassischen Quellen</li> <li>• zeitgenössische Diskurse über den Propheten Muhammad und Betrachtungen zur Prophetenbiographie</li> <li>• Rezeption der Geschichte durch die Orientalistik und kritischen Analysen durch die postkoloniale Theorie</li> <li>• Kunst, Musik, Poesie, Kalligraphie, Architektur in verschiedenen Regionen</li> <li>• Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, Bildungsinstitutionen und Bildungstraditionen</li> <li>• kulturelle Verschiedenheiten innerhalb der islamischen Welt</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> 2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P) MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> IT-GM_GL IT-GM_QL

Identifizier IT-GM_GZa	Modultitel <b>Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation</b> Englischer Modultitel <i>Basic Module: Biography of the Prophet, Islamic History and Civilization</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 2	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b> 4	<b>Angebotsturnus</b> Wintersemester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden geschichtswissenschaftliche Methoden in der Auseinandersetzung mit der islamischen Geschichte an</li> <li>legen die Quellenlage und Überlieferungsgeschichte frühislamischer Texte dar</li> <li>analysieren die aktuelle Forschungslage hinsichtlich der islamischen Frühgeschichte</li> <li>erläutern die besondere Rolle der Prophetengeschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Methoden der Geschichtsforschung und ihre Anwendung auf die Erforschung der Geschichte des Islam</li> <li>Geschichte der früheren Propheten</li> <li>historischer Kontext des Vor- und Frühislam</li> <li>Leben des Propheten Muhammad anhand der frühislamischen und klassischen Quellen</li> <li>zeitgenössische Diskurse über den Propheten Muhammad und Betrachtungen zur Prophetenbiographie</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b>	<b>Studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Seminar</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „Islamische Religion“ (P) MEd LbS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> IT-GM_GL IT-GM_QL					

Identifizier	Modultitel			
IT-GM_GZb	<b>Grundmodul 4: Prophetenbiographie, Islamische Geschichte und Zivilisation</b>			
	Englischer Modultitel			
	<i>Basic Module: Biography of the Prophet, Islamic History and Civilization</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>	
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte	
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>	
8	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die geschichtswissenschaftlichen Methoden und konzeptionelle Zugänge zu den verschiedenen Epochen und Stadien der islamischen Geschichte</li> <li>• legen die Quellenlage und Überlieferungsgeschichte frühislamischer Texte dar</li> <li>• analysieren die aktuelle Forschungslage hinsichtlich der islamischen Frühgeschichte</li> <li>• erläutern die besondere Rolle der Prophetengeschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</li> <li>• analysieren die zeitgenössischen Entwicklungen im Bereich der Geschichte des Islam</li> <li>• erläutern die Hauptthemen der islamischen Geschichte, Kultur und Zivilisation in globalen und regionalen Kontexten</li> <li>• vergleichen verschiedene Diskurstraditionen innerhalb der islamischen Kultur und Zivilisation</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Geschichtsforschung und ihre Anwendung auf die Erforschung der Geschichte des Islam</li> <li>• Geschichte der früheren Propheten</li> <li>• wichtigste Stationen und Ereignisse der islamischen Geschichte von der vorislamischen Zeit bis in die Gegenwart</li> <li>• Leben des Propheten Muhammad anhand der frühislamischen und klassischen Quellen</li> <li>• zeitgenössische Diskurse über den Propheten Muhammad und Betrachtungen zur Prophetenbiographie</li> <li>• Rezeption der Geschichte durch die Orientalistik und kritischen Analysen durch die postkoloniale Theorie</li> <li>• Kunst, Musik, Poesie, Kalligraphie, Architektur in verschiedenen Regionen</li> <li>• Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, Bildungsinstitutionen und Bildungstraditionen</li> <li>• kulturelle Verschiedenheiten innerhalb der islamischen Welt</li> </ul>				
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>				
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---
<b>2. Komponente:</b>				
Seminar	2	4	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>				
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen				
<b>Berechnung der Modulnote</b>				
Regelungen der APO				
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>				
Regelungen der APO				

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> 2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P) MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_TIO	<b>Grundmodul 5: Systematik der Islamischen Theologie und Ideengeschichte</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic Module: Islamic Systematic Theology and History of Islamic Thought</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen das System der theologischen Wissenschaften dar</li> <li>beurteilen erkenntnistheoretische Fragestellungen zu Pluralismus und Wahrheitsansprüchen</li> <li>beschreiben ideengeschichtliche Vernetzungen zwischen klassischen und zeitgenössischen Ansätzen</li> <li>unterscheiden intra- und interreligiöse Positionen zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>islamische Erkenntnistheorie</li> <li>theologische Enzyklopädien</li> <li>Wissenschaftsgeschichte</li> <li>Diskurse zu Wahrheitsansprüchen und Pluralismus</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine mündliche Prüfung (30-45 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_GLO					

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_TI	<b>Grundmodul 5: Systematik der Islamischen Theologie und Ideengeschichte</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic Module: Islamic Systematic Theology and History of Islamic Thought</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
8	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen das System der theologischen Wissenschaften dar</li> <li>beurteilen erkenntnistheoretische Fragestellungen zu Pluralismus und Wahrheitsansprüchen</li> <li>beschreiben ideengeschichtliche Vernetzungen zwischen klassischen und zeitgenössischen Ansätzen</li> <li>unterscheiden intra- und interreligiöse Positionen zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>islamische Erkenntnistheorie</li> <li>theologische Enzyklopädien</li> <li>Wissenschaftsgeschichte</li> <li>Diskurse zu Wahrheitsansprüchen und Pluralismus</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P)					
MEd Gym „Islamische Religion“, 48 LP (P)					
MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_GLO					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-GM_T1a</b>	<b>Grundmodul 5: Systematik der Islamischen Theologie und Ideengeschichte</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic Module: Islamic Systematic Theology and History of Islamic Thought</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>			<b>Modulbeauftragter</b>	
2	Ein Semester			Professur Islamische Geistesgeschichte	
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>			<b>Modulbeschließendes Gremium</b>	
4	Wintersemester			Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen das System der theologischen Wissenschaften dar</li> <li>• beurteilen erkenntnistheoretische Fragestellungen zu Pluralismus und Wahrheitsansprüchen</li> <li>• beschreiben ideengeschichtliche Vernetzungen zwischen klassischen und zeitgenössischen Ansätzen</li> <li>• unterscheiden intra- und interreligiöse Positionen zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen ein</li> <li>• formulieren die Grundlinien islamischer Wissenschaftstraditionen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• islamische Erkenntnistheorie</li> <li>• theologische Enzyklopädien</li> <li>• Wissenschaftsgeschichte</li> <li>• Diskurse zu Wahrheitsansprüchen und Pluralismus</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd LbS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_DM0	<b>Hauptmodul 1: Islamische Dogmatik, Philosophie und Mystik</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Main Module: Islamic Dogmatics, Philosophy, and Mysticism</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
4	Ein Semester	Professur Islamische Geistesgeschichte			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
9	Wintersemester	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern zentrale Fragestellungen islamischer Dogmatik</li> <li>• beschreiben Grundkonzepte der islamischen Philosophie</li> <li>• nehmen zu Sinn- und Existenzfragen Stellung</li> <li>• erklären Ansätze islamischer Ethik</li> <li>• differenzieren Erscheinungsformen islamischer Mystik</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen islamischer Dogmatik</li> <li>• Strömungen und Vertreter islamischer Philosophie</li> <li>• Kernthemen islamischer Ethik</li> <li>• Grundprinzipien und Institutionalisierung islamischer Mystik</li> <li>• Diskussionen über die Legitimation der islamischen Mystik</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (8-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_GLO					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_EXO	<b>Hauptmodul 2: Systematik und Exegese der islamischen Primärquellen</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Main Module: Systematization and Exegesis of the Islamic Primary Sources</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
6	Zwei Semester		Professur Islamische Quellenlehre		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
14	1. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
	2. Komponente: Wintersemester				
	3. Komponente: Sommersemester				
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Ansätze der Textexegese anhand konkreter Beispiele</li> <li>• umschreiben die historische Entwicklung der Exegeseliteratur</li> <li>• interpretieren Kanonisierungsprozesse der Primärquellen</li> <li>• formulieren die Bedeutung von Intertextualität</li> <li>• formulieren die Bedeutung historisch-kritischer Ansätze für die Textexegese</li> <li>• legen den Zusammenhang zwischen kulturellen Praktiken und Primärquellen dar</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hermeneutische Voraussetzungen der Textexegese</li> <li>• historische Entwicklung der Exegeseliteratur</li> <li>• Kanonisierungsprozesse islamischer Primärquellen</li> <li>• islamische Primärquellen und lebensweltliche Bezüge</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (8-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_QL					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_PKO	<b>Hauptmodul 3: Theorie und Performanz der Koranrezitation</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Main Module: Theory and Performance of the Recitation of the Qur'ān</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
2	Ein Semester	Professur Islamische Quellenlehre			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
5	Wintersemester	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen die theologische Signifikanz der Koranrezitation</li> <li>• beschreiben die Phonetik der Koranrezitation</li> <li>• wenden die Regeln der Koranrezitation an</li> <li>• erkennen die Hauptmerkmale kanonischer Lesarten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische Grundlegung oraler Textüberlieferung</li> <li>• phonetische Grundlage der Koranrezitation</li> <li>• kanonische und nicht-kanonische Lesarten</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Übung	2	5	---	---	Mündliche Prüfung (30-45 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_TI					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_PK	<b>Hauptmodul 3: Theorie und Performanz der Koranrezitation</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Main Module: Theory and Performance of the Recitation of the Qur`ān</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Islamische Quellenlehre		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen die theologische Signifikanz der Koranrezitation</li> <li>• beschreiben die Phonetik der Koranrezitation</li> <li>• wenden die Regeln der Koranrezitation an</li> <li>• erkennen die Hauptmerkmale kanonischer Lesarten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische Grundlegung oraler Textüberlieferung</li> <li>• phonetische Grundlage der Koranrezitation</li> <li>• kanonische und nicht-kanonische Lesarten</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Übung	2	4	---	---	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (P)					
BEU „Islamische Religion“ (P)					
MEd Gym „Islamische Religion“, 48 LP (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_NLO	<b>Hauptmodul 4: Theorie der Islamischen Normenlehre</b>				
	Englischer Modultitel <i>Main Module: Theory of Islamic Science of Norms</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Jurisprudenz und Glaubenspraxis		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Hauptthemen und Methoden der Theorie der islamischen Normenlehre</li> <li>• definieren die Kategorien der normativen Prädikate</li> <li>• stellen die Genese der Theorie der islamischen Normenlehre dar</li> <li>• vergleichen neuere Diskurse in der Theorie der islamischen Normenlehre</li> <li>• verdeutlichen Methoden der Normenfindung</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernthemen der Theorie islamischer Normenlehre</li> <li>• Kategorien der normativen Prädikate</li> <li>• Aktuelle Reformdiskurse zur Theorie der islamischen Normenlehre</li> <li>• Methoden der Normenfindung</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (8-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_NLO					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_RWO	<b>Hauptmodul 5: Religionswissenschaft, Religionsphilosophie und Religionspsychologie</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Main Module: Psychology of Religion</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
6	Zwei Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
14	1. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
	2. Komponente: Wintersemester				
	3. Komponente: Sommersemester				
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Grundlinien europäischer Religionsgeschichte</li> <li>• beherrschen die zentralen Definitionen und Klassifikationen der Religionswissenschaft und Religionsphilosophie</li> <li>• vergleichen religionswissenschaftliche und religionsphilosophische Modelle von Religion</li> <li>• erkennen Aufgabengebiete empirischer Religionsforschung</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Grundbegriffe der Religionswissenschaft und Religionsphilosophie</li> <li>• zentrale Theorien der Religionswissenschaft und Religionsphilosophie</li> <li>• Religion und Säkularisierung</li> <li>• Globalisierung, Migration, Religion und Pluralismus in der Gegenwart</li> <li>• empirische Forschung zur Religiosität</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (8-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_TI					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_RWa	<b>Hauptmodul 5: Religionswissenschaft, Religionsphilosophie und Religionspsychologie</b>				
	Englischer Modultitel <i>Main Module: Science, Philosophy and Psychology of Religion</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Grundlinien europäischer Religionsgeschichte</li> <li>• beherrschen die zentralen Definitionen und Klassifikationen der Religionswissenschaft und Religionsphilosophie</li> <li>• vergleichen religionswissenschaftliche und religionsphilosophische Modelle von Religion</li> <li>• erkennen Aufgabengebiete empirischer Religionsforschung</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Grundbegriffe der Religionswissenschaft und Religionsphilosophie</li> <li>• zentrale Theorien der Religionswissenschaft und Religionsphilosophie</li> <li>• Religion und Säkularisierung</li> <li>• Globalisierung, Migration, Religion und Pluralismus in der Gegenwart</li> <li>• empirische Forschung zur Religiosität</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd LbS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_T1a					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_GRO	<b>Hauptmodul 6: Gesellschaft, Religionen und Weltanschauungen</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Main Module: Society, Religions and Philosophies of Life</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben zentrale soziologische Theorien zu Religion und Religiosität in der Gesellschaft</li> <li>• umschreiben Institutionen und Räume religiösen und interreligiösen Handelns</li> <li>• definieren Handlungsfelder interreligiöser Begegnung</li> <li>• unterscheiden religionstheologische Ansätze</li> <li>• definieren Phänomene muslimischer Gemeindebildung in Deutschland und Europa</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Weltanschauung als Gegenstand soziologischer Forschung</li> <li>• Handlungsfelder interkultureller und interreligiöser Begegnung in pluralen Gesellschaften</li> <li>• Religionstheologische Modelle</li> <li>• Religiöse Transformationsprozesse muslimischer Gemeinden in Deutschland und Europa</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (8-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_TI					

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_GRa	<b>Hauptmodul 6: Gesellschaft, Religionen und Weltanschauungen</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Main Module: Society, Religions and Philosophies of Life</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben zentrale soziologische Theorien zu Religion und Religiosität in der Gesellschaft</li> <li>• umschreiben Institutionen und Räume religiösen und interreligiösen Handelns</li> <li>• definieren Handlungsfelder interreligiöser Begegnung</li> <li>• unterscheiden religionstheologische Ansätze</li> <li>• definieren Phänomene muslimischer Gemeindebildung in Deutschland und Europa</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Weltanschauung als Gegenstand soziologischer Forschung</li> <li>• Handlungsfelder interkultureller und interreligiöser Begegnung in pluralen Gesellschaften</li> <li>• religionstheologische Modelle</li> <li>• religiöse Transformationsprozesse muslimischer Gemeinden in Deutschland und Europa</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd LbS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_T1a					

Identifizier		Modultitel			
IT-HM_RPO		<b>Hauptmodul 7: Islamische Religions- und Gemeindepädagogik</b>			
		Englischer Modultitel <i>Mainmodule: Islamic Religious Education and Parish Education</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Theologie und Religionspädagogik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen die religions- und gemeindepädagogischen Konzepte im Islam und Christentum</li> <li>• legen die formal-rechtlichen, strukturellen und organisatorischen Rahmen für den schulischen und gemeindeorientierten Religionsunterricht dar</li> <li>• stellen Inhalte, zielbezogene Ansätze und Curricula des Religionsunterrichts in Schule und Gemeinde einander gegenüber</li> <li>• übersetzen relevante wissenschaftliche Erkenntnisse für die Anwendung in der Pädagogik und Didaktik der Schule und Gemeinde</li> <li>• wenden religions- und gemeindepädagogische Reflexions-, Gestaltungs-, Förder- und Handlungskompetenzen an</li> <li>• planen Konzepte für die Projekte der Bildungsvermittlung im religions- und gemeindepädagogischen Kontext</li> <li>• gestalten die Unterrichtsentwürfe vor dem Hintergrund der jeweiligen Spezifika der Religions- und Gemeindepädagogik</li> <li>• identifizieren Praxisfelder der Gemeindegarbeit als Handlungsfelder der Sozialen Arbeit</li> <li>• reflektieren theologische Grundlagen einer muslimischen Wohlfahrtspflege</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der religiösen Erziehung, Bildung und Sozialisation im Islam und Christentum im Kontext der Schule und Gemeinde</li> <li>• Bildungsstandards, Rahmenrichtlinien und gesetzliche Bestimmungen des schul- und gemeindeorientierten islamischen Religionsunterrichts</li> <li>• curriculare Inhalte, zielbezogene Ansätze und Methoden des Religionsunterrichts im Kontext der Schule und Gemeinde</li> <li>• schulform- und schulstufenbezogene Didaktik, fachdidaktische Modelle</li> <li>• Reduktion fachwissenschaftlicher Inhalte aus religions- und gemeindepädagogischer Perspektive</li> <li>• Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht in Schule und Gemeinde</li> <li>• Analyse didaktischer Materialien und Medien für den Religionsunterricht an Lernorten Schule und Gemeinde</li> <li>• Konzepte interkultureller bzw. interreligiöser Schul- und Gemeindeprojekte im Kontext der Bildungsvermittlung</li> <li>• Handlungsfelder der muslimischen Wohlfahrtspflege in der Gemeindegarbeit</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (90-120 Minuten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (8-12 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					

<b>Berechnung der Modulnote</b> Regelungen der APO
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA „Islamische Theologie“ (P)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> IT-GM_TI

Identifizier	Modultitel				
IT-HM_RPa	<b>Hauptmodul 7: Islamische Religions- und Gemeindepädagogik</b>				
	Englischer Modultitel <i>Main Module: Islamic Religious Education and Parish Education</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Islamische Theologie und Religionspädagogik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen die religions- und gemeindepädagogischen Konzepte im Islam und Christentum</li> <li>• legen die formal-rechtlichen, strukturellen und organisatorischen Rahmen für den schulischen und gemeindeorientierten Religionsunterricht dar</li> <li>• stellen Inhalte, zielbezogene Ansätze und Curricula des Religionsunterrichts in Schule und Gemeinde gegenüber</li> <li>• übersetzen relevante wissenschaftliche Erkenntnisse für die Anwendung in der Pädagogik und Didaktik der Schule und Gemeinde</li> <li>• wenden religions- und gemeindepädagogische Reflexions-, Gestaltungs-, Förder- und Handlungskompetenzen an</li> <li>• planen Konzepte für die Projekte der Bildungsvermittlung im religions- und gemeindepädagogischen Kontext</li> <li>• gestalten die Unterrichtsentwürfe vor dem Hintergrund der jeweiligen Spezifika der Religions- und Gemeindepädagogik</li> </ul>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Inhalte</b></li> <li>• Konzepte der religiösen Erziehung, Bildung und Sozialisation im Islam und Christentum im Kontext der Schule und Gemeinde</li> <li>• Bildungsstandards, Rahmenrichtlinien und gesetzliche Bestimmungen des schul- und gemeindeorientierten islamischen Religionsunterrichts,</li> <li>• curriculare Inhalte, zielbezogene Ansätze und Methoden des Religionsunterrichts im Kontext der Schule und Gemeinde</li> <li>• schulform- und schulstufenbezogene Didaktik, fachdidaktische Modelle</li> <li>• Reduktion fachwissenschaftlicher Inhalte aus religions- und gemeindepädagogischer Perspektive</li> <li>• Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht in Schule und Gemeinde</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd LbS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-AR1</b>	<b>Sprachmodul: Arabisch 1</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Language Module: Arabic 1</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
6	Ein Semester	Professur Islamische Literatur und Arabistik			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
12	Wintersemester	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und schreiben alle Buchstaben des arabischen Alphabets</li> <li>• lesen einzelne Wörter und Wortgruppen mit entsprechender Vokalisierung in korrekter Form</li> <li>• verfügen über einen grundlegenden Wortschatz, durch den sie sich anhand einfacher Äußerungen ausdrücken und verständigen können</li> <li>• verstehen einfache Sätze sowie Phrasen und übersetzen sie</li> <li>• wenden Grundlagen der arabischen Morphologie und Syntax in Form einfacher sprachlicher Einheiten an</li> <li>• verknüpfen Wortgruppen und Sätze zu kurzen Texten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Grundlagen der arabischen Morphologie und Syntax (Wortkategorien, einfache Verbkonjugation etc.)</li> <li>• einfache Texte zu unterschiedlichen Themen aus dem Lebensalltag und der Theologie</li> <li>• Förderung der Schreib- und Sprechfähigkeit</li> <li>• Förderung des Lese- und Hörverständnisses</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Übung	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesen Veranstaltungen werden sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben. Die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache steht im Mittelpunkt, daher ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)					
2FB „Islamische Theologie/Religion“ (KF)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-AR1b	<b>Sprachmodul: Arabisch 1</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Language Module: Arabic 1</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Ein Semester		Professur Islamische Literatur und Arabistik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
6	Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und schreiben alle Buchstaben des arabischen Alphabets</li> <li>• schreiben und lesen einzelne Wörter und Wortgruppen mit entsprechender Vokalisierung in korrekter Form</li> <li>• verfügen über einen grundlegenden Wortschatz, durch den sie sich anhand einfacher Äußerungen ausdrücken und verständigen können</li> <li>• verstehen einfache Sätze sowie Phrasen und übersetzen sie</li> <li>• wenden Grundlagen der arabischen Morphologie und Syntax in Form einfacher sprachlicher Einheiten an</li> <li>• verknüpfen Wortgruppen und Sätze zu kurzen Texten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Grundlagen der arabischen Morphologie und Syntax (Wortkategorien, einfache Verbkonjugation etc.)</li> <li>• einfache Texte zu unterschiedlichen Themen aus dem Lebensalltag und der Theologie</li> <li>• Förderung der Schreib- und Sprechfähigkeit</li> <li>• Förderung des Lese- und Hörverständnisses</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	3	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	3	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesen Veranstaltungen werden sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben. Die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache steht im Mittelpunkt, daher ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BEU „Islamische Religion“ (P)					
BB „Islamische Religion“ (P)					
2FB „Islamische Theologie/Religion“ (KF/NF)					
MEd LbS Quer „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-AR1d</b>	<b>Sprachmodul: Arabisch 1</b>				
	Englischer Modultitel Language Module: Arabic 1				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Islamische Literatur und Arabistik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und schreiben alle Buchstaben des arabischen Alphabets</li> <li>• schreiben und lesen einzelne Wörter und Wortgruppen mit entsprechender Vokalisierung in korrekter Form</li> <li>• verfügen über einen grundlegenden Wortschatz, durch den sie sich anhand einfacher Äußerungen ausdrücken und verständigen können</li> <li>• verstehen einfache Sätze und Phrasen und übersetzen sie</li> <li>• wenden Grundlagen der arabischen Morphologie und Syntax in Form einfacher sprachlicher Einheiten an</li> <li>• verknüpfen Wortgruppen und Sätze zu kurzen Texten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Grundlagen der arabischen Morphologie und Syntax (Wortkategorien, einfache Verbkonjugation etc.)</li> <li>• einfache Texte zu unterschiedlichen Themen aus dem Lebensalltag und der Theologie</li> <li>• Förderung der Schreib- und Sprechfähigkeit</li> <li>• Förderung des Lese- und Hörverständnisses</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Übung	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesen Veranstaltungen werden sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben. Die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache steht im Mittelpunkt, daher ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
2FB „Islamische Theologie/Religion“ (KF)					
MEd LbS Quer „Islamische Religion“ (P)					
MEd Gym, 48 LP (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Nein					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-AR2	<b>Sprachmodul: Arabisch 2</b>				
	Englischer Modultitel <i>Language Module: Arabic 2</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
6	Ein Semester	Professur Islamische Literatur und Arabistik			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
12	Sommersemester	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen einfache Lese- und Hörtexte</li> <li>• schreiben und übersetzen kürzere Texte</li> <li>• verfügen über einen Grundwortschatz, der es ihnen ermöglicht sich in kurzen Sätzen auszudrücken und zu verständigen</li> <li>• beherrschen grundlegende Regeln der arabischen Syntax</li> <li>• beherrschen die Verbstämme der arabischen Sprache und abstrahieren die Wurzeln arabischer Lexeme</li> <li>• transliterieren arabische Grapheme</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Schreib- und Sprechfähigkeit</li> <li>• Förderung des Lese- und Hörverständnisses</li> <li>• kürzere Texte zu unterschiedlichen Themen aus dem Lebensalltag und der Theologie</li> <li>• vertiefte Grundlagen der arabischen Syntax</li> <li>• Verwendung von arabisch-deutschen Wörterbüchern</li> <li>• wissenschaftliche Umschrift des Arabischen (DMG)</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Übung	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesen Veranstaltungen werden sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben. Die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache steht im Mittelpunkt, daher ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-AR1					

Identifizier	Modultitel <b>Sprachmodul: Arabisch 3</b>				
IT-AR3	Englischer Modultitel <i>Language Module: Arabic 3</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Ein Semester		Professur Islamische Literatur und Arabistik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
7	Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen längere Texte durch Lese- und Hörverstehen</li> <li>erweitern eigenen Wortschatz, durch den sie sich durchschnittlich ausdrücken und verständigen</li> <li>übersetzen selbstständig längere Texte</li> <li>beherrschen die arabische Morphologie und Syntax</li> <li>verfassen eigene längere Texte</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung der Schreib- und Sprechfähigkeit</li> <li>Förderung des Lese- und Hörverständnisses</li> <li>längere Texte zu unterschiedlichen Themen aus dem Lebensalltag und der Theologie</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	3	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Übung	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesen Veranstaltungen werden sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben. Die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache steht im Mittelpunkt, daher ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-AR2					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-AR4</b>	<b>Sprachmodul: Arabisch 4</b>				
	Englischer Modultitel <i>Language Module: Arabic 4</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Ein Semester		Professur Islamische Literatur und Arabistik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
9	Sommersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen komplexe Texte</li> <li>• verfügen über einen umfangreichen Wortschatz</li> <li>• übersetzen komplexere Texte</li> <li>• verfassen komplexere Texte und tragen sie frei vor</li> <li>• weisen fundierte Kenntnisse in der arabischen Morphologie auf, indem sie verschiedene Verbkategorien identifizieren und konjugieren</li> <li>• analysieren komplexere Texte unter syntaktischen und morphologischen Gesichtspunkten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Schreib- und Sprechfähigkeit</li> <li>• Förderung des Lese- und Hörverständnisses</li> <li>• komplexere fach- und allgemeinsprachliche Texte</li> <li>• klassische arabische Texte</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Übung	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesen Veranstaltungen werden sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben. Die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache steht im Mittelpunkt, daher ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-AR3					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-AR5</b>	<b>Sprachmodul: Arabisch 5</b>				
	Englischer Modultitel <i>Language Module: Arabic 5</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
6	Drei Semester		Professur Islamische Literatur und Arabistik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus:</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
15	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester 3. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Grundelemente der arabisch-rhetorischen Systematik</li> <li>• wenden grundlegende Verfahren rhetorischer Textanalyse zum Umgang mit Quellentexten an</li> <li>• erklären die Wirkung verschiedener rhetorischer Tropen auf die Bedeutung</li> <li>• setzen die rhetorisch-stilistischen Möglichkeiten der arabischen Sprache in eigene Texte ein</li> <li>• ordnen die zentralen Fragestellungen und Methoden der Übersetzungswissenschaft ein</li> <li>• setzen die grundlegenden Verfahren der Recherche mit deutschen und fremdsprachigen Hilfsmitteln ein</li> <li>• übersetzen Texte vom Arabischen ins Deutsche sprachlich korrekt und stilistisch angemessen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Rhetorik der arabischen Sprache</li> <li>• stilistische Eigenschaften des arabischen Satzes</li> <li>• rhetorisch-stilistische Prinzipien und ihre Bedeutung in der Textthermeneutik</li> <li>• Einblick in die Ansätze der Übersetzungstheorie</li> <li>• Praxisorientierter Übersetzungsvergleich</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>3. Komponente:</b>					
Übung	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen:</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In diesen Veranstaltungen werden sprachliche Fertigkeiten für die Kommunikation in einer Fremdsprache erworben. Die Aneignung und Anwendung kommunikativer Kompetenzen in einer Fremdsprache steht im Mittelpunkt, daher ist eine regelmäßige und sofortige Rückmeldung und gegebenenfalls auch Fehlerkorrektur durch die Lehrenden für den angestrebten Kompetenzzuwachs unerlässlich.					

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA „Islamische Theologie“ (P)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO

Identifizier	Modultitel				
IT-GM_FD	<b>Grundmodul 6: Religionspädagogik und Fachdidaktik des Religionsunterrichts</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic Module: Islamic Religious Education and Didactics of Religious Instruction</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Theologie und Religionspädagogik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>		
8	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Konzepte der religiösen Sozialisation, Erziehung und Bildung in Geschichte und Gegenwart ein</li> <li>• setzen sich mit Beruf und Rolle von Lehrkräften auseinander</li> <li>• analysieren die Bedeutung des Religionsunterrichts im Kontext von Schule</li> <li>• führen erste Prozesse von Unterrichtsplanung durch</li> <li>• bewerten didaktische Materialien und Medien hinsichtlich ihrer Eignung für den Unterricht</li> <li>• wenden Konzepte projektorientierter Arbeit an</li> <li>• beschreiben die Heterogenität der Lerngruppen im Schulalltag</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichende Betrachtung von islamischen und christlichen Konzepten der religiösen Erziehung, Bildung und Sozialisation in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Bildungsstandards, Rahmenrichtlinien, gesetzliche Bestimmungen, Inhalte des islamischen Religionsunterrichts, Curricula im nationalen und europäischen Vergleich</li> <li>• schulform- und schulstufenbezogene Didaktik, fachdidaktische Modelle</li> <li>• Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen im Kontext des Religionsunterrichts</li> <li>• Planung und Gestaltung von Unterricht</li> <li>• Differenzierung und Heterogenität</li> <li>• Analyse didaktischer Materialien und Medien</li> <li>• Konzepte interkulturellen/interreligiösen Lernens</li> <li>• Bildungs- und Unterrichtsforschung</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b>					
BEU „Islamische Religion“					
BB „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-GM_GL					
IT-GM_QL					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_KI	<b>Masterhauptmodul 1: Kontexte, Entwicklungen und Gegenwart der Islamischen Theologie</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module1: Contexts and Evolution of Islamic Theology</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Ein Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>		
10	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>definieren die wichtigsten Reformansätze der islamischen Theologie und klassifizieren die ihnen zugrundeliegenden theologischen Grundkonzepte</li> <li>prüfen den Stellenwert von Genderkonzepten innerhalb islamisch-theologischer Forschungsbereiche</li> <li>untersuchen die Integrierung islamischer Religionspädagogik in den Bereich des modernen staatlichen Bildungswesens</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>islamtheologische Reformansätze seit dem 18. Jahrhundert</li> <li>Genderfragen im Kontext der Islamischen Theologie</li> <li>Islamische Theologie im Kontext zeitgenössischer, philosophischer und theologischer Debatten</li> <li>moderne Ansätze von Texthermeneutik im Kontext Islamischer Theologie</li> <li>Religiöse Orientierungen im institutionalisierten Bildungs- und Erziehungswesen</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (P)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_Kla	<b>Masterhauptmodul 1: Kontexte, Entwicklungen und Gegenwart der Islamischen Theologie</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module1: Contexts and Evolution of Islamic Theology</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>		
4	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>definieren die wichtigsten Reformansätze der islamischen Theologie und klassifizieren die ihnen zugrundeliegenden theologischen Grundkonzepte</li> <li>prüfen den Stellenwert von Genderkonzepten innerhalb islamisch-theologischer Forschungsbereiche</li> <li>untersuchen die Integrierung islamischer Religionspädagogik in den Bereich des modernen staatlichen Bildungswesens</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>islamtheologische Reformansätze seit dem 18. Jahrhundert</li> <li>Genderfragen im Kontext der Islamischen Theologie</li> <li>Islamische Theologie im Kontext zeitgenössischer, philosophischer und theologischer Debatten</li> <li>moderne Ansätze von Textermeneutik im Kontext Islamischer Theologie</li> <li>Religiöse Orientierungen im institutionalisierten Bildungs- und Erziehungswesen</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (P)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier		Modultitel			
IT-MM_IK		<b>Masterhauptmodul 2: Plurale Gesellschaft und Interkulturelle Theologie</b>			
		Englischer Modultitel			
		<i>Master Main Module 2: Plural Society and Intercultural Theology</i>			
<b>SWS des Moduls</b>		<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>	
4		Ein Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung	
<b>LP des Moduls</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>	
10		Jährlich		Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten die Besonderheiten muslimischer Identitäten und religiöser Diskurse in multireligiösen Gesellschaften heraus</li> <li>• vergleichen unterschiedliche Tendenzen muslimischer Religiosität und definieren intrareligiöse Vielfalt im modernen Kontext</li> <li>• erkennen die wichtigsten Strömungen interreligiöser Dialoge bzw. Kontaktzonen in Deutschland und definieren diese anhand der aktuellen Forschungen zu diesem</li> <li>• beurteilen die aktuellen medialen Diskurse über den Islam in Europa vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen und Positionierungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Islam in multireligiösen Gesellschaften (Geschichte und Gegenwart)</li> <li>• Religion und Religiosität in säkularen Kontexten</li> <li>• Darstellung der historischen Entwicklung und gegenwärtigen Ausprägungen der Islamrezeption in Europa</li> <li>• interreligiöser Dialog in Deutschland – Kontaktzonen und Diskurse</li> <li>• Akteure des interreligiösen Dialogs in Deutschland</li> <li>• wissenschaftliche Erarbeitung des Dialogs</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (P)					
MEd Gym „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_IKa	<b>Masterhauptmodul 2: Plurale Gesellschaft und Interkulturelle Theologie</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module2: Plural Society and Intercultural Theology</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Gegenwartsbezogene Islamforschung		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>		
4	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten die Besonderheiten muslimischer Identitäten und religiöser Diskurse in multireligiösen Gesellschaften heraus</li> <li>• vergleichen unterschiedliche Tendenzen muslimischer Religiosität und definieren intrareligiöse Vielfalt im modernen Kontext</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Islam in multireligiösen Gesellschaften (Geschichte und Gegenwart)</li> <li>• Religion und Religiosität in säkularen Kontexten</li> <li>• Darstellung der historischen Entwicklung und gegenwärtigen Ausprägungen der Islamrezeption in Europa</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd GS „Islamische Religion“ (P)					
MEd HRS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-MM_FK</b>	<b>Forschungskolloquium</b>				
	Englischer Modultitel <i>Master Module: Research Colloquium</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
4	Zwei Semester	Professur für Islamische Theologie und Religionspädagogik			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
10	1. Komponente: Sommersemester 2. Komponente: Wintersemester	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern wissenschaftshistorische und -theoretische Bereiche der Islamischen Theologie</li> <li>bewerten kritisch die Quellen und Forschungsliteratur, Informationskompetenz, Wissenschaftsorganisation, Konzeption und Problemlösung theologischer Fragestellungen</li> <li>erarbeiten mithilfe wissenschaftlicher Recherchen Forschungs- und Theoriestand zum jeweiligen Thema der Masterarbeit</li> <li>stellen unterschiedliche methodische Ansätze und Instrumentarien hinsichtlich des gewählten Themas der Masterarbeit dar</li> <li>entwerfen eine eigene komplexe, praxis- oder berufsrelevante Fragestellung hinsichtlich des Themas ihrer Masterarbeit</li> <li>argumentieren die zu erwartenden Forschungsergebnisse in der Masterarbeit reflexiv und kritisch</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftshistorische und -theoretische Schwerpunkte</li> <li>Überblick über aktuelle Forschungsansätze und -methoden nationaler und internationaler theologischer Forschung</li> <li>realistische Planung eines Forschungsvorhabens</li> <li>Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, methodologischen Herangehensweise, der theoretischen Ansätze und Erarbeitung des Forschungsstands</li> <li>weitere Inhalte orientieren sich an den Themen der jeweiligen Masterarbeiten</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Übung	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	schriftliche Ausarbeitung einer Hausarbeit (Exposés) im Umfang von mind. 10 000 Zeichen) und Präsentation
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht, da im Forschungskolloquium die Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Im Forschungskolloquium soll eine themendiverse Begegnung und somit die Einsicht in die forschungsbezogenen Entwicklungen, Forschungsmethoden, -ansätze und -stände in den unterschiedlichen Feldern der islamischen Theologie und verwandten wissenschaftlichen Disziplinen ermöglicht werden. Auf dieser Grundlage soll neben dem fachbezogenen islamtheologischen, besonders ein interdisziplinärer Austausch in der Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen des Masterarbeiten gewährleistet werden.					

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA „Islamische Theologie“ (P)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> IT-MM_KI

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_IG	<b>Masterhauptmodul 3: Islamische Ideengeschichte</b>				
	Englischer Modultitel <i>Master Main Module 3: Islamic Intellectual History</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
10	1. Komponente: Sommersemester 2. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen geistesgeschichtliche Entwicklungslinien</li> <li>• deuten geistesgeschichtliche Rezeptionsprozesse</li> <li>• gewichten geistesgeschichtlich signifikante Schlüsseltexte</li> <li>• kontextualisieren theologisch relevante Positionen in der Geistesgeschichte</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologisch relevante Entwicklungen im Denken der Islamischen Welt</li> <li>• Interdependenz geistesgeschichtlich signifikanter Texte</li> <li>• Hermeneutik</li> <li>• Textanalyse und Interpretation</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_KI					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_IGa	<b>Masterhauptmodul 3: Islamische Ideengeschichte</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 3: Islamic Intellectual History</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
2	Ein Semester	Professur Islamische Geistesgeschichte			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
4	Jährlich	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen geistesgeschichtliche Entwicklungslinien</li> <li>• deuten geistesgeschichtliche Rezeptionsprozesse</li> <li>• gewichten geistesgeschichtlich signifikante Schlüsseltexte</li> <li>• kontextualisieren theologisch relevante Positionen in der Geistesgeschichte</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologisch relevante Entwicklungen im Denken der Islamischen Welt</li> <li>• Interdependenz geistesgeschichtlich signifikanter Texte</li> <li>• Hermeneutik</li> <li>• Textanalyse und Interpretation</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_Kla					

Identifizier		Modultitel			
IT-MM_DM		<b>Masterhauptmodul 4: Islamische Dogmatik</b>			
		Englischer Modultitel			
		<i>Master Main Module 4: Islamic Dogmatics</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4 SWS	Zwei Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
10	1. Komponente: Sommersemester 2. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren relevante Texte zu dogmatischen Fragestellungen</li> <li>• deuten Werke der systematischen Theologie (kalām) kontextuell</li> <li>• formulieren Positionen zu zeitgenössischen philosophischen Ansätzen auf der Grundlage islamischer Glaubenslehre</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Werke der islamischen Dogmatik</li> <li>• hermeneutische Zugänge zu den Texten islamischer Dogmatik</li> <li>• Vertiefung zentraler Themen islamischer Dogmatik</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_KI					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_DMa	<b>Masterhauptmodul 4: Islamische Dogmatik</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 4: Islamic Dogmatics</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2 SWS	Ein Semester		Professur Islamische Geistesgeschichte		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Jährlich 2. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren relevante Texte zu dogmatischen Fragestellungen</li> <li>deuten Werke der systematischen Theologie (kalām) kontextuell</li> <li>formulieren Positionen zu zeitgenössischen philosophischen Ansätzen auf der Grundlage islamischer Glaubenslehre</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Werke der islamischen Dogmatik</li> <li>hermeneutische Zugänge zu den Texten islamischer Dogmatik</li> <li>Vertiefung zentraler Themen islamischer Dogmatik</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_Kla					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_NE	<b>Masterhauptmodul 5: Islamische Normenlehre und Ethik im Kontext</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 5: Contexts of Islamic Science of Norms and Ethics</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Jurisprudenz und Glaubenspraxis		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
10	1. Komponente: Sommersemester 2. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen islamische Normenlehre und Ethik zu einander in Bezug</li> <li>• identifizieren Aussagen der Fatwa-Literatur zu ethischen Fragestellungen</li> <li>• untersuchen normative Positionen in wertpluralen Kontexten</li> <li>• gewichten auf Basis der Binnenpluralität der islamischen normativen Schultraditionen begründete Positionen zu aktuellen Fragestellungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synopse von islamischer Normenlehre und Ethik in den Bereichen Gesellschaft, Umwelt, Lebenswissenschaften, Medizin, Beruf, Wirtschaft und Finanzwesen</li> <li>• Dynamik der islamischen Normenlehre in wertpluralen Gesellschaften</li> <li>• kontextbedingte Fragestellungen in der Theorie der islamischen Normenlehre</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_KI					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_NEa	<b>Masterhauptmodul 5: Islamische Normenlehre und Ethik im Kontext</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 5: Contexts of Islamic Science of Norms and Ethics</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Islamische Jurisprudenz und Glaubenspraxis		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen islamische Normenlehre und Ethik zu einander in Bezug</li> <li>• identifizieren Aussagen der Fatwa-Literatur zu ethischen Fragestellungen</li> <li>• untersuchen normative Positionen in werteppluralen Kontexten</li> <li>• gewichten auf Basis der Binnenpluralität der islamischen normativen Schultraditionen begründete Positionen zu aktuellen Fragestellungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synopse von islamischer Normenlehre und Ethik in den Bereichen Gesellschaft, Umwelt, Lebenswissenschaften, Medizin, Beruf, Wirtschaft und Finanzwesen</li> <li>• Dynamik der islamischen Normenlehre in werteppluralen Gesellschaften</li> <li>• kontextbedingte Fragestellungen in der Theorie der islamischen Normenlehre</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_Kla					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_HP	<b>Masterhauptmodul 6: Hermeneutik der islamischen Primärquellen</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 6: Hermeutics of the Islamic Primary Sources</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4	Zwei Semester		Professur Islamische Quellenlehre		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
10	1. Komponente: Sommersemester 2. Komponente: Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Primärtexte der Exegeseliteratur in geistesgeschichtlichen Kontexten</li> <li>• analysieren linguistische Grundlagen der Exegese</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Zugänge zu theologischen Themen anhand von Primär- und Sekundärliteratur</li> <li>• beurteilen Hauptstränge der zeitgenössischen Hadithkritik anhand konkreter Textbeispiele</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüre exegetischer Primär- und Sekundärliteratur zu ausgewählten theologischen Fragestellungen</li> <li>• linguistische Grundlagen unterschiedlicher Exegeseansätze</li> <li>• zeitgenössische Hadithkritik</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_KI					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_HP a	<b>Masterhauptmodul 6: Hermeneutik der islamischen Primärquellen</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 6: Hermeutics of the Islamic Primary Sources</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Islamische Quellenlehre		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Primärtexte der Exegeseliteratur in geistesgeschichtlichen Kontexten</li> <li>• analysieren linguistische Grundlagen der Exegese</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Zugänge zu theologischen Themen anhand von Primär- und Sekundärliteratur</li> <li>• beurteilen Hauptstränge der zeitgenössischen Hadithkritik anhand konkreter Textbeispiele</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüre exegetischer Primär- und Sekundärliteratur zu ausgewählten theologischen Fragestellungen</li> <li>• linguistische Grundlagen unterschiedlicher Exegeseansätze</li> <li>• zeitgenössische Hadithkritik</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_Kla					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_SW	<b>Masterhauptmodul 7: Muslimische Seelsorge, Wohlfahrt und Religionspsychologie</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 7: Muslim Pastoral Care, Welfare and Psychology of Religion</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
4	Zwei Semester	Islamische Theologie und Religionspädagogik			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
10	1. Komponente: Sommersemester 2. Komponente: Wintersemester	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• legen die Konzepte der muslimischen Seelsorge und Wohlfahrt dar</li> <li>• analysieren das Verhältnis zwischen der muslimischen Seelsorge, der Wohlfahrt und der Religionspsychologie in unterschiedlichen Handlungsfeldern</li> <li>• untersuchen den Einfluss der Religiosität auf Persönlichkeitsstrukturen, Gesundheit, Lebenskrisen, Angst, Vorurteile und Neurosen aus den Perspektiven der Seelsorge, der Wohlfahrt und der Religionspsychologie</li> <li>• entwickeln Modelle einer Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren der Seelsorge und Wohlfahrt im Sozialraum</li> <li>• entwickeln Forschungsfragen zur muslimischen Wohlfahrtspflege und Seelsorge</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische, interreligiöse und interkulturelle Konzepte der Seelsorge im Christentum und Islam</li> <li>• Kommunikationsmittel und -kompetenzen in der Seelsorge: Seelsorgerliches Gespräch und Gesprächsführung, Einzel- und Gruppengespräche</li> <li>• Handlungsbereiche der Seelsorge: Gefängnis und Militär, Krankenhaus und Hospiz, Gemeinde und Heime (Alten- und Pflegeheime), Notfall – und Katastrophensituationen</li> <li>• Interaktion zwischen der Seelsorge, Wohlfahrt und Religionspsychologie</li> <li>• Gesellschaftspolitischer und strukturell-organisatorischer Rahmen der Seelsorge und der Wohlfahrt</li> <li>• Bedarfssituationen von Seelsorge Wohlfahrt und deren Handlungsmöglichkeiten</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	--	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_KI					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_SWa	<b>Masterhauptmodul 7: Muslimische Seelsorge, Wohlfahrt und Religionspsychologie</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Master Main Module 7: Muslim Pastoral Care, Welfare and Psychology of Religion</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Islamische Theologie und Religionspädagogik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• legen die Konzepte der muslimischen Seelsorge und Wohlfahrt dar</li> <li>• analysieren das Verhältnis zwischen der muslimischen Seelsorge, der Wohlfahrt und der Religionspsychologie in unterschiedlichen Handlungsfeldern</li> <li>• untersuchen den Einfluss der Religiosität auf Persönlichkeitsstrukturen, Gesundheit, Lebenskrisen, Angst, Vorurteile und Neurosen aus den Perspektiven der Seelsorge, der Wohlfahrt und der Religionspsychologie</li> <li>• entwickeln Modelle einer Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren der Seelsorge und Wohlfahrt im Sozialraum</li> <li>• entwickeln Forschungsfragen zur muslimischen Wohlfahrtspflege und Seelsorge</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische, interreligiöse und interkulturelle Konzepte der Seelsorge im Christentum und Islam</li> <li>• Kommunikationsmittel und -kompetenzen in der Seelsorge: Seelsorgerliches Gespräch und Gesprächsführung, Einzel- und Gruppengespräche</li> <li>• Handlungsbereiche der Seelsorge: Gefängnis und Militär, Krankenhaus und Hospiz, Gemeinde und Heime (Alten- und Pflegeheime), Notfall – und Katastrophensituationen</li> <li>• Interaktion zwischen der Seelsorge, Wohlfahrt und Religionspsychologie</li> <li>• Gesellschaftspolitischer und strukturell-organisatorischer Rahmen der Seelsorge und der Wohlfahrt</li> <li>• Bedarfssituationen von Seelsorge Wohlfahrt und deren Handlungsmöglichkeiten</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	--	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA „Islamische Theologie“ (WP)					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
IT-MM_Kla					

Identifier <b>IT-MM_GP</b>		Modultitel <b>Masterhauptmodul 8: Muslimische Gemeinden und Gemeindepädagogik</b> Englischer Modultitel <i>Master Main Module 8: Muslim Communities and Parish Education</i>			
SWS des Moduls 4		Dauer des Moduls Zwei Semester		Modulbeauftragter Professur für Islamische Theologie und Religionspädagogik	
LP des Moduls 10		Angebotsturnus 1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Sommersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ziele, Inhalte und Entwicklungen von Gemeindepädagogik</li> <li>• stellen die Strukturen der muslimischen Gemeinden dar</li> <li>• untersuchen die theologische Begründung von Gemeindearbeit und des gemeindepädagogischen Wirkens</li> <li>• analysieren die Verflechtungen in der Gemeindearbeit zwischen der Gemeindepädagogik, der muslimischen Seelsorge und Wohlfahrt</li> <li>• formulieren gemeindepädagogische Reflexions-, Gestaltungs-, Förder- und Handlungskompetenzen</li> <li>• entwerfen Konzepte für die verschiedenen Praxisfelder der Gemeindearbeit</li> <li>• wenden interdisziplinäre, interreligiöse und interkulturelle Ansätze besonders in Bezug auf die muslimische Seelsorge und Wohlfahrt auf die Gemeindearbeit an</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• muslimische Gemeinden in Deutschland: Entstehungsgeschichte, Organisation, theologische Ausrichtung und gesellschaftspolitische Bezüge</li> <li>• Formen, Inhalte, Träger, Adressaten und Management der Gemeinden</li> <li>• Handlungsfelder von Gemeindepädagogik</li> <li>• Islamtheologische Bedeutung und Verortung der Gemeinde und Vergleich zur theologischen Verortung der Gemeinde im Christentum</li> <li>• Ansätze zur Vermittlung des religiösen Wissens im Kontext der Gemeinde: islamische Katechese als Glaubensverstätigung und Gemeindepädagogik als Wissenschaft</li> <li>• Sozialisation durch die Gemeinde und ihre Bedeutung für die Lebensbiografien und den Erwerb des religiösen Wissens</li> <li>• individuelle und gruppenorientierte Bildungsprozesse und -angebote in der Gemeinde (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Arbeiter, Angestellte, Akademiker)</li> <li>• Gemeindepädagogik als Ehrenamt und Profession: Tätigkeitsfelder, Kompetenzprofile und -anforderungen der Imame und des gemeindepädagogischen Personals</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Regelungen der APO					

<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA „Islamische Theologie“ (WP) MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_GPa	<b>Masterhauptmodul 8: Muslimische Gemeinden und Gemeindepädagogik</b>				
	Englischer Modultitel <i>Master Main Module 8: Muslim Communities and Parish Education</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 2	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur für Islamische Theologie und Religionspädagogik		
<b>LP des Moduls</b> 4	<b>Angebotsturnus</b> jährlich		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ziele, Inhalte und Entwicklungen von Gemeindepädagogik</li> <li>• stellen die Strukturen der muslimischen Gemeinden dar</li> <li>• untersuchen die theologische Begründung von Gemeindegarbeit und des gemeindepädagogischen Wirkens</li> <li>• analysieren die Verflechtungen in der Gemeindegarbeit zwischen der Gemeindepädagogik, der muslimischen Seelsorge und Wohlfahrt</li> <li>• formulieren gemeindepädagogische Reflexions-, Gestaltungs-, Förder- und Handlungskompetenzen</li> <li>• entwerfen Konzepte für die verschiedenen Praxisfelder der Gemeindegarbeit</li> <li>• wenden interdisziplinäre, interreligiöse und interkulturelle Ansätze besonders in Bezug auf die muslimische Seelsorge und Wohlfahrt auf die Gemeindegarbeit an</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• muslimische Gemeinden in Deutschland: Entstehungsgeschichte, Organisation, theologische Ausrichtung und gesellschaftspolitische Bezüge</li> <li>• Formen, Inhalte, Träger, Adressaten und Management der Gemeinden</li> <li>• Handlungsfelder von Gemeindepädagogik</li> <li>• Islamtheologische Bedeutung und Verortung der Gemeinde und Vergleich zur theologischen Verortung der Gemeinde im Christentum</li> <li>• Ansätze zur Vermittlung des religiösen Wissens im Kontext der Gemeinde: islamische Katechese als Glaubensverstätigung und Gemeindepädagogik als Wissenschaft</li> <li>• Sozialisation durch die Gemeinde und ihre Bedeutung für die Lebensbiografien und den Erwerb des religiösen Wissens</li> <li>• individuelle und gruppenorientierte Bildungsprozesse und -angebote in der Gemeinde (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Arbeiter, Angestellte, Akademiker)</li> <li>• Gemeindepädagogik als Ehrenamt und Profession: Tätigkeitsfelder, Kompetenzprofile und -anforderungen der Imame und des gemeindepädagogischen Personals</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA „Islamische Theologie“ (WP) MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_FD	<b>Mastermodul: Fachdidaktik (Gym/LbS)</b>				
	Englischer Modultitel <i>Master Module: Didactic Seminar – Secondary Level</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>			<b>Modulbeauftragter</b>	
4	Ein Semester			Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik	
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>			<b>Modul beschließendes Gremium</b>	
10	1. Komponente: Wintersemester 2. Komponente: Wintersemester			Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Aufgaben der Fachdidaktik in der Sekundarstufe I und II</li> <li>• erläutern Aspekte der Unterrichtsplanung für den Religionsunterricht an Gymnasien</li> <li>• analysieren Aufgaben und Bedingungen von Unterrichtsplanung und -prozessen</li> <li>• bewerten Prozesse und Ergebnisse von Unterrichtsplanung</li> <li>• entwickeln eigene Unterrichtsentwürfe</li> <li>• qualifizieren Medien und Materialien für die Unterrichtsplanung</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachdidaktische Gegenstandsbereiche in der Sekundarstufe I und II</li> <li>• Umgang mit den Kerncurricula für den islamischen Religionsunterricht</li> <li>• didaktischer Transfer fachwissenschaftlicher Inhalte für den Lernort Gymnasium</li> <li>• Methoden- und Sozialformen des Unterrichts</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2	5	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd Gym „Islamische Religion“ (P)					
MEd LbS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_FDa	<b>Mastermodul: Fachdidaktik (LbS)</b>				
	Englischer Modultitel <i>Master Module: Didactic Seminar – Secondary Level</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Zwei Semester		Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>		
5	Wintersemester		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Aufgaben der Fachdidaktik in der Sekundarstufe I und II</li> <li>• erläutern Aspekte der Unterrichtsplanung für den Religionsunterricht an Gymnasien</li> <li>• analysieren Aufgaben und Bedingungen von Unterrichtsplanung und -prozessen</li> <li>• bewerten Prozesse und Ergebnisse von Unterrichtsplanung</li> <li>• entwickeln eigene Unterrichtsentwürfe</li> <li>• qualifizieren Medien und Materialien für die Unterrichtsplanung</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachdidaktische Gegenstandsbereiche in der Sekundarstufe I und II</li> <li>• Umgang mit den Kerncurricula für den islamischen Religionsunterricht</li> <li>• didaktischer Transfer fachwissenschaftlicher Inhalte für den Lernort Gymnasium</li> <li>• Methoden- und Sozialformen des Unterrichts</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2	5	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd LbS (FBA) „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
IT-MM_FDHR	<b>Mastermodul Fachdidaktik Haupt- und Realschule</b>				
	Englischer Titel				
	<i>Master Module: Didactic Seminar –Secondary Level</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>			
4	Ein Semester	Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modul beschließendes Gremium</b>			
8	Jährlich	Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzieren Gegenstandsbereiche der Religionsdidaktik in der Sekundarstufe</li> <li>• gestalten das Kerncurriculum Islamischer Religionsunterricht in der Haupt-, und Realschule</li> <li>• entwickeln Methoden der Unterrichtsgestaltung und religionsdidaktische Theorien</li> <li>• Verdeutlichen die Rolle religiöser und weltanschaulicher Differenz im Religionsunterricht</li> <li>• Kenntnisse über die Fachdidaktik in der Sekundarstufe I</li> <li>• beherrschen den Umgang mit Medien und Präsentationsformen des Religiösen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstandsbereiche der Religionsdidaktik in der Sekundarstufe</li> <li>• Einblicke in und Umgang mit dem Kerncurriculum Islamischer Religionsunterricht in der Haupt-, und Realschule</li> <li>• Methoden der Unterrichtsgestaltung und religionsdidaktische Theorien</li> <li>• Beschäftigung mit religiöser und weltanschaulicher Differenz</li> <li>• Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2	4	Ein Studien-nachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd HRS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul IT-MM_FG ist die erfolgreiche Teilnahme an der Komponente 1a/1b sowie der Komponente 2 des Moduls ZLB-PPH-GHR (Praxisphase GHR)					

Identifizier		Modultitel			
IT-MM_FG		<b>Mastermodul Fachdidaktik Grundschule</b>			
		Englischer Titel			
		<i>Master Module: Didactic - Primary Level</i>			
<b>SWS des Moduls</b>		<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>	
4		Ein Semester		Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik	
<b>LP des Moduls</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>	
8		Jährlich		Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>differenzieren Gegenstandsbereiche der Religionsdidaktik in der Primarstufe</li> <li>gestalten (s.o.) das Kerncurriculum Islamischer Religionsunterricht in der Grundschule</li> <li>entwickeln Methoden der Unterrichtsgestaltung und religionsdidaktische Theorien</li> <li>gestalten Unterricht unter Berücksichtigung digital gestützter Unterrichtsmethoden und -methoden</li> <li>planen Unterricht im Kontext von Differenzierung und Förderung</li> <li>Verdeutlichen die Rolle religiöser und weltanschaulicher Differenz im Religionsunterricht</li> <li>Kenntnisse über die Fachdidaktik in der Primarstufe</li> <li>beherrschen den Umgang mit Medien und Präsentationsformen des Religiösen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenstandsbereiche der Religionsdidaktik in der Primarstufe</li> <li>Einblicke in und Umgang mit dem Kerncurriculum Islamischer Religionsunterricht in der Grundschule</li> <li>Methoden der Unterrichtsgestaltung und religionsdidaktische Theorien</li> <li>digital gestütztes Lernen und digitale Medien</li> <li>Differenzierung als Umgang mit Heterogenität im Unterricht</li> <li>Diagnostik, Beurteilung und Beratung</li> <li>Beschäftigung mit religiöser und weltanschaulicher Differenz</li> <li>Sensibilität für Fragen der Inklusion im Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2	4	Ein Studien- nachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd GS „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul IT-MM_FG ist die erfolgreiche Teilnahme an der Komponente 1a/1b sowie der Komponente 2 des Moduls ZLB-PPH-GHR (Praxisphase GHR)					

Identifizier <b>IT-MK</b>		Modultitel <b>Masterkolloquium Islamische Religion</b> Englischer Modultitel <i>Master Colloquium Islamic Religion</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 2		<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Institutsleitung	
<b>LP des Moduls</b> 3		<b>Angebotssturnus</b> Jährlich		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden haben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Forschungs- und Theoriestand mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen zu erarbeiten und Forschungslücken für ihre eigene Arbeit zu nutzen,</li> <li>• theologische Grundfragen vor einem religionspädagogischen bzw. fachwissenschaftlichen Hintergrund zu reflektieren,</li> <li>• eine eigene komplexe, praxis- oder berufsrelevante Fragestellung zu erkennen und zu entwickeln,</li> <li>• die Zusammenhänge, Fragestellungen und Methoden ihres Fachgebiets im Überblick darstellen zu können,</li> <li>• ihre Forschungsergebnisse in der Masterarbeit darzustellen und dabei eigenständig, reflexiv und kritisch zu argumentieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> Die Inhalte orientieren sich an den Themen der jeweiligen Masterarbeiten					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	3	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht, da im Masterkolloquium die Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Im Masterkolloquium soll eine themendiverse Begegnung und somit die Einsicht in die forschungsbezogenen Entwicklungen, Forschungsmethoden, -ansätze und -stände in der islamischen Religionspädagogik und Fachdidaktik ermöglicht werden. Auf dieser Grundlage soll zudem ein interdisziplinärer Austausch in der Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen des Masterarbeiten gewährleistet werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> MEd GS „Islamische Religion“ (WP) MEd HRS „Islamische Religion“ (WP) MEd Gym „Islamische Religion“ (WP) MEd LbS „Islamische Religion“ (WP) MEd LbS-FB „Islamische Religion“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Regelungen der APO					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-BFP</b>	<b>Schulisches Basisfachpraktikum Islamische Religion</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>Basic School Placement Islamic Religious Education</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
2	Ein Semester		Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>		
8	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Das schulische Basisfachpraktikum im Fach Islamische Religion befähigt zur begründeten Auseinandersetzung mit dem Theorie-Praxis-Bezug im islamischen Religionsunterricht, verbunden mit der Fähigkeit zur Reflexion des eigenen fachbezogenen Kompetenzprofils.					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen didaktisch-methodische Fragestellungen</li> <li>• beschreiben Handlungsfelder des Religionsunterrichts</li> <li>• bewerten Anforderungen der Berufsrolle von Religionslehrkräften</li> <li>• begründen die Relevanz fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Studien für die Praxis des Religionsunterrichts</li> <li>• interpretieren methodisch reflektierte Beobachtung und Analyse von Prozessen des Religionsunterrichts im Zusammenhang des Schullebens und der Schulkultur</li> <li>• wenden fachdidaktisch begründete Planung, Durchführung und Reflexion der begleiteten und im Verlauf des Praktikums zunehmend selbstständiger werdenden Unterrichtsversuche an</li> <li>• erstellen Unterrichtsentwürfe</li> <li>• analysieren fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themen und Fragestellungen</li> <li>• realisieren Besprechungen und Auswertung von Unterricht</li> <li>• formulieren persönliche Beobachtungsschwerpunkte</li> <li>• reflektieren Methoden von Unterrichtsforschung</li> <li>• entwickeln und erproben vorläufige Konzepte zur Unterrichtsplanung, unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Aspekte des Fachs Islamische Religion</li> <li>• begründen Wahl und Einsatz geeigneter Medien</li> <li>• erproben Methoden professionsbezogener Selbstreflexion</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung von Religionsunterricht</li> <li>• Durchführung von Unterrichtsstunden und -einheiten</li> <li>• Reflexion von Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	2	ausführlicher Unterrichtsentwurf	---	---
<b>1. Komponente:</b>					
Praktikum (5 Wochen)		6	ausführlicher Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Teilnahme am Praktikum (Komponente 2) muss der Studiennachweis im Vorbereitungsseminar (Komponente 1) erworben werden.</li> <li>• Erfolgreiche Ableistung des Praktikums</li> <li>• 12 Unterrichtshospitationen á 45 Minuten pro Woche</li> <li>• insgesamt 8 Unterrichtsversuche á 45 Minuten</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					

<b>Verwendung des Moduls</b> MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Regelungen der APO
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-EFP</b>	<b>Erweiterungsfachpraktikum Islamische Religion</b>				
	Englischer Modultitel <i>Advanced School Placement Islamic Religious Education</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
	Ein Semester		Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>		
6	Jährlich		Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Das schulische Erweiterungsfachpraktikum im Fach Islamische Religion befähigt die Studierenden, sich auf der Basis der Erfahrungen des bereits absolvierten Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) sowie des schulischen Basisfachpraktikums (BFP) im Kontext des Fachs Islamische Religion zu erproben und dabei einzelne Schwerpunkte vertieft zu bearbeiten.					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen die Relevanz fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Ausbildung für die Praxis des Religionsunterrichts</li> <li>• bewerten methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Religionsunterrichts im Zusammenhang des Schullebens und der Schulkultur</li> <li>• untersuchen fachdidaktisch begründete Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche</li> <li>• erstellen Unterrichtsverlaufsplänen</li> <li>• erproben Lehrerhandeln im Kontext eigener Durchführung von Unterricht</li> <li>• bewerten Entstehungs- und Auswertungsprozesse von Unterricht</li> <li>• differenzieren didaktische und fachwissenschaftliche Entscheidungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung von Religionsunterricht</li> <li>• Durchführung von Unterrichtsstunden und -einheiten</li> <li>• Reflexion von Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Praktikum (4 Wochen)	---	6	ausführlicher Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnahme an der einmaligen Vorbereitungssitzung ist Voraussetzung für die Ableistung des Praktikums. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erfolgreiche Ableistung des Praktikums</li> <li>▪ 12 Unterrichtshospitationen á 45 Minuten pro Woche</li> <li>▪ insgesamt 6 Unterrichtsversuche á 45 Minuten</li> </ul> </li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b>					
MEd Gym „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier		Modultitel			
IT-FPLBS		<b>Fachpraktikum-LbS Islamische Religion</b>			
		Englischer Modultitel <i>School Placement Islamic Religion</i>			
<b>SWS des Moduls</b>		<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>	
		Ein Semester		Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik	
<b>LP des Moduls</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modul beschließendes Gremium</b>	
2		Jährlich		Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Das schulische Erweiterungsfachpraktikum Islamische Religion befähigt die Studierenden, sich auf der Basis der Erfahrungen des bereits absolvierten Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) sowie des schulischen Basisfachpraktikums (BFP) im Fach Islamische Religion in Kontexten beruflicher Bildung zu erproben und dabei einzelne Schwerpunkte vertieft zu bearbeiten.					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen die Relevanz fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Ausbildung für die Praxis des Religionsunterrichts</li> <li>• wenden Formen methodisch reflektierter Beobachtung und Analyse von Prozessen des Religionsunterrichts im Zusammenhang des Schullebens und der Schulkultur an</li> <li>• führen fachdidaktisch begründete Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche durch</li> <li>• erstellen und reflektieren Unterrichtsverlaufspläne</li> <li>• reflektieren die Relevanz religiöser Sozialisation in Kontexten beruflicher Bildung</li> <li>• beurteilen und bewerten Prozesse der Praxis von Religionsunterricht im Kontext ihres Praktikums</li> <li>• realisieren Besprechungen und Auswertung von Unterricht</li> <li>• formulieren persönliche Beobachtungsschwerpunkte</li> <li>• reflektieren Methoden von Unterrichtsforschung</li> <li>• entwickeln und erproben vorläufige Konzepte zur Unterrichtsplanung, unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Aspekte des Fachs Islamische Religion</li> <li>• begründen Wahl und Einsatz geeigneter Medien</li> <li>• erproben Methoden professionsbezogener Selbstreflexion</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung von Religionsunterricht</li> <li>• Durchführung von Unterrichtsstunden und -einheiten</li> <li>• Reflexion von Religionsunterricht</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Praktikum (5 Wochen)	---	2	ausführlicher Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Absolvierung des Praktikums gemäß der Vorgaben in der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung“					
Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b>					
MEd LbS „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
Regelungen der APO					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

## Projektbänder GHR

Identifizier <b>IT-PB_FF</b>		Modultitel <b>Projektband: Fachspezifische Forschung (Islamische Religion)</b> Englischer Modultitel <i>Project: Subject Specific Research (Islamic Education)</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 6		<b>Dauer des Moduls</b> Zwei bis drei Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik		
<b>LP des Moduls</b> 15		<b>Angebotsturnus</b> PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (jedes Wintersemester) PB-2: Projekt (10.2. bis Ende des Schuljahres) PB-3: Projektbegleitseminar (begleitend zum Projekt) PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (im Anschluss an das Projekt – entweder noch im Sommersemester oder im folgenden Wintersemester)			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse fachspezifischer wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und ihrer auf den Kontext Schule bezogenen Anwendung. Die Studierenden werden zur Beurteilung und methodenkritischen Nutzung empirisch gesicherter Verfahren sowie der Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung befähigt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Einzelfragen unter einem wissenschaftlichen Untersuchungsansatz zusammenzustellen, um die Wirksamkeit von Lehr-/Lernprozessen durch das eigene Fach vor dem Hintergrund curricularer Anforderungen zu überprüfen.						
<b>Inhalte</b> Das Modul „Projektband: Fachspezifische Forschung“ zeichnet sich durch einen Bezug zur wissenschaftlich fundierten Forschungspraxis und die Anbahnung eines Forschungshabitus aus. Ausgehend von den curricularen Vorgaben bearbeiten die Studierenden selbstständig Forschungsfragen im Rahmen möglicher Optimierungsprozesse schulischer Unterrichtspraxis.						
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>	
<b>1. Komponente:</b>						
Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“	2	4		---	Eine Klausur (60-90 Minuten)	
<b>2. Komponente:</b>						
Projekt		5	aktive Bearbeitung der Forschungsfrage	---	---	
<b>3. Komponente:</b>						
Projektbegleitseminar	2	2	1 Essay (10 Seiten) oder Portfolio mit Präsentation oder mündliche Prüfung (30 Min.)	---	---	
<b>4. Komponente:</b>						
Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“	2	4	---	---	Eine Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays) (Einzeln oder in Gruppen bis zu vier Studierenden)	
<b>Prüfungsanforderungen</b> Siehe Qualifikationsziele und Inhalte						
<b>Berechnung der Modulnote</b> In die Modulnote geht die Note PB-1 zu 30% und die Note PB-4 zu 70% ein.						
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO						

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO
<b>Verwendung des Moduls</b> MEd GS „Islamische Religion“ (WP) MEd HRS „Islamische Religion“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO

Identifizier <b>IT-PB_AF</b>	Modultitel <b>Projektband: Aktionsforschung (Islamische Religion)</b> Englischer Modultitel <i>Project: Action Research (Islamic Education)</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 6	<b>Dauer des Moduls</b> 2-3 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik		
<b>LP des Moduls</b> 15	<b>Angebotsturnus</b> PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (jedes Wintersemester) PB-2: Projekt (10.2. bis Ende des Schuljahres) PB-3: Projektbegleitseminar (begleitend zum Projekt) PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (im Anschluss an das Projekt – entweder noch im Sommersemester oder im folgenden Wintersemester)		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden lernen im Projektband Aktionsforschung im Kontext der eigenen Schulklasse, eigene Forschungsfragen zu stellen und zu beantworten. Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang Fähigkeiten zur <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisation und Selbstreflexion</li> <li>• realistischen Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>• projektbezogenen Teamarbeit</li> <li>• Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>• Reflexion eigener Verantwortung in religiösen Bildungsprozessen</li> <li>• Diagnose der religiösen Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Erkennung von Wirkzusammenhängen in konkreten Unterrichtssituationen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> Die Studierenden entwickeln in Zusammenhang mit der Praxis in der Schulklasse eine Fragestellung, die mithilfe der Aktionsforschung beantwortet werden kann. Die Studierenden erforschen zudem die Wechselseitigkeit des Lehr-/Lernprozesses religiöser Sozialisation im Kontext des eigenen Faches. Zudem erfahren sie, wie religiöse Sozialisation vor dem Hintergrund heterogener Ausgangsbedingungen Differenzierung im Lehrverhalten erfordert. Im Vorbereitungsseminar lernen sie Methoden kennen, die in Aktionsforschungen bereits verwendet wurden, und werden befähigt, ein eigenes Forschungsanliegen zu einer in 5 Monaten zu beantwortenden Forschungsfrage zu entwickeln und einzugrenzen. Die Studierenden planen und führen die Aktionsforschung eigenständig durch. Parallel dazu erhalten sie regelmäßig Feedback im Projektbegleitseminar. Im Auswertungsseminar werden die Forschungsschritte, Teilergebnisse und das Endresultat zu einer geeigneten Präsentation vereint.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Kompetente:</b>					
Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“	2	4	---	---s	Eine Klausur (60-90 Minuten)
<b>2. Komponente:</b>					
Projekt		5	aktive Bearbeitung der Forschungsfrage	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Projektbegleitseminar	2	2	Präsentation vorläufiger Ergebnisse	---	---

<b>4. Komponente:</b>					
Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“	2	4	---	---	Eine Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Forschungstagebuchs (5-10 Seiten oder eines Posters) (Einzel oder in Gruppen bis zu vier Studierenden)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Siehe Qualifikationsziele und Inhalte					
<b>Berechnung der Modulnote</b> In die Modulnote geht die Note PB-1 zu 30% und die Note PB-4 zu 70% ein.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> MEd GS „Islamische Religion“ (WP) MEd HRS „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO					

Identifizier <b>IT-PB_SE</b>		Modultitel <b>Projektband: Schulentwicklungsforschung (Islamische Religion)</b> Englischer Modultitel <i>Project: School Development Research (Islamic Education)</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 6		<b>Dauer des Moduls</b> 2-3 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik	
<b>LP des Moduls</b> 15		<b>Angebotsturnus</b> PB-1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (jedes Wintersemester) PB-2: Projekt (10.2. bis Ende des Schuljahres) PB-3: Projektbegleitseminar (begleitend zum Projekt) PB-4: Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (im Anschluss an das Projekt – entweder noch im Sommersemester oder im folgenden Wintersemester)			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erwerben im Projektband Schulentwicklungsforschung ein grundlegendes Verständnis von Schulentwicklungsprozessen. Sie lernen, gemeinsam mit der Schule/den Lehrkräften Forschungsfragen mit dem Ziel der Schulentwicklung und/oder Qualitätssicherung zu stellen und zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfähigkeiten zur Entwicklung eines Forschungsdesigns und zur Auswahl geeigneter Datenerhebungsverfahren;</li> <li>• Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung;</li> <li>• praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten;</li> <li>• Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und -ergebnissen;</li> <li>• Fähigkeit der Präsentation der Ergebnisse in Hinblick auf Schulentwicklung;</li> <li>• Fähigkeit zur projektbezogenen Teamarbeit;</li> <li>• Organisationsfähigkeit und Befähigung zur realistischen Zeit- und Arbeitsplanung;</li> <li>• Fähigkeit zur Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen;</li> <li>• Wissen über Möglichkeiten und Techniken zur Förderung, Individualisierung und Differenzierung im Unterricht;</li> <li>• Fähigkeit zur projektorientierten Gestaltungskompetenz der Fächergruppe Religion/Werte und Normen;</li> <li>• fächerübergreifendes kontrastierendes wie verbindendes Verständnis von Lerngegenständen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> Der Schwerpunkt Schulentwicklung bietet den Studierenden Gelegenheit, sich exemplarisch mit Fragen sowie den damit zusammenhängenden methodischen und praktischen Problemen schulbezogener Forschung auseinanderzusetzen. Die Themen können aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen, die für den Lehrerberuf und die Schulwirklichkeit von Bedeutung sind. In dem Forschungsprojekt der Studierenden soll es daher darum gehen, von der Schule selbst erwünschte oder bereits angestoßene Schulentwicklungsprozesse wissenschaftlich zu begleiten. Die Studierenden erwerben dazu wissenschaftliche Methodik im Vorbereitungsseminar und führen in Zusammenarbeit mit der Schule Forschungsprojekte vor Ort durch. Das Modul kann nach Maßgabe des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung (PO) auch zur Vorbereitung einer späteren Masterarbeit genutzt werden. Die Studierenden erkunden neue Ansätze einer auf das gesellschaftliche Gesamtwohl ausgerichteten Beschäftigung mit religiösen wie weltanschaulichen Phänomenen vor dem Hintergrund allgemeiner schulischer Entwicklungsprozesse.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“	2	4	---	---	Eine Klausur (60-90 Minuten)

<b>2. Komponente:</b>					
Projekt		5	aktive Bearbeitung der Forschungsfrage	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Projektbegleit-seminar	2	2	Präsentation vorläufiger Ergebnisse	---	---
<b>4. Komponente:</b>					
Auswertungs-seminar „Forschendes Lernen“	2	4	---	---	Eine Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Forschungstagebuchs (5-10 Seiten oder eines Posters) (Einzel oder in Gruppen bis zu vier Studierenden)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Siehe Qualifikationsziele und Inhalte					
<b>Berechnung der Modulnote</b> In die Modulnote geht die Note PB-1 zu 30% und die Note PB-4 zu 70% ein.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> MEd GS „Islamische Religion“ (WP) MEd HRS „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO					

**Professionalisierung (4 Schritte+)**

Identifizier <b>IT-SK_1</b>	Modultitel <b>Orientierung. Integrative Schlüsselkompetenzen (4 Schritte+)</b> Englischer Modultitel <i>Orientation. Integrative Key Competences (4 Steps+)</i>				
<b>SWS des Moduls</b> --- (integriert im Grundlagenmodul Islamische Theologie)	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester			<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik	
<b>LP des Moduls</b> 2	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Wintersemester			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben Aufgaben des gewählten Fachs</li> <li>▪ begründen eine inhaltliche Orientierung der fachwissenschaftlichen Perspektiven</li> <li>▪ reflektieren eigene Stärken</li> <li>▪ entwickeln Perspektiven späterer beruflicher Perspektiven</li> <li>▪ bewerten wissenschafts- und gesellschaftspolitische Kontexte des Fachs</li> <li>▪ wenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens an</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> Thematischer Überblick zu Inhalten des gewählten Fachs unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele, Berufsmöglichkeiten, Bedeutung von Schlüsselkompetenzen für den Studienerfolg und die berufliche Entwicklung, wissenschafts- und gesellschafts-politische Kontexte des Fachs, Einführung in Formen des wissenschaftlichen Arbeitens					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Orientierung	---	2	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> 2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO					

Identifizier <b>IT-SK_2</b>		Modultitel <b>Methoden / Grundlagen. Integrative Schlüsselkompetenzen (4 Schritte+)</b> Englischer Modultitel <i>Methods / Essentials. Integrative Key Competenes (4 Steps+)</i>			
<b>SWS des Moduls</b> --- (integriert im Grundlagenmodul Islamische Theologie)		<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik	
<b>LP des Moduls</b> 2		<b>Angebotsturnus</b> Jedes Sommersemester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>  Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Perspektiven selbstgesteuerten Lernens</li> <li>• kombinieren Methoden- und Vermittlungskompetenz</li> <li>• wenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens an</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> In Komponente 3 des Moduls Einführung in das Studium der Islamischen Theologie lernen Studierende überfachliche und fachliche Methoden kennen, die sie im Laufe des Studiums anwenden und entwickeln können, z.B. wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Präsentation und Visualisierung, Rhetorik, Recherche usw.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Methoden / Grundlage	2	2	Ein Studiennachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Regelungen der APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Regelungen der APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> 2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> IT-SK_1					

Identifizier <b>IT-SK_3</b>	Modultitel <b>Anwendung in Fachveranstaltungen. Integrative Schlüsselkompetenzen in den Einführungs-, Haupt- und/oder Bezugsmodulen (4 Schritte+)</b> Englischer Modultitel <i>Application in Special Courses. Integrative Key Competences in Basic, Main and/or Reference Modules (4 Steps+)</i>				
<b>SWS des Moduls</b> --- (integriert in Einführungs-, Haupt und/oder Bezugsmodulen)	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester			<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik	
<b>LP des Moduls</b> 2	<b>Angebotsturnus</b> Semesterweise je nach angebotenen Lehrveranstaltungen			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Die in den Modulen IT-SK 1 und 2 vermittelten Kompetenzen sollen in den Fachveranstaltungen integrativ angewendet werden.					
<b>Inhalte</b> Anwendung der in den Modulen IT-SK_1 und IT-SK_2 erworbenen Kompetenzen in zwei Fachveranstaltungen des 3. und 4. Semesters (Einführungs-, Haupt und/oder Bezugsmodule)					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>Zwei Komponenten Anwendung in Fachveranstaltungen</b>					
---	--- (integriert in Einführungs-, Haupt und/oder Bezugsmodulen )	2 (je 1)	Ein Studien- nachweis gemäß § 11 APO	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> 2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> IT-SK_1 und IT-SK_2					

Identifizier		Modultitel			
<b>IT-SK_4</b>		<b>Projektarbeit/Tutorentätigkeit (4 Schritte+)</b>			
		Englischer Modultitel <i>Project or tutoring (4 Steps+)</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 1-2	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Islamische Religionspädagogik/Didaktik		
<b>LP des Moduls</b> 4	<b>Angebotsturnus</b> Semesterweise je nach angebotenen Lehrveranstaltungen		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Projektarbeit: Anwendung der gelernten Methoden und Kompetenzen in einem komplexeren Kontext und der Erwerb von Fähigkeiten im Projektmanagement. Tutorentätigkeit: Kommunikationskompetenzen, Vermittlungskompetenzen, Medienkompetenzen					
<b>Inhalte</b> Projektarbeit: Erarbeitung eines im Zusammenhang mit dem Fach stehenden Projekts oder Tutorentätigkeit: Übernahme von Tutorentätigkeit, z.B. für die Vermittlung von fachbezogenen Schlüsselkompetenzen in IT-SK_1 oder IT-SK_2					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Erarbeitung eines fachlich orientierten Projekts	--- (integriert in Einführungs-, Haupt und/oder Bezugsmodulen)	4	Projektarbeit: Bearbeitung und Präsentation eines Projekts	---	---
<b>oder Komponente Betreuung von Studierenden außerhalb der Veranstaltungen IT-SK_1, IT-SK_2 und ggf. anderen Lehrveranstaltungen sowie Vor- und Nachbereitung (4 LP)</b>					
		4	Tutorentätigkeit: Selbstständige Betreuung von Studierenden und studentischen Kleingruppen, z.B. beim Erwerb von Kompetenzen aus IT-SK_1 und/oder IT-SK_2		
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> 2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> IT-SK_1 und IT-SK_2					

**Abschlussarbeiten**

Identifizier		Modultitel			
<b>IT-BA_IT</b>		<b>Bachelorarbeit BA Islamische Theologie</b>			
		Englischer Modultitel <i>Bachelor Thesis</i>			
<b>SWS des Moduls</b> ---		<b>Dauer des Moduls</b> Bearbeitungszeit: 3 Monate		<b>Modulbeauftragter</b> Betreuer der jeweiligen Bachelorarbeit	
<b>LP des Moduls</b> 12		<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalt und Ziel der in drei Monaten zu erstellenden Bachelorarbeit ist die selbstständige Anfertigung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (ca. 60-80.000 Zeichen) unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (siehe Prüfungsordnung) bearbeitet werden kann. Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (siehe Prüfungsordnung) dienen.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Betreute Eigenarbeit		12	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> siehe APO und PO					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Note der Bachelorarbeit					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Bestandene Bachelorarbeit					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> BA „Islamische Theologie“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Nachweis von mindestens 122 LP					

Identifizier		Modultitel			
<b>IT-BA_BEU</b>		<b>Bachelorarbeit BA Bildung, Erziehung und Unterricht</b>			
		Englischer Modultitel <i>Bachelor Thesis</i>			
<b>SWS des Moduls</b> ---	<b>Dauer des Moduls</b> Bearbeitungszeit: 3 Monate		<b>Modulbeauftragter</b> Betreuer der jeweiligen Bachelorarbeit		
<b>LP des Moduls</b> 12	<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalt und Ziel der in drei Monaten zu erstellenden Bachelorarbeit ist die selbstständige Anfertigung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (ca. 60-80.000 Zeichen) unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (siehe Prüfungsordnung) bearbeitet werden kann. Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (siehe Prüfungsordnung) dienen.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Betreute Eigenarbeit		12	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> siehe APO und PO					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Note der Bachelorarbeit					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Bestandene Bachelorarbeit					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> BEU „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Nachweis von mindestens 34 LP im Fach Islamische Religion Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Fach Islamische Religion setzt voraus, dass das Sprachmodul (IT-AR1b), die Theorie und Performanz der Koranrezitation (IT-HM_PK), das Einführungsmodul (IT-EM_WAa), das Grundmodul 4: Prophetenbiographie (IT-GM_GZa) sowie mindestens zwei weitere Grundmodule erfolgreich absolviert und somit mindestens 34 LP erreicht wurden. Siehe § 3 fachspezifische PO					

Identifizier <b>IT-BA_BB</b>	Modultitel <b>Bachelorarbeit BA Berufliche Bildung</b> Englischer Modultitel <i>Bachelor Thesis</i>				
<b>SWS des Moduls</b> ---	<b>Dauer des Moduls</b> Bearbeitungszeit: 3 Monate			<b>Modulbeauftragter</b> Betreuer der jeweiligen Bachelorarbeit	
<b>LP des Moduls</b> 12	<b>Angebotsturnus</b> Jährlich			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalt und Ziel der in drei Monaten zu erstellenden Bachelorarbeit ist die selbstständige Anfertigung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (ca. 60-80.000 Zeichen) unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (siehe Prüfungsordnung) bearbeitet werden kann. Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (siehe Prüfungsordnung) dienen.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Betreute Eigenarbeit		12	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> siehe APO und PO					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Note der Bachelorarbeit					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Bestandene Bachelorarbeit					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> BB „Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Nachweis von mindestens 30 LP im Fach Islamische Religion					

Identifizier <b>IT-BA_2FB</b>		Modultitel <b>Bachelorarbeit 2-FBA Islamische Theologie/Islamische Religion</b> Englischer Modultitel <i>Bachelor Thesis</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b> Bearbeitungszeit: 3 Monate			<b>Modulbeauftragter</b> Betreuer der jeweiligen Bachelorarbeit	
<b>LP des Moduls</b> 12	<b>Angebotsturnus</b> Jährlich			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalt und Ziel der in drei Monaten zu erstellenden Bachelorarbeit ist die selbstständige Anfertigung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (ca. 60-80.000 Zeichen) unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (siehe Prüfungsordnung) bearbeitet werden kann. Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (siehe Prüfungsordnung) dienen.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Betreute Eigenarbeit		12	---	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> siehe APO und PO					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Note der Bachelorarbeit					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Bestandene Bachelorarbeit					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Regelungen der APO					
<b>Verwendung des Moduls</b> 2FB „Islamische Theologie/Islamische Religion“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Nachweis von mindestens 54 LP und mindestens eine Hausarbeit					

Identifizier	Modultitel				
<b>IT-MA</b>	<b>Masterarbeit</b>				
	Englischer Modultitel <i>Master Thesis</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Die Lehrenden der Islamischen Theologie		
<b>LP des Moduls</b> 30 LP	<b>Angebotsturnus</b> i.d.R. jedes Semester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung in einem vorgegebenen Zeitraum ein Problem aus den Disziplinen im Bereich der Islamischen Theologie und/oder verwandten Wissenschaftsdisziplinen selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung einer theologischen Problemstellung unter vorrangiger Berücksichtigung einer kulturtheoretischen oder kulturgeschichtlichen oder kulturdidaktischen Perspektive</li> <li>• Disziplinübergreifende und komparative Untersuchungen zu paradigmatischen Sinnbildungen aus Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Praxisbezogene Studien zur Rolle religiöser und kultureller Sinnbildungen in den Bereichen Kulturmanagement, Medien und Erwachsenenbildung</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Masterarbeit		30	keine	Keine	Die Master-Arbeit wird von zwei Gutachtern beurteilt.
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit nach den Regeln des wissenschaftlichen Publizierens.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Mittelwert der Noten aus den zwei Gutachten					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Masterarbeit muss insgesamt mindestens mit der Note 4,0 bestanden sein.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Entsprechend der allgemeinen Prüfungsordnung gem. § 14					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MA-IT (P)					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier		Modultitel			
IT-MALA		<b>Masterarbeit (Lehramt)</b>			
		Englischer Modultitel			
		<i>Master Thesis</i>			
SWS des Moduls		Dauer des Moduls		Modulbeauftragter	
		1 Semester		Die Lehrenden der Islamischen Theologie	
LP des Moduls		Angebotsturnus		Modulbeschließendes Gremium	
20 LP		i.d.R. jedes Semester		Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung in einem vorgegebenen Zeitraum ein Problem aus den Bereichen Islamische Religionspädagogik oder Didaktik des Islamischen Religionsunterrichts sowie den verwandten Wissenschaftsdisziplinen der Islamischen Theologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung einer theologischen Problemstellung unter vorrangiger Berücksichtigung einer kulturtheoretischen oder kulturgeschichtlichen oder kulturdidaktischen Perspektive</li> <li>• Disziplinübergreifende und komparative Untersuchungen zu paradigmatischen Sinnbildungen aus Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Praxisbezogene Studien zur Rolle religiöser und kultureller Sinnbildungen in den Bereichen Kulturmanagement, Medien und Erwachsenenbildung</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Masterarbeit		20	keine	Keine	Die Master-Arbeit wird von zwei Gutachtern beurteilt.
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit nach den Regeln des wissenschaftlichen Publizierens.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Mittelwert der Noten aus den zwei Gutachten					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Masterarbeit muss insgesamt mindestens mit der Note 4,0 bestanden sein.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
Entsprechend der allgemeinen Prüfungsordnung gem. § 14					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd-GS "Islamische Religion"					
MEd-HR "Islamische Religion"					
MEd-Gym "Islamische Religion"					
MEd-LbS "Islamische Religion"					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Regelungen der APO					

Identifizier <b>IT-MA_LB</b>	Modultitel <b>Masterarbeit (Lehramt LbS-FBA))</b> Englischer Modultitel <i>Master Thesis</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Die Lehrenden der Islamischen Theologie		
<b>LP des Moduls</b> 15 LP	<b>Angebotsturnus</b> i.d.R. jedes Semester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung in einem vorgegebenen Zeitraum ein Problem aus den den Bereichen Islamische Religionspädagogik oder Didaktik des Islamischen Religionsunterrichts sowie den verwandten Wissenschaftsdisziplinen der Islamischen Theologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung einer theologischen Problemstellung unter vorrangiger Berücksichtigung einer kulturtheoretischen oder kulturgeschichtlichen oder kulturdidaktischen Perspektive</li> <li>• Disziplinübergreifende und komparative Untersuchungen zu paradigmatischen Sinnbildungen aus Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Praxisbezogene Studien zur Rolle religiöser und kultureller Sinnbildungen in den Bereichen Kulturmanagement, Medien und Erwachsenenbildung</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Masterarbeit		15	keine	Keine	Die Master-Arbeit wird von zwei Gutachtern beurteilt.
<b>Prüfungsanforderungen</b> Erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit nach den Regeln des wissenschaftlichen Publizierens.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Mittelwert der Noten aus den zwei Gutachten					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Masterarbeit muss insgesamt mindestens mit der Note 4,0 bestanden sein.</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> Entsprechend der allgemeinen Prüfungsordnung gem. § 14					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd-LbS (FBA) "Islamische Religion"					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Regelungen der APO					

## Modulbeschreibungen für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“

### Präambel für Module des Masterstudiengangs „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“

Die Module P1a/b und P2a/2b richten sich an unterschiedliche Zielgruppen. Studierenden mit einem theologischen Abschluss wird empfohlen, die „a“ Module zu wählen. Studierenden mit einem Abschluss in „Sozialer Arbeit“, „Soziologie“ oder einem vergleichbaren Abschluss wird empfohlen, im Wahlpflichtbereich die „b“ Module zu wählen. Bei Unklarheiten sollte die Fachstudienberatung für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ aufgesucht werden.

Identifizier		Modultitel			
IT-SAM_M1		<b>Soziale Arbeit und Migration</b>			
		Englischer Modultitel <i>Social Work and Migration</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 8 SWS		<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege	
<b>LP des Moduls</b> 20 LP		<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Das Modul fokussiert die Handlungsorientierung der Sozialen Arbeit. Die Studierenden analysieren und reflektieren theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Organisationsstrukturen der Sozialen Arbeit bezogen auf Migrationsgesellschaften und konfessionelle Wohlfahrtspflege.					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• übertragen relevante rechtliche Grundlagen in den Themenbereichen Migration und Migrationsgesellschaft auf konkrete Handlungsfelder der Sozialen Arbeit</li> <li>• analysieren die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit unter migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen.</li> <li>• analysieren Strukturen der Wohlfahrtspflege im Hinblick auf migrationsgesellschaftliche Bedingungen</li> <li>• eruieren die Strukturen und Ressourcen sozialarbeiterischen Engagements und die gesellschaftliche Rolle von muslimischen Institutionen und Initiativen in Deutschland</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Interkulturalität und Vielfalt im Kontext Sozialer Arbeit</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen von Zuwanderung, insbesondere im Hinblick auf gesellschaftspartizipative Zugänge</li> <li>• Einfluss von migrationspolitischen Rahmenbedingungen auf die Soziale Arbeit mit Geflüchteten</li> <li>• Weltanschauliche Grundlagen Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft (u.a. theologische und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze)</li> <li>• Einführung in die Organisationsstruktur muslimischer Wohlfahrtspflege in Deutschland</li> <li>• Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft</li> <li>• Einblick in die Vielfalt von Gemeindeleben und ihre Interkulturalitätskonzepte</li> <li>• Freie und kommunale Verbände und Organisationen</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar: Rechtliche Grundlagen	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten

<b>2. Komponente:</b>					
Seminar: Verbände und Organisa- tionen	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar: Handlungs- felder muslimischen Wohlfahrts- pflege	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>4. Komponente:</b>					
Seminar: Einführung in die muslimische Wohlfahrts- pflege	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen Eine Prüfungsleistung in einer der Komponenten, jeweils ein Studiennachweis in den restlichen Komponenten.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---					

Identifier <b>IT-SAM_M2</b>		Modultitel <b>Interdisziplinäre Perspektiven: Migration und Diversität</b> Englischer Modultitel <i>Interdisciplinary perspectives: Migration and Diversity</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 6 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege		
<b>LP des Moduls</b> 12 LP	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> In diesem Modul erhalten Studierende disziplinübergreifendes Wissen, sodass sie dazu befähigt werden, vielfältige Lebenswelten und Lebenslagen in einer Migrationsgesellschaft zu erkennen.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• geben den wesentlichen historischen Migrationsverlauf wieder.</li> <li>• bewerten diversitätsorientierte Konzepte.</li> <li>• reflektieren Herausforderungen im Umgang mit Differenz, Heterogenität und Diskriminierung in der eigenen Profession.</li> <li>• ordnen aktuelle Studien aus der Migrationsforschung wissenschaftlich ein und verwerten Erkenntnisse für die Praxisfelder der Sozialen Arbeit.</li> <li>• analysieren interdisziplinäre Konzepte und Modelle und leiten praxisrelevante Handlungsstrategien ab.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Postkoloniale Theorien und die Wirkung von Rassismus</li> <li>• Integrationskonzepte in aktuellen gesellschaftspolitischen Diskursen</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit dem Diversity Management</li> <li>• Kulturalisierung in der eigenen Profession</li> <li>• Grenzen und Herausforderungen von Konzepten diversitäts- und religionssensiblen Handelns</li> <li>• Vorurteils- und Rassismusforschung (z.B., Islamfeindlichkeit, Antisemitismus, Ultrationalismus, Anti-Genderismus)</li> <li>• Globalisierung, Migration, Religion und religiöser Pluralismus (auch Interreligiöser Dialog, Interreligiöses Lernen)</li> <li>• Diskriminierung, Marginalisierung, Intersektionalität</li> <li>• Migration und Gender</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar Wissenschaftliche Grundlagen	3	6	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar: Handlungskonzepte	3	6	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. Eine Prüfungsleistung in einer der Komponenten, jeweils ein Studiennachweis in der anderen Komponente.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (P)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---

Identifier <b>IT-SAM_M3</b>		Modultitel <b>Methoden der empirischen Sozialforschung</b> Englischer Modultitel <i>Methods of Empirical Social Research</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 6 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester			<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege	
<b>LP des Moduls</b> 12 LP	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> In diesem Modul geht es um die Sicherstellung und Vertiefung der Kenntnisse der empirischen Sozialforschung sowie um die Heranführung an eigenständige empirische Forschung in Kontexten Sozialer Arbeit, bezogen auf ihre spezifischen Fragestellungen, ihre Bedingungen und Folgen für die Zielgruppen, die Gesellschaft sowie für die Profession.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Studien und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer methodischen Umsetzung.</li> <li>• reflektieren kontextspezifische Potentiale und Grenzen ausgewählter Verfahren der qualitativen und quantitativen Sozialforschung.</li> <li>• identifizieren relevante Fragestellungen im Bereich Migration und Soziale Arbeit und entwickeln und überprüfen darauf aufbauend eigene Theorien und Hypothesen.</li> <li>• wenden ausgewählte Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung eigenständig an und leiten aus dem empirisch generierten Wissen Konsequenzen für die sozialpädagogische Forschung und die praktische Soziale Arbeit ab.</li> </ul>					
<b>Exemplarische Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung</li> <li>• Sampling und Feldzugang</li> <li>• Verfahren der Erhebung qualitativer und quantitativer Daten</li> <li>• Verfahren der Auswertung qualitativer und quantitativer Daten</li> <li>• methodologische Herausforderungen</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar: Quantitative Methoden	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar: Qualitative Methoden	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar: Vertiefung	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---					

Identifizier <b>IT-SAM_SP</b>	Modultitel <b>Studienprojekt</b> Englischer Modultitel <i>Research Project</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester			<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege	
<b>LP des Moduls</b> 6 LP	<b>Angebotsturnus</b> <b>Jährlich</b>			<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Projektes ist es, theoretische und anwendungsorientierte Aspekte des Studiums <u>anzuwenden</u> . Ferner sollen die Studierenden praktische Probleme und Herausforderungen erkennen und daraus ein Forschungsthema identifizieren und ausformulieren können.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren ein Forschungsthema in einem spezifischen Problemfeld und formulieren es aus.</li> <li>• erarbeiten Leitfragen und Forschungssettings und planen ein Studienprojekt unter Anleitung.</li> <li>• wählen Forschungsmethoden aus und erproben diese.</li> <li>• analysieren die Ergebnisse und präsentieren diese.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien wissenschaftlicher Forschung</li> <li>• Paradigmen der Sozialen Arbeit / Fallanalysen</li> <li>• Grundzüge der qualitativen und quantitativen Sozialforschung</li> <li>• Forschungsplanung</li> <li>• Gegenstände der Forschung</li> <li>• Beurteilung und Nutzung empirisch gesicherter Verfahren</li> <li>• Bewertung der Ergebnisse für die sozialpädagogische Forschung</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Studien- projekt		6	---	---	siehe IT-SAM_PB
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---					

Identifier <b>IT-SAM_PB</b>		Modultitel <b>Projektbericht</b> Englischer Modultitel <i>Research Report</i>			
<b>SWS des Moduls</b>		<b>Dauer des Moduls</b> zwei aufeinanderfolgende Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt muslimische Wohlfahrtspflege	
<b>LP des Moduls</b> 10 LP		<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren ein Forschungsthema aus einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit.</li> <li>• entwickeln daraus eine Forschungsfrage und wählen adäquate Forschungsmethoden aus.</li> <li>• werten Ergebnisse aus und interpretieren diese kritisch.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> Die Inhalte ergeben sich aus den Qualifikationszielen.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Projektbericht		10	---	---	Hausarbeit (Projektbericht) (Umfang 15-20 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. Die Fragestellung des Projektberichtes muss aus dem Studienprojekt hervorgehen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Moduls</b> -					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---					

Identifizier <b>IT-SAM_K</b>	Modultitel <b>Kolloquium</b> Englischer Modultitel <i>Colloquium</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 6 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> Vier Semester	<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege			
<b>LP des Moduls</b> 4 LP	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester	<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten den Forschungs- und Theoriestand zu dem Thema ihrer Masterarbeit</li> <li>• identifizieren Forschungslücken</li> <li>• entwickeln wissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>• reflektieren Forschungsergebnisse</li> <li>• argumentieren kritisch</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung von Studienprojekt und Projektbericht</li> <li>• Vorstellung der Themen für Masterarbeiten</li> <li>• Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Kriterien für Wissenschaftlichkeit</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Kolloquium	6	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung,	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---					

Identifizier <b>IT-SAM_MA</b>	Modultitel <b>Masterarbeit</b> Englischer Modultitel <i>Master Thesis</i>	
<b>SWS des Moduls</b> ---	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester	<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege
<b>LP des Moduls</b> 24 LP	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester	<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03
<b>Qualifikationsziele</b>		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung nach den entsprechenden Standards selbständig zu bearbeiten.</li> <li>• sind mit Methoden und Ansätzen der empirischen Sozialforschung vertraut und können einen wissenschaftlichen Gegenstand in angemessener Form schriftlich präsentieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung einer abgegrenzten Fragestellung aus der Sozialarbeitsforschung mit Bezug zu Fragen der Migrationsgesellschaften und/oder religiöse/weltanschauliche Vielfalt</li> <li>• Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung innerhalb von sechs Monaten</li> <li>• Die Masterarbeit soll in der Regel eine empirische Arbeit sein.</li> </ul>		
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.		
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---		
<b>Bestehensregelung für dieses Moduls</b> ---		
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---		
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (P)		
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---		

Identifizier <b>IT-SAM_P1a</b>		Modultitel <b>Soziale Arbeit – Interdisziplinäre Annäherung</b> Englischer Modultitel <i>Social Work – Interdisciplinary Approaches</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 8 SWS		<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege	
<b>LP des Moduls</b> 20 LP		<b>Angebotsturnus</b> Wintersemester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> In diesem Modul steht die Theorienvielfalt der Sozialen Arbeit und ihrer Bezugswissenschaften im Fokus. Die Studierenden erhalten aus einer interdisziplinären Perspektive einen Überblick über die Grundlagen für Soziale Arbeit und ihre Anwendung in heterogenen Gesellschaften.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• betten Theorien und Ansätze Sozialer Arbeit in ihrem historischen Kontext ein und grenzen diese voneinander ab.</li> <li>• analysieren theoriebasierte Bezüge zu aktuellen gesellschaftlichen und fachlichen Debatten um das Thema Migration und Religion.</li> <li>• reflektieren Theorien der Sozialen Arbeit und verknüpfen diese mit interdisziplinären Erkenntnissen.</li> <li>• analysieren beziehungs- und gruppenspezifische Prozesse und erarbeiten theoriebasierte Handlungsstrategien bei Problemstellungen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit bis zur Gegenwart (Überblick)</li> <li>• Theorien der Sozialen Arbeit</li> <li>• Werte, Normen und ethische Grundsätze der Sozialen Arbeit (berufsethische Kompetenzen)</li> <li>• Modelle der Sozialen Arbeit im Kontext der Theorieentwicklung</li> <li>• Sozialphilosophische und sozialpolitische Grundlagen</li> <li>• Umgang mit interdisziplinären professionellen Paradoxien</li> <li>• Zielgruppenorientierte und fachübergreifende Anforderungen an die Konzeption von Handlungsstrategien in der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft</li> <li>• Professionelle Ansätze des Empowerments und von Interventionsstrategien</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar: Theorien der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar: Interdisziplinäre Bezüge der Sozialen Arbeit	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar: Operative Formen der Sozialen Arbeit	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung
<b>4. Komponente:</b>					
Seminar: Handeln in der Migrationsgesellschaft	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung

<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Zielen. Eine Prüfungsleistung in einer der Komponenten, jeweils ein Studiennachweis in den restlichen Komponenten.
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---

Identifizier <b>IT-SAM_P1b</b>		Modultitel <b>Religion/Konfession: Grundlagen</b> Englischer Modultitel <i>Religion/Sect: Essentials</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 8 SWS		<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege	
<b>LP des Moduls</b> 20 LP		<b>Angebotsturnus</b> Wintersemester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Grundlagen verschiedener Religionen</li> <li>• analysieren Strukturen verschiedener Religionsgemeinschaften</li> <li>• reflektieren Herausforderungen, die durch das Zusammenleben verschiedener Religionsgemeinschaften entstehen</li> <li>• analysieren Zusammenhänge von Migration und Religion</li> <li>• erarbeiten Lösungen für Konfliktfelder, die durch das Zusammenleben verschiedener Religionsgemeinschaften entstehen</li> </ul>					
<b>Exemplarische Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche Rahmenbedingungen für Religionsgemeinschaften</li> <li>• das Verhältnis von Staat und Religion</li> <li>• Religion in der Migration</li> <li>• theologische Grundlagen von Religionsgemeinschaften</li> <li>• Organisatorische Grundlagen von Religionsgemeinschaften</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar: Theologische Grundlagen	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar: Religion und Migration	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar: Pluralität	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>4. Komponente:</b>					
Seminar: Religion und Konflikt	2	5	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung, wenn keine PL	---	Eine Klausur (60-90 Minuten) oder eine Hausarbeit (12-15 Seiten) oder ein Referat (15 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in einer der Komponenten
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. Eine Prüfungsleistung in einer der Komponenten, jeweils ein Studiennachweis in den restlichen Komponenten.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					

<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> Ja
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---

Identifizier <b>IT-SAM_P2a</b>	Modultitel <b>Vertiefung: Muslimische Wohlfahrtspflege und ihre Organisationen</b> Englischer Modultitel <i>Specialization: Muslim Welfare and its Organizations</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 6 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege			
<b>LP des Moduls</b> 12 LP	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester	<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren theologische und historische Grundlagen einer muslimischen Wohlfahrtspflege.</li> <li>• identifizieren Praxisfelder der Gemeindearbeit als Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.</li> <li>• analysieren Organisationsstrukturen einer muslimischen Wohlfahrtspflege und ermitteln Voraussetzungen für ihre Professionalisierung.</li> <li>• spezialisieren sich auf die Vielfalt muslimischen Gemeindelebens in Deutschland in Hinblick auf eine ressourcenorientierte Arbeit mit den Zielgruppen.</li> <li>• entwickeln Modelle einer Kooperation zwischen verschiedenen Trägern der Sozialen Arbeit im Sozialraum.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• muslimische Armenfürsorge, <i>sadaqa</i> und Zakatsystem</li> <li>• muslimisches Stiftungswesen und <i>waqf</i>-Einrichtungen</li> <li>• Bestandsaufnahmen der etablierten Strukturen muslimischer Wohlfahrtspflege</li> <li>• Bedarfssituationen erkennen und Handlungsempfehlungen analysieren</li> <li>• Entwicklung von Forschungsfragen und ihre möglichen Operationalisierungen</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---					

Identifier <b>IT-SAM_P2b</b>		Modultitel <b>Vertiefung: Religiöse, weltanschauliche und historische Vielfalt in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit</b> Englischer Modultitel <i>Specialization: Religious, Ideological and Historic Diversity in Fields of Social Work</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 6 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt islamische Wohlfahrtspflege		
<b>LP des Moduls</b> 12 LP	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester		<b>Modul beschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b>  Das Wahlpflicht-Modul fokussiert auf Phänomene der religiösen und weltanschaulichen Vielfalt, die Migrationsgesellschaften prägen und sich daher auch in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit niederschlagen, sowie auf Widerstände und Problemfelder, die sich bezüglich dieser Vielfalt ergeben können. Die Studierenden werden befähigt, in Bezug auf diese Pluralität sowie auf mögliche Probleme mit ihr und Widerstände gegen sie eine ressourcenorientierte Perspektive und ihr entsprechende Handlungsstrategien zu entwickeln.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern vertieft gesellschaftliche, politische und kulturelle Rahmenbedingungen der Verortung von Religion und ihre Rolle in der säkularen und werte-pluralen Gesellschaft.</li> <li>• ordnen konkrete Fragen mit Bezug auf weltanschauliche Vielfalt bzw. Religion in gesamtgesellschaftliche Kontexte ein.</li> <li>• analysieren Erscheinungsformen des Widerstands gegen Diversität und plurale offene Gesellschaftsformen sowohl fachlich als auch selbstreflexiv.</li> <li>• entwickeln ressourcenorientierte Handlungsstrategien.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung, Migration, Religion und religiöser Pluralismus (auch: Interreligiöser Dialog, Interreligiöses Lernen)</li> <li>• Religion und Modernisierung im Kontext von Säkularisierung</li> <li>• Aspekte von Religionskritik sowie von Säkularisierungstheorien und deren Kritik</li> <li>• Modelle des Verhältnisses von Religion und Staat/Gesellschaft</li> <li>• Neuere theoretische Ansätze, z.B. der Post Colonial Studies, Diskurstheorie und Gender Studies</li> <li>• Theorien der Säkularisierung und deren Kritik</li> <li>• Historische Entwicklung und gegenwärtigen Ausprägungen der Religionsrezeption in Europa</li> <li>• Wissenschaftsgeschichte im Kontext von Religion</li> <li>• Entwicklungslinien des Verhältnisses zwischen Staat/Gesellschaft und Religion im Kontext Europas</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Übung zum Umgang mit Diversität (oder ersatzweise ein drittes Seminar)	2	4	Studiennachweis gemäß § 11 Allg. Prüfungsordnung	---	---
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					

<b>Berechnung der Modulnote</b> ---
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---
<b>Verwendung des Moduls</b> MA „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---

## Überfachlicher Teil

### Kerncurriculum Lehrerbildung

#### KCL-2FB

#### der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den *2-Fächer-Bachelorstudiengang*

Die Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 39. Sitzung vom 27.01.2022 den folgenden überfachlichen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang *2-Fächer-Bachelorstudiengang* vom 17.01.2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 03/2019, S. 416) beschlossen, der in der 168. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 25.05.2022 befürwortet, in der 205. Sitzung des Senats am 15.06.2022 beschlossen und in der 356. Sitzung des Präsidiums am 07.07.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1817).

### § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist die Studiendekanin / der Studiendekan für die fächerübergreifenden Studienanteile der lehr-  
amtsorientierten Studiengänge.

### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

Das Studienprogramm für den überfachlichen Teil KCL-2FB im *2-Fächer-Bachelorstudiengang* umfasst 26 LP und ist wie folgt gegliedert:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-GSL	Grundfragen von Schule und Lehrer:innenprofessionalität	6	8	2	1.	keine
PFB-KCL-EWG	Erziehungswissenschaftliche Grundfragen	4	6	2	1. - 6.	keine
PFB-KCL-GUD_V2	Grundfragen von Unterricht und Didaktik	4	6	2	1. - 6.	keine
PFB-KCL-EL	Entwicklung und Lernen	4	6	2	1.-2.	keine
<b>Gesamtsumme</b>		<b>18</b>	<b>26</b>			

### § 3 Berechnung der Note des KCL-2FB

Die Note des KCL-2FB errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel aller benoteten Module.

**§ 4 In-Kraft-Treten**

- (1) Dieser überfachliche Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 01.10.2022 in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im Wintersemester 2022/23 im 2-Fächer-Bachelor Studiengang im fünften oder höheren Semester befinden (ebenfalls Neu- und Wiedereinschreiber zum Wintersemester 2022/2023), schließen ihr Studium nach dem bisherigen überfachlichen Teil Kerncurriculum Lehrerbildung“ der Prüfungsordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 06/2019, S. 948) ab. Spätestens zum Wintersemester 2024/2025 tritt die bisherige Prüfungsordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 06/2019, S. 948) außer Kraft und die Studierenden unterfallen dann dieser Prüfungsordnung.

## Überfachlicher Teil

## Kerncurriculum Lehrerbildung

## KCL-BEU

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang *Bildung, Erziehung und Unterricht*

Die Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 39. Sitzung vom 27.01.2022 den folgenden überfachlichen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang *Bildung, Erziehung und Unterricht* vom 22.09.2016 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2016, S. 431-438) beschlossen, der in der 168. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 25.05.2022 befürwortet, in der 205. Sitzung des Senats am 15.05.2022 beschlossen und in der 356. Sitzung des Präsidiums am 07.07.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1819).

## § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist die Studiendekanin / der Studiendekan für die fächerübergreifenden Studienanteile der lehr-  
amtsorientierten Studiengänge.

## § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für den fächerübergreifenden Teil KCL-BEU im Bachelorstudiengang *Bildung, Erziehung und Unterricht* umfasst 52 LP und gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-GSL	Grundfragen von Schule und Lehrer:innenprofessionalität	6	8	2-3	1.	keine
PFB-KCL-EWG	Erziehungswissenschaftliche Grundfragen	4	6	2	1.-6.	keine
PFB-KCL-GUD_V2	Grundfragen von Unterricht und Didaktik	4	6	2	1.-6.	keine
PFB-KCL-EL	Entwicklung und Lernen	4	6	2	1.-2.	keine
PFB-KCL-PP	Pädagogische Psychologie	4	8	2	2.-6.	PFB-KCL-EL, 1. Komponente
	<b>Summe</b>	<b>22</b>	<b>34</b>			
Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
<b>Wahlpflichtbereich I</b>						
<b>Eines der folgenden Wahlpflichtmodule (siehe Abs. 2)</b>						
PFB-KCL-BG	Berufsfeld Grundschule	4	10	2	3.-6.	keine
PFB-KCL-BHR	Berufsfeld Sekundarstufe I	4	10	2	3.-6.	keine

<b>Wahlpflichtbereich II</b>						
<b>Eines der folgenden Wahlpflichtmodule</b>						
PFB-KCL-SPG	Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft	4	8	2	1.-6.	keine
PFB-KCL-SPH	Schwerpunktmodul Philosophie	4	8	1 - 2	1.-6.	keine
PFB-KCL-IF	Schwerpunktmodul Individuelle Förderung	4	8	1-2	1.-6.	keine
PFB-KCL-IB	Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung	4	8	1-2	1.-6.	keine
PFB-KCL-WB_V1	Schwerpunktmodul Werte-Bildung	4	8	2	1.-6.	keine
PFB-KCL-SPY	Schwerpunktmodul Psychologie	4	8	2	2.-6.	PFB-KCL-EL, 1. Komponente
PFB-KCL-AB_V1	Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung	4	8	2	1.-6.	keine
PFB-KCL-SD	Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt	4	8	2	1.-6.	keine
PFB-KCL-DAZ	Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache	4	8	2	1.-6.	keine
PFB-KCL-VM	Vertiefungsmodul	4	8	2	1.-6.	keine
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>30</b>	<b>52</b>			

- (2) Die Wahlmodule im Wahlpflichtbereich I sind Voraussetzung für die Aufnahme des entsprechenden Masterstudiengangs.

### § 3 Berechnung der Note des KCL-BEU

Die Note des KCL-BEU errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel aller benoteten Module.

### § 4 In-Kraft-Treten, Übergangsregelungen

- (1) Dieser überfachliche Teil der Prüfungsordnung tritt nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 01.10.2022 in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Studierende, die sich im Wintersemester 2022/23 im Bachelorstudiengang Bildung, Erziehung und Unterricht im fünften oder höheren Semester befinden (ebenfalls Neu- und Wiedereinschreiber zum Wintersemester 2022/2023), schließen ihr Studium nach dem bisherigen überfachlichen Teil Kerncurriculum Lehrerbildung“ der Prüfungsordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück der Universität Osnabrück Nr. 03/2019, S. 435) ab. <sup>2</sup>Spätestens zum Wintersemester 2024/2025 tritt die bisherige Prüfungsordnung (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück der Universität Osnabrück Nr. 03/2019, S. 435) außer Kraft und die Studierenden unterfallen dann dieser Prüfungsordnung.

## Überfachlicher Teil

## Kerncurriculum Lehrerbildung

## KCL-G

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang *Lehramt an Grundschulen*

Die Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 39. Sitzung vom 27.01.2022 den folgenden überfachlichen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an Grundschulen* vom 02.08.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2017, S. 638-644) beschlossen, der in der 168. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 25.05.2022 befürwortet, in der 205. Sitzung des Senats am 15.06.2022 beschlossen und in der 356. Sitzung des Präsidiums am 07.07.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1821).

## § 1 Zuständigkeit

Zuständig ist die Studiendekanin / der Studiendekan für die fächerübergreifenden Studienanteile der lehr-  
amtsorientierten Studiengänge.

## § 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für den fächerübergreifenden Teil KCL-G im Masterstudiengang *Lehramt an Grundschulen* umfasst 24 LP und gliedert sich nach den Fächerkombinationen der Studierenden.
- (2) Studienprogramm für Studierende mit der Fächerkombination **Deutsch** und einem anderen Fach, das nicht Mathematik ist:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-VDE	Erstlesen, Ersts Schreiben für Deutschstudierende	2	4	1- 2	1.	keine
PFB-KCL-BQM	Basisqualifikation Mathematik	8	12	2	1.-4.	keine
	<b>Wahlpflichtbereich</b>					
<b>Eines der folgenden Wahlpflichtmodule, das noch nicht im Bachelorstudiengang erfolgreich absolviert wurde</b>						
PFB-KCL-SPG	Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPH	Schwerpunktmodul Philosophie	4	8	1 - 2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IF	Schwerpunktmodul Individuelle Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IB	Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-WB_V1	Schwerpunktmodul Werte-Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPY	Schwerpunktmodul Psychologie	4	8	2	1.-4.	PFB-KCL-EL, 1. Komponente

PFB-KCL-AB_V1	Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SD	Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-DAZ	Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-VMM	Vertiefungsmodul (Master)	4	8	2	1.-4.	keine
<b>Gesamtsumme</b>		<b>14</b>	<b>24</b>			

- (3) Studienprogramm für Studierende mit der Fächerkombination **Mathematik** und einem anderen Fach, das nicht Deutsch ist:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-MA	Mathematischer Anfangsunterricht	2	4	1–2	1.	keine
PFB-KCL-BQD	Basisqualifikation Deutsch	8	12	2	1.-4.	keine
<b>Wahlpflichtbereich</b>						
<b>Eines der folgenden Wahlpflichtmodule, das noch nicht im Bachelorstudiengang erfolgreich absolviert wurde</b>						
PFB-KCL-SPG	Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPH	Schwerpunktmodul Philosophie	4	8	1 - 2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IF	Schwerpunktmodul Individuelle Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IB	Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-WB_V1	Schwerpunktmodul Werte-Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPY	Schwerpunktmodul Psychologie	4	8	2	1.-4.	PFB-KCL-EL, 1. Komponente
PFB-KCL-AB_1	Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SD	Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-DAZ	Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-VMM	Vertiefungsmodul (Master)	4	8	2	1.-4.	keine
<b>Gesamtsumme</b>		<b>14</b>	<b>24</b>			

- (4) Studienprogramm für Studierende mit der Fächerkombination **Deutsch und Mathematik**:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-BQS	Basisqualifikation Sachunterricht	8	12	2	1.-4.	keine
<b>Wahlpflichtbereiche</b>						
<b>Wahlpflichtbereich I</b>						
PFB-KCL-VDE	Erstlesen, Ersts Schreiben für Deutschstudierende	2	4	1–2	1.	keine
ODER						
PFB-KCL-MA	Mathematischer Anfangsunterricht	2	4	1–2	1.	keine

<b>Wahlpflichtbereich II</b>						
<b>Eines der folgenden Wahlpflichtmodule, das noch nicht im Bachelorstudiengang erfolgreich absolviert wurde</b>						
PFB-KCL-SPG	Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-PHI_V1	Schwerpunktmodul Philosophie	4	8	1 - 2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IF	Schwerpunktmodul Individuelle Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IB	Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-WB_V1	Schwerpunktmodul Werte-Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPY	Schwerpunktmodul Psychologie	4	8	2	1.-4.	PFB-KCL-EL, 1. Komponente
PFB-KCL-AB_1	Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SD	Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-DAZ	Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-VMM	Vertiefungsmodul (Master)	4	8	2	1.-4.	keine
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>14</b>	<b>24</b>			

- (5) <sup>1</sup>Im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ muss in einem der Unterrichtsfächer oder im KCL-G ein Projektband im Umfang von 15 LP absolviert werden. <sup>2</sup>Im KCL-G stehen folgende Projektbänder zur Auswahl:

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-PA	Projektband: Aktionsforschung	6	15	2 – 3	1.	Keine
PFB-KCL-PF	Projektband: Fachspezifische Forschung	6	15	2 - 3	1.	Keine
PFB-KCL-PS	Projektband: Schulentwicklungs-forschung	6	15	2 – 3	1.	Keine

- (6) Wird die Masterarbeit im KCL-G geschrieben, ist ein Masterkolloquium im KCL-G zu absolvieren.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-KOL	Masterkolloquium Kerncurriculum Lehrerbildung	2	3	1	3./4.	Keine

### § 3 Berechnung der Note des KCL-G

Die Note des KCL-G bildet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten der unter § 2 aufgeführten Module.

### § 4 In-Kraft-Treten, Übergangsregelungen

- (1) Dieser überfachliche Teil der Prüfungsordnung tritt rückwirkend zum 01.10.2022 nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im Wintersemester 2022/2023 im zweiten oder höheren Semester befinden, schließen ihr Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 05/2017, S. 667) ab. Spätestens zum Wintersemester 2025/2026 tritt die bisherige Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 05/2017, S. 667) außer Kraft und die Studierenden fallen dann unter diese Prüfungsordnung.

## Überfachlicher Teil

**Kerncurriculum Lehrerbildung****KCL-HR**

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang *Lehramt an Haupt- und Realschulen*

Die Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 39. Sitzung vom 27.01.2022 den folgenden überfachlichen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an Haupt- und Realschulen* vom 25.04.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2017, S. 645) beschlossen, der in der 168. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 25.05.2022 befürwortet, in der 205. Sitzung des Senats am 15.06.2022 beschlossen und in der 356. Sitzung des Präsidiums am 07.07.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1824).

**§ 1 Zuständigkeit**

Zuständig ist die Studiendekanin / der Studiendekan für die fächerübergreifenden Studienanteile der lehr-  
amtsorientierten Studiengänge.

**§ 2 Studienprogramm und Studienablauf**

- (1) Das Studienprogramm für den fächerübergreifenden Teil KCL-HR im Masterstudiengang *Lehramt an Haupt- und Realschulen* umfasst 24 LP und gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
<b>Drei der folgenden Wahlpflichtmodule, die noch nicht im Bachelorstudiengang erfolgreich absolviert wurden (siehe Abs. 2). Das Vertiefungsmodul ist von dieser Regel ausgenommen.</b>						
PFB-KCL-SPG	Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPH	Schwerpunktmodul Philosophie	4	8	1 - 2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IF	Schwerpunktmodul Individuelle Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IB	Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-WB_V1	Schwerpunktmodul Werte-Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPY	Schwerpunktmodul Psychologie	4	8	2	1.-4.	PFB-KCL-EL, 1. Komponente
PFB-KCL-AB_V1	Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SD	Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-DAZ	Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-VMM	Vertiefungsmodul (Master)	4	8	2	1.-4.	keine
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>12</b>	<b>24</b>			

- (2) Mindestens zwei der Wahlpflichtmodule müssen Schwerpunktmodule sein.
- (3) <sup>1</sup>Im Masterstudiengang „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ muss in einem der Unterrichtsfächer oder im KCL-HR ein Projektband absolviert werden. <sup>2</sup>Im KCL-HR stehen folgende Projektbänder zur Auswahl:

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-PA	Projektband: Aktionsforschung	6	15	2 – 3	1.	Keine
PFB-KCL-PF	Projektband: Fachspezifische Forschung	6	15	2 - 3	1.	Keine
PFB-KCL-PS	Projektband: Schulentwicklungs-forschung	6	15	2 – 3	1.	Keine

- (4) Wird die Masterarbeit im KCL-HR geschrieben, ist ein Masterkolloquium im KCL-HR zu absolvieren.

Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-KOL	Masterkolloquium KCL	2	3	1	3./4.	Keine

### § 3 Berechnung der Note des KCL-HR

Die Note des KCL-HR bildet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten der unter § 2 Abs. 1 aufgeführten Module.

### § 4 In-Kraft-Treten

- (1) Dieser überfachliche Teil der Prüfungsordnung tritt rückwirkend zum 01.10.2022 nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im WiSe 2022/2023 im zweiten oder höheren Semester befinden, schließen ihr Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 05/2017, S. 669) ab. Spätestens zum WiSe 2025/2026 tritt die bisherige Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 05/2017, S. 669) außer Kraft und die Studierenden unterfallen dann dieser Prüfungsordnung.

## Überfachlicher Teil

**Kerncurriculum Lehrerbildung****KCL-Gy**der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien*

Die Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 39. Sitzung vom 27.01.2022 den folgenden überfachlichen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* vom 02.08.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 05/2017, S. 652-659) beschlossen, der in der 168. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am 25.05.2022 befürwortet, in der 205. Sitzung des Senats am 15.06.2022 beschlossen und in der 356. Sitzung des Präsidiums am 07.07.2022 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2022, S. 1826).

**§ 1 Zuständigkeit**

Zuständig ist die Studiendekanin / der Studiendekan für die fächerübergreifenden Studienanteile der lehr-  
amtsorientierten Studiengänge.

**§ 2 Studienprogramm und Studienablauf**

- (1) Das Studienprogramm für den fächerübergreifenden Teil KCL-Gy im Masterstudiengang *Lehramt an Gymnasien* umfasst 23 LP mit folgenden Modulen:

Identifizier	Wahlpflichtbereich I	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-GEE_V1	Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns	2	7	1	1.-4..	Keine
PFB-KCL-FME_V1	Forschungsprojekt Erziehungswissenschaft	2	15	2	1.-4.	keine
Identifizier	Wahlpflichtbereich II	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-SPG	Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPH	Schwerpunktmodul Philosophie	4	8	1 - 2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IF	Schwerpunktmodul Individuelle Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-IB	Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung	4	8	1-2	1.-4.	keine
PFB-KCL-WB_V1	Schwerpunktmodul Werte-Bildung	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-SPY	Schwerpunktmodul Psychologie	4	8	2	1.-4.	PFB-KCL-EL, 1. Komponente
PFB-KCL-AB_V1	Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung	4	8	2	1.-4.	keine

PFB-KCL-SD	Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-DAZ	Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache	4	8	2	1.-4.	keine
PFB-KCL-VMM	Vertiefungsmodul (Master)	4	8	2	1.-4.	keine
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>10</b>	<b>23</b>			

(2) Eine der folgenden Varianten muss gewählt werden:

- ein Schwerpunktmodul (8 LP), ein Vertiefungsmodul (8 LP) und das Modul „Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns“ (7 LP, PFB-KCL-GEE\_V1),
- zwei Schwerpunktmodule (jeweils 8 LP) und das Modul „Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns“ (7 LP, PFB-KCL-GEE\_V1). oder
- ein Schwerpunktmodul (8 LP) oder das Vertiefungsmodul (8 LP) und ein Forschungsprojekt (15 LP, PFB-KCL-FME\_V1).

### § 3 Masterkolloquium

<sup>1</sup>Wird die Masterarbeit im KCL-Gy geschrieben, ist ein Masterkolloquium im KCL-Gy zu absolvieren.

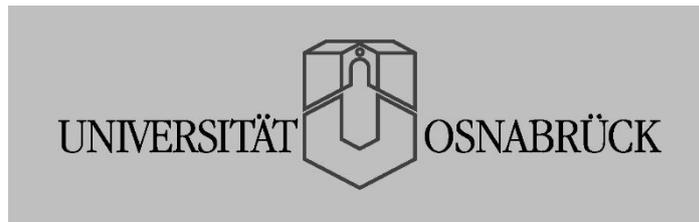
Identifizier	Wahlpflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
PFB-KCL-KOL	Masterkolloquium Kerncurriculum Lehrerbildung	2	3	1	3./4.	Keine

### § 4 Berechnung der Note des KCL-Gy

Die Note des KCL-Gy bildet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten der unter § 2 Abs. 1 aufgeführten Module.

### § 5 In-Kraft-Treten

- (1) Dieser überfachliche Teil der Prüfungsordnung tritt rückwirkend zum 01.10.2022 nach der Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück in Kraft.
- (2) Studierende, die sich im Wintersemester 2022/2023 im zweiten und höheren Fachsemester befinden, schließen ihr Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 05/2017, S. 671) ab. Spätestens zum Wintersemester 2025/2026 tritt die bisherige Prüfungsordnung (AMBl. Nr. 05/2017, S. 671) außer Kraft und die Studierenden fallen dann unter diese Prüfungsordnung.



MODULBESCHREIBUNGEN  
FÜR DEN ÜBERFACHLICHEN TEIL  
„KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG“  
IM „2-FÄCHER-BACHELORSTUDIENGANG“,  
IM BACHELORSTUDIENGANG „BILDUNG, ERZIEHUNG UND UNTERRICHT“,  
IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN“,  
IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN HAUPT- UND REALSCHULEN“  
UND IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN GYMNASIEN“

Neufassung

beschlossen in der 39. Sitzung der Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung am 28.02.2022  
befürwortet in der 168. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK)  
am 25.05.2022

beschlossen in der 205. Sitzung des Senats am 15.06.2022  
genehmigt in der 356. Sitzung des Präsidiums am 07.07.2022  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2022 vom 29.11.2022, S. 1828

**I N H A L T :**

<b>Pflichtmodule (2FB, BEU) .....</b>	<b>1831</b>
Grundfragen von Schule und Lehrer:innenprofessionalität .....	1831
Grundfragen von Unterricht und Didaktik .....	1833
Erziehungswissenschaftliche Grundfragen .....	1834
Entwicklung und Lernen .....	1835
<b>Wahlpflichtmodule (BEU, MEd-G, MEd-HR, MEd-Gym) .....</b>	<b>1836</b>
Schwerpunktmodul Individuelle Förderung .....	1836
Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung .....	1838
Schwerpunktmodul Psychologie .....	1839
Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung .....	1840
Schwerpunktmodul Werte-Bildung .....	1842
Schwerpunktmodul Philosophie .....	1843
Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt.....	1845
Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache.....	1846
Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft .....	1848
Vertiefungsmodul.....	1849
Vertiefungsmodul (Master) .....	1850
<b>Module, die nur im Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ angeboten werden.....</b>	<b>1851</b>
Pädagogische Psychologie .....	1851
Berufsfeld Grundschule .....	1852
Berufsfeld Sekundarstufe I .....	1854
<b>Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ angeboten werden.....</b>	<b>1855</b>
Erstlesen, Erstschreiben für Deutschstudierende .....	1855
Mathematischer Anfangsunterricht (für Mathematik-Studierende) .....	1856
Basisqualifikation Deutsch.....	1857
Basisqualifikation Mathematik .....	1859
Basisqualifikation Sachunterricht .....	1861
<b>Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ angeboten werden.....</b>	<b>1863</b>
Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns.....	1863
Forschungsprojekt Erziehungswissenschaft .....	1864

<b>Module, die nur in den Masterstudiengängen „Lehramt an Grundschulen“ und „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ .....</b>	<b>1865</b>
Projektband: Aktionsforschung .....	1865
Projektband: Fachspezifische Forschung.....	1867
Projektband: Schulentwicklungsforschung .....	1868

**Pflichtmodule (2FB, BEU)**

Identifizier: <b>PFB-KCL-GSL</b>		Modultitel: <b>Grundfragen von Schule und Lehrer:innenprofessionalität</b> Englischer Modultitel: <i>Fundamental Questions of School and Teacher Professionalism</i>
<b>SWS des Moduls</b> 6	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus:</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<p><b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Geschichte, Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation;</li> <li>• kennen die gesellschaftlichen und strukturell-formalen, insbesondere die rechtlichen, ökonomischen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit;</li> <li>• wissen um die unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben der Schule einschließlich der daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Lehrer:innenhandeln;</li> <li>• wissen um die Beteiligung an Qualitätsentwicklung und Innovationen als konstitutive Aufgabe des professionellen Lehrer:innenhandelns und wissen um die multiplen Motive, Strategien, Anforderungen und Barrieren für Reformen;</li> <li>• kennen Ziele, Konzepte und Methoden der Schul-/ Organisationsentwicklung und Evaluation;</li> <li>• können Befunde der empirischen Bildungsforschung interpretieren und einordnen;</li> <li>• können auf der Grundlage theoretischer und empirischer Bestimmungsversuche schulpädagogische/schulische Qualitäts- und Gütestandards begründen und kritisch einordnen;</li> <li>• kennen Grundbegriffe (u.a. Beruf, Profession, Professionalität) der Professionsforschung zum Lehrer:innenberuf;</li> <li>• kennen schul- und professionstheoretische Ansätze und reflektieren ihre Potentiale und Grenzen kritisch;</li> <li>• kennen Aufgaben des Lehrer:innenberufs, setzen sich mit den Charakteristika des Lehrer:innenberufs und des Arbeitsortes „Schule“ auseinander und reflektieren über ihre eigene Studien-/Berufswahl sowie ihre individuellen Voraussetzungen und Motive;</li> <li>• wissen um die Bedeutung fächerübergreifender schulischer Querschnittsthemen (z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Berufsorientierung, Deutsch als Zweit- und Bildungssprache)</li> <li>• können pädagogische Praxis anhand wissenschaftlicher (empirischer) Erkenntnisse und theoretisch-systematischer Ansätze individuell und kooperativ zu analysieren und reflektieren.</li> </ul>		
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- und Organisationstheorien</li> <li>• Theorien und empirische Befunde zur schulischen Erziehung, Bildung und Sozialisation</li> <li>• Bildungssysteme in (inter-)national-vergleichender und historischer Perspektive</li> <li>• Modelle der Organisation und Entwicklung von Schule unter Inklusionsbedingungen bzw. in Zeiten des digitalen Wandels</li> <li>• Ziele, Konzepte und Befunde der empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Ziele, Konzepte und Methoden der Schul- und Qualitätsentwicklung</li> <li>• Konzepte der Evaluation und Lehrer:innenkooperation</li> <li>• Theorien und Konzepte für Innovation, Transfer und Steuerung</li> <li>• Professionstheorien und Fragen der professionellen Entwicklung im Lehrer:innenberuf</li> <li>• Ungleichheit, Diversität und Heterogenität als Bedingungen von Schule und Unterricht</li> </ul> <p>Im Rahmen der Komponente 3 sollen die Inhalte von Komponente 1 und 2 exemplarisch vertieft werden.</p>		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Lehrer:innenbildung und Lehrer:innenprofessionalität</b>					
Vorlesung und Tutorium	2	2	Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>2. Komponente: Grundfragen der Schulpädagogik und Schultheorie</b>					
Vorlesung	2	2	Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.	---	---
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	---	---	Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul:</b>					
<p>In den Tutorien zur Komponente 1 ist eine Anwesenheitspflicht bei mind. 80 % der Termine erforderlich. Die Tutorien sind in Kleingruppen organisiert und vertiefen ausgewählte Inhalte der einführenden Vorlesung, indem das Verständnis in intensiven Gesprächen gesichert, Fallbeispiele diskutiert und wissenschaftliche Arbeitsweisen der Erziehungswissenschaft exemplarisch erschlossen werden. Ohne eine Verpflichtung zur Anwesenheit können die Qualifikationsziele auch nicht durch andere Lehr- und Lernmethoden gleichermaßen erreicht werden.</p> <p>In Komponente 3 ist eine Anwesenheitspflicht bei mind. 80 % der Termine der jeweiligen Veranstaltung erforderlich. Lehrveranstaltungen dieser 3. Komponente orientieren sich an den Grundannahmen der empirischen Unterrichtsforschung, dass Unterricht als sozialer Prozess wie auch das darin verhandelte Wissen eine „Ko-Produktion“ der beteiligten Personen darstellt und demnach Lehrer:innenhandeln nicht Lernen „verursacht“. Vielmehr ist es die Aufgabe des Dozierenden, den Studierenden eine Lernumgebung als Raum von Lerngelegenheiten zu schaffen, die von den Beteiligten gemeinsam geformt und im Sinne eines Angebots je individuell genutzt werden. Die Anwesenheitspflicht stellt diesbezüglich sicher, dass die Studierenden analog zur späteren Berufstätigkeit lernen, pädagogische Praxis anhand schulpädagogischer (empirischer) Erkenntnisse sowie theoretisch-systematischer Ansätze kooperativ zu analysieren und zu reflektieren. Ohne eine Verpflichtung zur Anwesenheit kann das Lernziel auch nicht durch andere Lehr- Lernmethoden gleichermaßen erreicht werden.</p>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung:</b>					
---					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>					
BEU „KCL“ (P) 2FB „KCL“ (P)					

<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Voraussetzung für die Belegung von Seminaren (Komponente 3) ist das erfolgreiche Absolvieren von Komponente 1, da diese als Einführungsvorlesung in den erziehungswissenschaftlichen Teil des KCLs fungiert.

Identifizier <b>PFB-KCL- GUD_V2</b>		Modultitel: <b>Grundfragen von Unterricht und Didaktik</b>			
		Englischer Modultitel: <i>Fundamental questions of classroom teaching and didactics</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester		<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge		
<b>LP des Moduls</b> 6	<b>Angebotsturnus</b> jährlich		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ausgewählte didaktische Theorien (Modelle) in ihren Grundzügen und können über deren Erklärungswert und Aktualität für didaktische Praxis reflektieren;</li> <li>• entwickeln Verständnis für didaktische Theoriebildung (Modellierung) und Theorieentwicklung</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit, die eigenen subjektiven didaktischen Theorien zu explizieren, zu reflektieren und weiterzuentwickeln;</li> <li>• können über schulpraktische Erfahrungen unter Verwendung einer erziehungswissenschaftlichen Terminologie nachdenken und kommunizieren und die Reflexion mit Bezug auf didaktische Theorien und empirische Forschungsergebnisse vertiefen;</li> <li>• wissen, wie unterschiedliche Lehr-/Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen, wie Unterricht für heterogene Lerngruppen i.S.v. Inklusion organisiert und wie eine dies berücksichtigende Leistungsdiagnostik, -beurteilung und -rückmeldung im Unterricht gestaltet werden kann;</li> <li>• verfügen über einen Überblick über Konzepte zur Gestaltung und Evaluation von Unterricht sowie zu Kriterien der Unterrichtsqualität;</li> <li>• können Unterrichtssituationen unter ausgewählten Aspekten analysieren und didaktische Gestaltungsmöglichkeiten konzipieren und begründen und berücksichtigen dabei Anforderungen an das Lehren und Lernen in der digitalen Welt und einer demokratisch-partizipativen Unterrichtskultur.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (wissenschaftliche und subjektive) didaktische Theorien</li> <li>• Unterrichtskonzepte</li> <li>• (empirische) Befunde aus der Unterrichtsforschung einschließlich Mediendidaktik</li> <li>• Beziehungsstrukturen innerhalb des Unterrichts</li> <li>• Interaktion und Kommunikation in der Schule</li> <li>• Unterrichtsmethoden und -medien, Aufgabenformate sowie Gestaltung analoger und digitaler Lernumgebungen</li> <li>• Kooperatives Lehren und Lernen</li> <li>• Unterrichtsstörungen und effektive Klassenführung (Classroom Management)</li> <li>• Unterrichtsdifferenzierung</li> <li>• Leistungsdiagnostik, -beurteilung und -rückmeldung im Unterricht</li> <li>• Inklusiver Unterricht</li> <li>• Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SW</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	2	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO	-	

<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	-	-	Hausarbeit (12-15 S.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Portfolio oder Studienprojekt
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> In der 2. Komponente ist eine Anwesenheitspflicht bei mind. 80% der Termine der jeweiligen Veranstaltungen erforderlich. In den Seminaren sollen die Studierenden die Kompetenzen erwerben, Unterrichtssituationen kriteriengeleitet zu analysieren und zu konzipieren, ihre eigenen schulpraktischen Erfahrungen und subjektiven didaktischen Theorien zu reflektieren und kritisch zu befragen sowie verschiedene didaktische Entscheidungsmöglichkeiten abzuwägen und diskursiv zu verteidigen. Die Bewältigung dieser komplexen Anforderungen bedarf, auch unter Berücksichtigung der Ambivalenz und Kontingenz unterrichtlicher Prozesse, sowohl der direkten, adaptiven Anleitung durch fachkundige Lehrende als auch des unmittelbaren Austausches mit den Mitstudierenden, um die Befähigung zum wissenschaftlichen Diskurs auszubauen und die Befähigung anzubahnen, in professionellen Kooperationsbeziehungen bestehen zu können, die von direkter Interaktion und Kommunikation leben. Die Anwesenheitspflicht stellt diesbezüglich sicher, dass die Studierenden analog zur späteren Berufstätigkeit lernen, pädagogische Praxis anhand didaktischer (empirischer) Erkenntnisse sowie theoretisch-systematischer Ansätze kooperativ zu analysieren und zu reflektieren. Ohne eine Verpflichtung zur Anwesenheit können die Qualifikationsziele auch nicht durch andere Lehr- und Lernmethoden gleichermaßen erreicht werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (P) 2FB „KCL“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifizier <b>PFB-KCL-EWG</b>	Modultitel: <b>Erziehungswissenschaftliche Grundfragen</b> Englischer Modultitel: <i>Key concepts of educational science</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 6	<b>Angebotsturnus</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und wissen um deren systematische Bedeutung, ihre historische Genese sowie um ihre Relevanz in aktuellen Diskursen;</li> <li>• kennen anthropologische, ethische, sozialstrukturelle, handlungstheoretische und institutionelle Dimensionen pädagogischer Sachverhalte;</li> <li>• wissen um Rahmungen lebensweltlicher und institutioneller Erziehung und Bildung durch gesellschaftliche Diversität;</li> <li>• können zwischen subjektiven pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Wissensformen unterscheiden und können das Theorie-Praxis-Problem reflektieren.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation;</li> <li>• erziehungswissenschaftliche Ansätze in systematischer, historischer und gesellschaftlicher Perspektive;</li> <li>• Funktionen und Strukturen unterschiedlicher Bildungsorte und -räume (Familie, Kinder- und Jugendhilfe, Medien, Kindergärten, Schulen, Peergroups, etc.);</li> <li>• erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte zu gesellschaftlicher Diversität.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Einführung in Grundfragen der Erziehungswissenschaft</b>					
Vorlesung	2	2	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO	---	---
<b>2. Komponente: Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Grundfragen</b>					
Seminar	2	4	---	---	Hausarbeit (12-15 S.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Portfolio oder Studienprojekt
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (P) 2FB „KCL“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifizier	Modultitel	
<b>PFB-KCL-EL</b>	<b>Entwicklung und Lernen</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Development and Learning</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragte:r</b>
4	Zwei Semester	Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
6	jedes Semester	Senat
<b>Qualifikationsziele</b>		
In dem Modul soll den Studierenden ein Überblick über grundlegende Inhalte und Forschungsmethoden der Psychologie vermittelt werden. Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• befähigt werden, grundlegende empirisch-psychologische Forschungsergebnisse zu verstehen und zu reflektieren; in der Lage sein, grundlegende Fragestellungen aus den Bereichen Entwicklung, Lernen und Sozialisation sowie der Pädagogischen Psychologie zu verstehen und zu reflektieren;</li> <li>• zentrale theoretische Ansätze, einschlägige Methoden und empirische Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie sowie der Entwicklungs-, Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie kennen und für die eigene praktische Arbeit nutzbar machen können.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		

<b>Komponente 1:</b> Vorlesung „Grundkurs I: Grundlagen der Psychologie“: Forschungsmethoden, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Intelligenz, Motivation, Emotionen.					
<b>Komponente 2:</b> Vorlesung „Grundkurs II: Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters Theorien zur menschlichen Entwicklung, kognitive und soziale Entwicklung, Grundlagen der Persönlichkeits- und Sozialpsychologie.					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	3	----	----	Multiple-Choice Klausur von i.d.R. 60 bis 90 Minuten Dauer
<b>2. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	3	----		Multiple-Choice Klausur von i.d.R. 60 bis 90 Minuten Dauer
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (P) 2FB „KCL“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

## Wahlpflichtmodule (BEU, MEd-G, MEd-HR, MEd-Gym)

Identifizier: <b>PFB-KCL-IF</b>	Modultitel: <b>Schwerpunktmodul Individuelle Förderung</b> Englischer Modultitel: <i>Focus Module Individual Support</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 2 Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 8 LP	<b>Angebotsturnus</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen um die vielfältigen Dimensionen und Potenziale von Heterogenität und können Konzepte zum Umgang mit Diversität kritisch reflektieren;</li> <li>• kennen Rechtsgrundlagen, Theorien und Konzepte zur individuellen Förderung;</li> <li>• kennen die Grundlagen der pädagogischen Diagnostik und Evaluation von Lernprozessen und –produkten;</li> <li>• kennen Ansätze und Methoden einer Förderplanung;</li> <li>• können unterschiedliche Formen pädagogischer Beratung situationsgerecht einsetzen;</li> <li>• reflektieren die Bedeutung von Bedürfnissen als Ausgangspunkt von Verhalten von Schüler:innen mit und ohne besonderen Förderbedarf;</li> <li>• können selbstreguliertes Lernen diagnostizieren und fördern;</li> <li>• kennen unterschiedliche Formen und Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile;</li> </ul>		

- können digitale Angebote zur individuellen Förderung situationsgerecht einsetzen
- kennen und reflektieren gesellschaftliche, politische und begriffliche Dimensionen, Inhalte und Ziele von individueller Förderung vor dem Hintergrund inklusiver Bildung;
- verstehen individuelle Förderung als hochwertige Bildung im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

**Inhalte**

- Theorien und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität unter besonderer Berücksichtigung der Interkulturellen Pädagogik, der Geschlechterforschung und der Inklusionspädagogik
- Theorien, Konzepte, Methoden und Forschungsstand zur individuellen Förderung
- Individuelle Förderung als hochwertige Bildung im Sinne der Sustainable Development Goals der UN
- Funktionen und Formen pädagogischer Diagnostik und Evaluation von Lernprozessen und -produkten
- Die Entwicklung, den Einsatz und die Wirksamkeit von Beobachtungs- und Reflexionsinstrumenten, Lerntagebüchern und Logbüchern etc.
- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung durch Lehrkräfte und durch Schüler:innen
- Traditionelle und alternative Formen der Leistungsbeurteilung und ihre Funktionen
- Feedbackmethoden
- Individuelle Förderplanung
- Beratungsgespräche mit Schüler:innen, Eltern und Kolleginnen und Kolleg:innen
- internationale und nationale Rechtsgrundlagen
- Selbstreguliertes Lernen und Metakognition
- Multimediales Lernen
- Gewaltfreie Kommunikation
- Digitale Medien als Hilfsmittel zur individuellen Förderung
- Entwicklung und Evaluation/Validierung von Instrumenten pädagogischer Diagnostik
- Aptitude Treatment-Interaktionen als theoretische und empirische Grundlage zur Wechselwirkung individueller Faktoren mit Fördermaßnahmen

Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	----	----	Klausur (60-120 Min. oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung (3-8 S.)

**Prüfungsanforderungen**

Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.

**Berechnung der Modulnote**

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.

**Bestehensregelung für dieses Modul**

----

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

----

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----

Identifizier: <b>PFB-KCL-IB</b>	Modultitel: <b>Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung</b> Englischer Modultitel: <i>Focus Module Inclusion and special education</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 2 Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 8 LP	<b>Angebotsturnus</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen historische und theoretische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung;</li> <li>• legen Rechtsgrundlagen, Theorien und Konzepte Inklusiver Bildung und sonderpädagogischer Förderung dar;</li> <li>• benennen und reflektieren Inklusions- und Exklusionsprozesse im Schulsystem;</li> <li>• beschreiben und reflektieren Unterschiede zwischen sonderpädagogischen Diensten und sonderpädagogischer Förderung in einem inklusiven Bildungssystem;</li> <li>• kennen und reflektieren (De-)Kategorisierungsprozesse auch in Bezug zur eigenen Lehrer:innenrolle;</li> <li>• kennen unterschiedliche Ansätze inklusiver Diagnostik und Didaktik und reflektieren diese in Bezug zur eigenen Lehrer:innenrolle unter Einbeziehung digitaler Bildung;</li> <li>• nennen und reflektieren gesellschaftliche, politische und begriffliche Dimensionen Inklusiver Bildung und sonderpädagogischer Förderung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematik, Grundbegriffe, Theorieansätze, ethische Aspekte und Handlungsfelder der Sonder- wie auch der Inklusionspädagogik</li> <li>• aktuelle Befunde, rechtliche Rahmenbedingungen und Diskussionen zur sonderpädagogischen Förderung in einem inklusiven Bildungssystem</li> <li>• Professionstheoretische Grundlagen des sonderpädagogischen Dienstes und dessen Unterscheidung von der Lehrtätigkeit im Gemeinsamen Unterricht</li> <li>• Behinderung und sonderpädagogischer Förderbedarf in verschiedenen Fachrichtungen (Fokus auf Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen)</li> <li>• Ansätze inklusiver Diagnostik und Didaktik</li> <li>• Strategien zur sonderpädagogischen Förderung in einem inklusiven Bildungssystem</li> <li>• (fach-)didaktischer Konzepte zur Unterstützung schulischen Lernens unter erschwerten Bedingungen in Bezug auf sonderpädagogische Förderung (inkl. u.a. multiprofessioneller Kooperation)</li> <li>• fachrichtungsspezifische Schwerpunktfragen</li> <li>• digitale Bildung in einem inklusiven Bildungssystem sowie assistive Technologien</li> <li>• Ursachen, Mechanismen und Folgen von Bildungsungleichheit und -benachteiligung in Bezug auf sonderpädagogische Förderung</li> </ul>		

Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	----	----	Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifizier <b>PFB-KCL-SPY</b>	Modultitel <b>Schwerpunktmodul Psychologie</b> Englischer Modultitel <i>Focus Module Psychology</i>
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus</b> jährlich (K1 WiSe, K2 SoSe)
<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge	
<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat	
<b>Qualifikationsziele</b> In dem Modul soll den Studierenden ein vertieftes Verständnis zu ausgewählten psychologischen Themen, die im Schulalltag handlungsrelevant sind, vermittelt werden. Die Studierenden lernen u.a.,	
<ul style="list-style-type: none"> <li>aus einschlägigen Theorien praxisrelevantes Wissen und erfolgversprechende Handlungsmöglichkeiten abzuleiten;</li> <li>grundlegende Techniken zur Verbesserung des Unterrichtsgeschehens zu beurteilen und anzuwenden, z.B. zur Gestaltung von Unterrichtsmaterial, zum Umgang mit neuen Medien oder zur Förderung der Motivation und Aufmerksamkeit von Schüler:innen;</li> <li>pädagogisch-psychologische Diagnostiktechniken und -instrumente anzuwenden und zu beurteilen;</li> </ul>	

- welche Ursachen und aufrechterhaltende Bedingungen für bestimmte Störungen und Probleme verantwortlich sein können sowie Hypothesen dazu zu bilden und diese in Ansätzen zu prüfen;
- welche Interventions- und Präventionsprogramme und -maßnahmen es im schulischen und außerschulischen Bereich für bestimmte Störungen und Probleme gibt;
- Interventions- und Präventionsmaßnahmen in Ansätzen selber durchzuführen und kritisch zu beurteilen; ihre eigene Position im Schulgeschehen zu reflektieren und zu erkennen, wo sie selber handlungskompetent sind und wo sie Unterstützung von außen beanspruchen können oder müssen.

**Inhalte**

Im Rahmen beider Komponenten sollen Kenntnisse aus den von der Psychologie angebotenen Vorlesungen vertieft werden. Dazu gehören Themen wie pädagogisch-psychologische Diagnostik, Lehren und Lernen, Lernen mit neuen Medien, Lern- und Leistungsstörungen, Verhaltensprobleme und -störungen, ADHS, Motivation und Motivationsförderung, Emotionen, Selbstregulation, Selbstkonzept, Persönlichkeit, Interaktion und Kommunikation, zwischenmenschliche Prozesse u.ä.

Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Moderation einer Gruppensitzung mit Ausarbeitung (5-10 S.) oder Referat mit Ausarbeitung (5-10 S.)	----	----
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	----		Entweder Moderation einer Gruppensitzung mit Ausarbeitung (5-10 S.) oder Referat (90 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 S.), zusätzlich Klausur (90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
----					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BEU „KCL“ (WP)					
MEd GS „KCL“ (WP)					
MEd HRS „KCL“ (WP)					
MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
PFB-KCL-EL, 1. Komponente					

Identifizier	Modultitel	
<b>PFB-KCL-AB_V1</b>	<b>Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Focus Module Aesthetic Education</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragte:r</b>
4	Zwei Semester	Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
8	jährlich	Senat

<p><b>Qualifikationsziele</b>                  Das Modul vermittelt produktive und rezeptive ästhetische Kompetenzen auf der Grundlage einer Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung.  <i>Spezifische Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Grundbegriffen und wichtigen Konzepten der ästhetischen Bildung;</li> <li>• Fähigkeit zur Orientierung im Feld der Theorien zur ästhetischen Bildung;</li> <li>• Kenntnisse über historische Veränderungen im Konzept der ästhetischen Bildung;</li> <li>• Überblick über wahrnehmungs- und kreativitätstheoretische Konzepte;</li> <li>• Sensibilisierung und Erweiterung von Wahrnehmungsfähigkeiten durch die Einübung in Wahrnehmung und Beschreibung ästhetischer Gegenstände;</li> <li>• Fähigkeit zur Toleranz gegenüber vieldeutigen Situationen und Strukturen;</li> <li>• Fähigkeit zur Wahrnehmung spezifischer Möglichkeiten ästhetisch strukturierter Sachverhalte (gegenüber "rationaler" Strukturierung);</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung der eigenen Gestaltungskompetenz;</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion des Verlaufs von ästhetischen Reflexions- und Produktionsprozessen in ihrer Mehrdeutigkeit und Subjektivität;</li> <li>• Fähigkeit, ästhetische Wahrnehmung und Gestaltung für Erziehungs- und Lernprozesse erschließen und kritisch reflektieren zu können.</li> </ul>					
<p><b>Inhalte</b>                  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Überblick über Theorien ästhetischer Bildung;</li> <li>• erarbeiten den vielschichtigen Charakter von Wahrnehmung heraus;</li> <li>• verdeutlichen die Differenz von gerichteter Aufmerksamkeit in den Wissenschaften und leiblicher Wahrnehmung in ästhetischen Situationen;</li> <li>• erwerben Grundkenntnisse über die Möglichkeiten der Wahrnehmungserweiterung und Gestaltungsfähigkeit durch den sinnlichen und wahrnehmenden Umgang mit ästhetischen Phänomenen;</li> <li>• erhalten eine Einführung in ästhetisch produktive und rezeptive Prozesse und Methoden;</li> <li>• erkunden und erproben eigene Ausdrucksmöglichkeiten und -grenzen für einen reflektierten Gebrauch ästhetischer Gestaltungsmittel.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	4	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>2. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	4	----		Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 S.) oder Klausur (45-90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                  BEU „KCL“ (WP)                  MEd GS „KCL“ (WP)                  MEd HRS „KCL“ (WP)                  MEd Gym „KCL“ (WP)</p>					

**Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote**

----

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

----

Identifizier <b>PFB-KCL-WB_V1</b>	Modultitel <b>Schwerpunktmodul Werte-Bildung</b> Englischer Modultitel <i>Focus Module Value-Education</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Übergreifendes Qualifikationsziel ist eine grundlegende akademische Bildung in Werten, Wertkonzepten und ihren Begründungen als Teil einer ausgewogenen Professionalisierung angehender Lehrer:innen. Dazu zählen u.a. Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ästhetische Werte;</li> <li>• ethische Werte;</li> <li>• (inter-)kulturelle Werte;</li> <li>• ökologische/ umweltbezogene Werte;</li> <li>• politisch-demokratische Werte;</li> <li>• (inter-)religiöse Werte sowie</li> <li>• der Erwerb eines reflektierten Problembewusstseins von Wertepluralität in schulischen Anforderungssituationen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können dabei die folgenden speziellen Qualifikationsziele erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz, Werte und Normen zu begründen und kritisch zu befragen</li> <li>• Kompetenz zur Darstellung thematisch einschlägiger Theoriebildungen und Anwendung entsprechender Werte- und Wertevermittlungsmodelle</li> <li>• reflektierte Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Werten für die Subjektconstitution und soziale Sinnstiftung</li> <li>• differenziertes Verständnis demokratischer Grundwerte und Menschenrechte</li> <li>• demokratische Urteils- und Handlungsfähigkeit</li> <li>• Handlungsfähigkeit in Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationskontexten</li> <li>• Kenntnis und Anwendung von „good practice“-Modellen</li> </ul>		
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in grundlegende Aspekte und Vertiefung von u.a. ästhetischer Wertebildung, ethischer Wertebildung; (inter-)kultureller Wertebildung; ökologischer/ umweltbezogener Wertebildung, politisch-demokratischer Wertebildung, (inter-)religiöser Wertebildung sowie</li> <li>• Wege der Korrelation dieser Werte mit dem Bildungsalltag in Schulen.</li> <li>• Besondere Berücksichtigung finden die Querschnittsthemen Demokratie- und Menschenrechtsbildung und Holocaust Learning.</li> </ul> <p>In den verschiedenen Inhaltsbereichen werden einerseits theoretische Grundlagen und andererseits - über exemplarische bzw. praktische Beispiele - Zusammenhänge zwischen gesamtgesellschaftlichen und pädagogischen Bedingungen von Wertebildung erarbeitet, wie z. B. einer „Erziehung nach Auschwitz“. Es wird ein Überblick über verschiedene Zugänge und Theorien u.a. von Demokratie- und Menschenrechtsbildung und Holocaust Learning gegeben, der darauf zielt, den mehrdimensionalen und komplexen Charakter von Rassismus und Menschenfeindlichkeit herauszuarbeiten und entsprechend allzu einfachen Vorstellungen über Prävention von und Intervention gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit vorzubeugen. Alternativ zum Besuch eines Seminars kann diese auch durch eine (seminarbegleitete) Teilnahme an einer Lern- und Bildungsfahrt zu Orten nationalsozialistischer Verfolgung und Verbrechen absolviert werden.</p>		

Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	----		Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 S.) oder Klausur (45-90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder Studienprojekt mit Ausarbeitung (8-10 S.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifizier <b>PFB-KCL-SPH</b>	Modultitel <b>Schwerpunktmodul Philosophie</b>  Englischer Modultitel <i>Focus Module Philosophy</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Jahr	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<b>Qualifikationsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse wichtiger Theorien aus Erkenntnistheorie und/oder Sprachphilosophie</li> <li>• orientierter Einblick in grundlegende Fragen und Probleme der theoretischen Philosophie</li> <li>• die Fähigkeit zur Argumentationsrekonstruktion und diskursiven Auseinandersetzung mit diesen Problemen und Positionen,</li> <li>• die Kompetenz zur kritischen Stellungnahme unter Berücksichtigung aktueller Kontroversen</li> <li>• Kenntnisse maßgeblicher Theorien der Moralphilosophie, politischen Philosophie, Rechtsphilosophie und/oder angewandten Ethik</li> <li>• orientierter Einblick in verschiedene zentrale Fragen und Probleme der praktischen Philosophie</li> <li>• die Fähigkeit zur systematischen Analyse grundlegender Positionen der praktischen Philosophie</li> <li>• Kenntnisse der Aussagen- und Prädikatenlogik sowie der Argumentationstheorie,</li> <li>• die Fähigkeit zur Argumentationsrekonstruktion und diskursiven Auseinandersetzung</li> <li>• die Kompetenz, Argumente zu beurteilen und zu kritisieren, die eigene Position durch Argumente zu stützen und die Argumente und Positionen anderer kritisch zu würdigen.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachphilosophie</li> <li>• Erkenntnistheorie</li> <li>• Ethik, Metaethik und angewandte Ethik</li> <li>• Politische Philosophie und Sozialphilosophie</li> <li>• Recht und Moral</li> <li>• Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>A Politische Philosophie, Ethik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie</b>					
<b>A1 Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	---	
<b>A2 Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4		---	-1 Hausarbeit (ca. 5000 Wörter) oder -1 Klausur (90 Min.) oder -3 kürzere Essays/Textzusammenfassungen (ca. 1.500 Wörter) oder - Referat mit Thesenpapier und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2500 Wörter)
<b>ODER</b>					
<b>B Logik und Argumentieren</b>					
<b>B1 Komponente:</b>					
Vorlesung + optionales Tutorium	2	4	----	---	Klausur (90 Min.)
<b>B2 Komponente:</b>					
Seminar	2	4	10 Aufgabenblätter	---	----
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifier <b>PFB-KCL-SLL</b>		Modultitel <b>Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt</b> Englischer Modultitel <i>Focus Module Teaching and Learning in the digitized World</i>			
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge			
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen medienpädagogische und -technische Rahmenbedingungen und Transformationsprozesse in Gesellschaft und Schule und können aktuelle Entwicklungen historisch einordnen;</li> <li>• kennen grundlegende Fragestellungen, Modelle und Begriffe der Medientheorie und -pädagogik und können diese auf Schule, Unterricht und die Lebenswelten der Schüler/innen in reflexiver Weise anwenden;</li> <li>• überblicken Erkenntnisse, Befunde und Methoden medienpädagogischer Forschung und sind in der Lage, diese systematisch zu vergleichen, zu erläutern und einzuordnen;</li> <li>• können Medienangebote, Medienwelten und Digitalisierungsprozesse vor dem Hintergrund ihrer Chancen, Risiken und Folgen bewerten, reflektieren und (mit) gestalten;</li> <li>• wissen um die Strukturen, Eigenschaften und Funktionsweisen digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der methodisch-didaktischen Mediennutzung und -gestaltung in Schule und Unterricht;</li> <li>• analysieren und bewerten den Nutzen und die Wirkungen von digitalen Bildungstechnologien in ihren Effekten auf das Lehren, das individuelle und kollektive Lernen sowie das Organisieren von Schule und verstehen die sozialen und pädagogischen Implikationen der Digitalisierung;</li> <li>• kennen grundlegende ethische Modelle und kritische Aspekte zu Medien und reflektieren diese im Sinne eines verantwortungsvollen Medieneinsatzes sowie in der Aufklärung der Schüler/innen;</li> <li>• kennen die Anforderungen der Mediatisierung und Digitalisierung für das Berufsfeld und das Lehrer/-innenhandeln und entwickeln Kompetenzen zur (selbst-)kritischen Beobachtung und Analyse;</li> <li>• erwerben grundlegende Kenntnisse in der Informatik und setzen diese sinnvoll und zielgerichtet an Computern und neuen Medien im Unterricht ein.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungen und Diskurse der Mediatisierung, Digitalisierung und Digitalität;</li> <li>• historische, rechtliche, politische (z.B. Medienkompetenzrahmen) und kulturelle Rahmenbedingungen;</li> <li>• Theorien und Begriffe der Informatik, Medienbildung und -pädagogik;</li> <li>• Befunde und Methoden der schul- und unterrichtsbezogenen Medienforschung;</li> <li>• Medienbildung als (fach-)didaktisches Handlungsfeld;</li> <li>• Grundlagen der Informatik;</li> <li>• Herausforderungen, Chancen und Folgen der Digitalisierung von Schule, Unterricht und Lehrer/-innenprofession; Algorithmische Grundkonzepte: Sequenz, Schleife, Entscheidung, Variablen und Datentypen;</li> <li>• Analyse und Ausführung vorgegebener Algorithmen;</li> <li>• Entwurf und Implementierung von einfachen Algorithmen;</li> <li>• Grundlagen der Kryptographie;</li> <li>• Funktionsweise von vernetzten Systemen, z.B. dem Internet.</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SW</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----

<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	----		Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 S.) oder Klausur (45-90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder Studienprojekt (Ausarbeitung 8-10 S.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifizier: <b>PFB-KCL-DAZ</b>	Modultitel: <b>Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache</b>	
	Englischer Modultitel: <i>Focus Module German as a Second Language</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus:</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können sprachenpolitische Rahmenbedingungen beschreiben, ihr eigenes Lehrerhandeln als sprachenpolitisches erkennen und entsprechend Spielräume gestalten;</li> <li>• sind mit aktuellen Studien zur Bildungssituation und Lebenssituation von Schülerinnen und Schülern vertraut und in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Migrationsprozessen, Mehrsprachigkeit und Bildungschancen zu reflektieren;</li> <li>• sind mit den Grundlagen der Sprachwissenschaft vertraut;</li> <li>• verfügen über Wissen zu Modellierung, Erwerb und Vermittlung bildungssprachlicher Handlungsfähigkeiten als Konkretisierungen sprachlicher Basisqualifikationen;</li> <li>• erkennen mehrsprachige Repertoires als Potentiale für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in allen Schulfächern;</li> <li>• verfügen über Wissen zu fächerspezifischen Diskursfähigkeiten und über Formen ihrer Vermittlung;</li> <li>• sind in der Lage, Lernprobleme mehrsprachiger Schüler auf sprachliche Ursachen zurückzuführen. Sie können den (fächerspezifischen) Sprachstand einschätzen. Sie kennen relevante Diagnose- und Förderinstrumente und können diese adäquat anwenden.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäische und nationale (deutsche) Sprach(en)politik, Mehrsprachigkeitskonzepte, Modelle von Sprachförderung und mehrsprachiger Erziehung, Rahmenlehrpläne Deutsch als Zweitsprache, Lehrperson als „policy maker“;</li> <li>• Typen von Migrationsprozessen, mehrsprachige Schulrealität, Bildungssituation mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler, sprachliches Selbstkonzept, Identitätsentwicklung, Faktoren für den Schulerfolg mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler, Sprachkompetenz und Schulleistungen;</li> <li>• Grundlagen der Sprachwissenschaft aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax u. a.;</li> <li>• Schulische Fachsprache, Charakteristika der deutschen (Bildungs-) Sprache, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs, sprachliche Basisqualifikationen (Erwerb und Erwerbssequenzen), Besonderheiten des Lernens in Deutsch als Zweitsprache, sprachliches Handeln;</li> <li>• Sprachenvielfalt und Sprachvarietäten, Faktoren des Zweitspracherwerbs, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Kulturkonzepte, „Inter“kulturelle Kompetenz;</li> <li>• Didaktik des DaZ-Unterrichts, sprachsensibler Fachunterricht, fächerspezifische Diskursfähigkeiten;</li> <li>• Grundlagen der Sprachdiagnose, Diagnoseinstrumente, Förderinstrumente, Leistungsbeurteilung.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2	4	Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2	4	---	---	Eine Prüfungsleistung: Referat (i. d. R. Vortrag 15-45 Min., Ausarbeitung 5-15 Seiten) oder Hausarbeit (i. d. R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i. d. R. 8 Wochen) oder Klausur (i. d. R. 90 Min.) oder mündliche Prüfung.
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul:</b>					
---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung:</b>					
---					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>					
BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
---					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
---					

Identifizier		Modultitel	
<b>PFB-KCL-SPG</b>		<b>Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft</b>	
		Englischer Modultitel	
		<i>Focus Module Politics and Society</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>	
4	Zwei Semester	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge	
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>	
8	jährlich	Senat	
<b>Qualifikationsziele</b>			
Die Studierenden erwerben:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse von Begriffen und Theoremen der Soziologie sowie deren exemplarischer Anwendung</li> <li>• Kenntnisse der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Lehrerberufs</li> <li>• Kenntnisse von Grundbegriffen und Grundfragen der Analyse nationaler politischer Systeme;</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse des deutschen Regierungssystems;</li> <li>• Wissen über die Zusammenhänge von Polity-, Politics- und Policy-Dimension bei der Analyse des deutschen Regierungssystems;</li> <li>• Kenntnisse über die Regierungssysteme unterschiedlicher politischer Regime in Deutschland.</li> <li>• Kenntnisse über Grundbegriffe und Grundfragen der Politischen Theorie am Gegenstandsbereich klassischer und moderner Demokratietheorien;</li> <li>• Kenntnisse über die Zusammenhänge von sozialem Wandel als Grundlage politischer Theorie- und Ideologiebildung;</li> <li>• Kenntnisse über die Zusammenhänge der sozialen Bedingtheit politischer Ideen und ihre ideologischen und normativen Ausprägungen als zeitgenössische politische Ideen und Ideologien;</li> <li>• ein kritisches Verständnis von der Historizität, der Funktionsweise und den Grenzen der Demokratie als Herrschafts- und Regierungsform.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<b>Komponente 1:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Theoreme der Soziologie und deren Anwendung in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Kenntnis von Grundbegriffen und Grundfragen der Analyse nationaler politischer Systeme</li> <li>• Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen des deutschen Regierungssystems;</li> <li>• Vermittlung des Zusammenhangs von Polity-, Politics- und Policy-Dimension bei der Analyse des deutschen Regierungssystems</li> <li>• Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Regierungssysteme unterschiedlicher politischer Regime in Deutschland</li> </ul>			
<b>Komponente 2:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel der Familie in historisch-kultureller Perspektive</li> <li>• Interaktionsbeziehungen, Generations- und Geschlechtsrollen in der Familie</li> <li>• familiäre Herkunft, kulturelle Differenzen und soziale Ungleichheiten.</li> <li>• Sozialisation und Erziehung in Familie, Schule und anderen sozialen Kontexten</li> <li>• Schule und Unterricht als Organisation</li> <li>• soziale Ungleichheit und Bildungschancen</li> <li>• Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Politischen Theorie am Gegenstandsbereich klassischer und moderner Demokratietheorien</li> <li>• Vermittlung des Zusammenhangs von sozialem Wandel als Grundlage politischer Theorie- und Ideologiebildung</li> <li>• Vermittlung des Zusammenhangs der sozialen Bedingtheit politischer Ideen und ihre ideologischen und normativen Ausprägungen als zeitgenössische politische Ideen und Ideologien</li> <li>• Vermittlung eines kritischen Verständnisses von der Historizität, der Funktionsweise und den Grenzen der Demokratie als Herrschafts- und Regierungsform</li> </ul>			

Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	2	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	---	---
<b>2. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	6	---		Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> ---					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ---					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ---					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ---					

Identifizier	Modultitel				
<b>PFB-KCL-VM</b>	<b>Vertiefungsmodul</b>				
	Englischer Modultitel <i>In-depth-Module</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragte:r</b>			
4	Ein Semester	Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge			
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>			
8	jedes Semester	Senat			
<b>Qualifikationsziele</b> In diesem Modul vertiefen die Studierenden professionsrelevante Problemstellungen individuell nach eigener Wahl.					
<b>Inhalte</b> Veranstaltungen nach freier Wahl aus den dem Vertiefungsmodul zugeordneten Veranstaltungen.					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	4	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----

<b>2. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	4	----		Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifizier <b>PFB-KCL-VMM</b>	Modultitel <b>Vertiefungsmodul (Master)</b> Englischer Modultitel <i>In-depth-Module (Master)</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Ein Semester		<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge		
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat		
<b>Qualifikationsziele</b> In diesem Modul vertiefen die Studierenden professionsrelevante Problemstellungen individuell nach eigener Wahl.					
<b>Inhalte</b> Veranstaltungen nach freier Wahl aus den dem Vertiefungsmodul zugeordneten Veranstaltungen.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SW</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	4	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>2. Komponente:</b>					
Vorlesung/Seminar	2	4	----		Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					

<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----

**Module, die nur im Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ angeboten werden**

Identifizier <b>PFB-KCL-PP</b>	Modultitel <b>Pädagogische Psychologie</b> Englischer Modultitel <i>Educational Psychology</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester		<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge		
<b>LP des Moduls</b> 8	<b>Angebotsturnus</b> jährlich (K1 SoSe, K2 WiSe und SoSe)		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat		
<b>Qualifikationsziele</b> In dem Modul soll den Studierenden ein Überblick über grundlegende Inhalte und Forschungsmethoden mit einem Schwerpunkt in der Pädagogischen Psychologie vermittelt werden: Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale theoretische Ansätze, einschlägige Methoden und empirische Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie kennen und für die eigene praktische Arbeit nutzbar machen können;</li> <li>in der Lage sein, grundlegende Fragestellungen aus der Pädagogischen Psychologie zu verstehen und zu reflektieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <b>Komponente 1:</b> Vorlesung „Pädagogische Psychologie“: <ul style="list-style-type: none"> <li>Erziehen und Unterrichten: Akteur:innen der Erziehung, Klassenführung, Sozialformen des Unterrichts, Lernen mit Medien u.ä.</li> <li>Pädagogisch Psychologische Diagnostik und Evaluation, nationale und internationale Schulleistungsstudien,</li> <li>Relevante Störungsbilder: Allgemeine Lern- und Leistungsstörungen, LRS, Rechenstörung, ADHS, Verhaltensstörungen u.Ä.</li> </ul> <b>Komponente 2:</b> Seminar, „Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie“: Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Lehren und Lernen, Lernen mit neuen Medien, Lern- und Leistungsstörungen, Verhaltensprobleme und -störungen, ADHS, Motivation und Motivationsförderung, Emotionen, Selbstregulation, Selbstkonzept, Persönlichkeit, Interaktion und Kommunikation, zwischenmenschliche Prozesse u.ä.					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SW</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	----	----	Multiple-Choice Klausur von i.d.R. 60 bis 90 Minuten Dauer

<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	Moderation einer Gruppensitzung mit Ausarbeitung (5-10 S.)oder Referat mit Ausarbeitung (5-10 S.).	----	----
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BEU „KCL“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> PFB-KCL-EL, 1. Komponente					

Identifizier <b>PFB-KCL-BG</b>	Modultitel <b>Berufsfeld Grundschule</b> Englischer Modultitel <i>Professional Field: Primary School</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	
<b>LP des Moduls</b> 10	<b>Angebotsturnus</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>Qualifikationsziele</b>		
Komponente 1: <b>Pädagogik der Grundschule</b> Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissen um die besonderen Entstehungs-, Entwicklungs- und Bedingungsfaktoren der Institution Grundschule und entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Bildungs- und Erziehungsziele des Primarbereichs und können diesbezüglich ihre (zukünftige) Professionsrolle reflektieren;</li> <li>sind in der Lage, Kindheit(en) und Kindsein in der Grundschule auf dem Hintergrund anthropologischer, entwicklungspsychologischer und sozialwissenschaftlicher Kindheitstheorien zu reflektieren;</li> <li>sind für die (Re-)Produktion von Differenz und Ungleichheit in der Grundschule sensibilisiert;</li> <li>kennen Konzepte zur Entwicklung der Leistungsbereitschaft sowie Formen individualisierter Leistungsbeurteilung und -rückmeldung;</li> <li>können Unterrichtstheorien und didaktisch-methodische Prinzipien des Grundschulunterrichts erläutern und sind in der Lage, diese systematisch zu vergleichen;</li> <li>besitzen Kenntnisse über theoretische Ansätze und Modelle des Übergangs (von der KiTa/Familie) in die Grundschule sowie des Übergangs in die Sekundarschule und haben Wissen um eine ressourcenorientierte sowie kooperative Übergangsbegleitung und -gestaltung.</li> </ul>		

**Komponente 2: Übergang in die Grundschule und Anfangsunterricht**

Die Studierenden

- sind für die Besonderheiten des Übergangs von der KiTa/der Familie in die Grundschule sensibilisiert und kennen Modelle zur Kooperation zwischen KiTa, Familie, Grundschule und weiteren außerschulischen Akteur:innen;
- können Einschulung und Anfangsunterricht auf dem Hintergrund der Begriffe Schulreife, Schulfähigkeit und Kindfähigkeit reflektieren und haben Wissen zu Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen der Einschulung;
- sind mit Verfahren zur Entwicklung und Diagnostik von schulischen Vorläuferfähigkeiten vertraut und können Lernprozesse, Potentiale und Interessen von Grundschulkindern anhand von Beobachtungsverfahren beobachten, deuten und verstehen;
- haben Kenntnisse zu elementarpädagogischen Ansätzen, Handlungskonzepten und Curricula
- kennen Konzepte professionellen Handelns im Umgang mit Heterogenität und Differenz sowie ressourcenorientierte Ansätze zur Individualisierung und Differenzierung im Anfangsunterricht;
- sind mit alters- und entwicklungsgerechten didaktisch-methodischen Prinzipien des Anfangsunterrichts vertraut.

**Inhalte**

Die Komponente 1: „Pädagogik der Grundschule“ beinhaltet

- vertiefende Einblicke in Teilgebiete und Forschungsfragen der Grundschulpädagogik als Wissenschaftsdisziplin;
- Grundschule als Institution;
- Grundschule als pädagogisches Handlungsfeld im Kontext veränderter Bedingungen des Aufwachsens von Kindern;
- Grundschule als didaktisch-methodisches Handlungsfeld im Kontext der Profession Grundschullehrkraft;
- Grundschüler:innen und ihre Lebenswelten.

Die Komponente 2: „Übergang in die Grundschule und Anfangsunterricht“ beinhaltet

- Grundfragen, empirische Befunde und Erkenntnisse zum Übergang in die Grundschule, Schulbeginn und Anfangsunterricht;
- Anfangsunterricht als didaktisch-methodisches Handlungsfeld;
- Kasuistische und diagnostische Verfahren zur Analyse von Grundschulunterricht, individuellen Lern- und Bildungsprozessen und Übergängen;
- Herausforderungen, Rollenvorstellungen und professionelle Handlungskonzepte des Berufsfelds Grundschule.

Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Die Form des Nachweises wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	6	----	----	Studienprojekt und darauf bezogen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Haus-, Projekt- und Portfolioarbeit (jeweils 12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 min)

**Prüfungsanforderungen**

Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.

**Berechnung der Modulnote**

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.

**Bestehensregelung für dieses Modul**

----

<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd GS
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----

Identifizier <b>PFB-KCL-BHR</b>	Modultitel <b>Berufsfeld Sekundarstufe I</b> Englischer Modultitel <i>Professional Field: Secondary School</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 4	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester				
<b>LP des Moduls</b> 10	<b>Angebotsturnus</b> jährlich		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Geschichte, die Erziehungs- und Bildungsziele und die Besonderheiten der Schulformen der Sekundarstufe I;</li> <li>• verfügen über ein Wissen zum Stellenwert der verschiedenen Schulformen im deutschen Bildungswesen und können Bildungs- und Übergangsverläufe analysieren und reflektieren;</li> <li>• können Unterrichtstheorien und -konzepte der Sekundarstufe I erläutern und sind in der Lage, diese systematisch zu vergleichen;</li> <li>• wissen, wie kollektive und individuelle Bildungs- und Lernprozesse vor dem Hintergrund heterogener Ausgangslagen zu analysieren und auf dieser Grundlage zu bewerten sind;</li> <li>• besitzen Kenntnisse zu Theorien und empirischen Befunden der Entwicklungsphase Jugend und ihrer Lebenswelten (z.B. Familie, Peers, Medien);</li> <li>• haben einen Überblick über Ansätze der Berufsberatung und -orientierung;</li> <li>• können aktuelle Reform- und Transformationsprozesse von Schule (z.B. Inklusion, Digitalisierung, Demokratisierung) in ihren Implikationen für das Handlungsfeld der Sekundarstufe I erläutern und einordnen;</li> <li>• kennen die Anforderungen an das Berufsfeld der Sekundarstufe I und entwickeln Kompetenzen zur (selbst-)kritischen Beobachtung und Analyse.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulformen im Sekundarbereich I und die Schulstrukturentwicklung;</li> <li>• Theorien und empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung zur Sekundarstufe I;</li> <li>• Grundfragen und Erkenntnisse der Jugend- und Sozialisationsforschung;</li> <li>• Sekundarstufenunterricht als didaktisches Handlungsfeld;</li> <li>• Lernkultur und Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I;</li> <li>• Kasuistische und diagnostische Verfahren zur Analyse von Lernen, Unterricht und Übergängen;</li> <li>• individuelle Förderung und (Berufs-)Beratung von Schüler:innen;</li> <li>• Rollenvorstellungen, Herausforderungen und Strukturprobleme des Berufsfeldes.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.		

<b>2. Komponente:</b>					
Seminar	2	6			Studienprojekt und darauf bezogen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Haus- bzw. Projektarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 min)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> v					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd HRS					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

**Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ angeboten werden**

Identifizier	Modultitel				
<b>PFB-KCL-VDE</b>	<b>Erstlesen, Ersts Schreiben für Deutschstudierende</b>				
	Englischer Modultitel				
	<i>First Reading, First Writing for German language students</i>				
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragte:r</b>		
2	Zwei Semester		Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
4	jährlich		Senat		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte theoretische Kenntnisse für die Planung und Durchführung des Erstlese-/Erstschreibunterrichts aufbauend auf den Inhalten der sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Einführungskurse</li> <li>• Kenntnisse der modernen Schreib- und Leseforschung</li> <li>• Kenntnisse unterschiedlicher aktueller Schriftspracherwerbskonzepte</li> <li>• Verstehen der kindlichen kognitiven Lernprozesse</li> <li>• Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit</li> <li>• Differenzierungsmöglichkeiten bei heterogenen Lerngruppen</li> <li>• Kenntnis von Diagnose- und Fördermöglichkeiten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien</li> <li>• Analyse von kindlichen Schreib- und Leseproben</li> <li>• Schreibmotorik und Ausgangsschriften</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	4	----	----	Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Projekt mit Ausarbeitung (8-10 S.).

<b>Prüfungsanforderungen</b> ----
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. In dem Seminar wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern es werden schriftsprachliche Analysen sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachmethodische Anwendbarkeit und Relevanz für das Lesen- und Schreiben-Lernen argumentativ entwickelt und diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische und förderdiagnostische Urteilsvermögen geschult werden
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd GS „KCL“ (P)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----

Identifizier <b>PFB-KCL-MA</b>	Modultitel <b>Mathematischer Anfangsunterricht (für Mathematik-Studierende)</b> Englischer Modultitel <i>Mathematics Education in the first years in primary school (for students enrolled in a mathematics degree)</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 2	<b>Dauer des Moduls</b> ein Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b> 4	<b>Angebotsturnus</b> jährlich (i.d.R. im WiSe)	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen strukturiertes Wissen zum mathematischen Anfangsunterricht;</li> <li>• erwerben Wissen zur Entwicklung mathematischer Fähigkeiten (insbesondere Zahlbegriff, Operationsverständnis) und zu informellen und tragfähigen Strategien zur Bewältigung mathematischer Aufgabenstellungen;</li> <li>• lernen fachdidaktische Arbeitsmaterialien zum arithmetischen Anfangsunterricht im Hinblick auf intendierte Lernerfahrungen und didaktogene Schwierigkeiten zu verstehen und zu bewerten;</li> <li>• erlangen anschlussfähiges Orientierungswissen über Ziele, Methoden und unterrichtliche Vorgehensweisen bei der Einführung und Vertiefung arithmetischer Inhalte;</li> <li>• erwerben grundlegende Kompetenzen zur Diagnose und Förderung bzw. zur Differenzierung im Mathematikunterricht.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zählkompetenz und Zahlbegriffserwerb</li> <li>• Vorkenntnisse und Anfangsunterricht</li> <li>• Arbeitsmittel</li> <li>• Zahlenraum bis 20</li> <li>• Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20</li> <li>• Multiplikation und Division</li> <li>• Differenzierung</li> <li>• Problemlösen und Sachrechnen</li> <li>• Rechenschwäche</li> <li>• Förderdiagnostik</li> </ul>		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung	2	4	----	----	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) über alle Inhalte des Moduls
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd GS „KCL“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
----					

Identifizier <b>PFB-KCL-BQD</b>	Modultitel <b>Basisqualifikation Deutsch</b> Englischer Modultitel <i>Basic Education German language</i>
<b>SWS des Moduls</b> <b>8</b>	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester
<b>LP des Moduls</b> 12	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Modulbeauftragte(r)</b> Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge	
<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen Einblicke in Grundbegriffe, Fragestellungen, Geschichte und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft.</li> <li>• analysieren gesprochene und geschriebene Sprache, Wörter und Sätze als Grundlage für ein tieferes Verständnis deutscher Sprache und ihrer Vermittlung.</li> <li>• verfügen über Wissen über System, Norm und Gebrauch von Sprache.</li> <li>• kennen Ziele, Aufgaben und Methoden im Deutschunterricht und setzen sich kritisch damit auseinander.</li> <li>• wählen grundschulrelevante Literatur aus, analysieren und interpretieren sie unter Berücksichtigung literaturdidaktischer Zielmodellierungen.</li> <li>• besitzen Kenntnisse über aktuelle, grundlegende Ergebnisse empirischer Lese(r:innen)forschung, Lese- und literarischer Sozialisationsforschung sowie didaktische Modelle der Leseförderung.</li> <li>• haben einen umfassenden Medienbegriff und verfügen über mediendidaktische Kenntnisse.</li> <li>• erwerben Kenntnisse über (Zweit-)Spracherwerbsverläufe, Sprachstörungen, Sprachkontaktphänomenen sowie strukturelle Merkmale des Standarddeutschen und anderer Varietäten (geschriebene vs. gesprochene Sprache).</li> <li>• diagnostizieren sprachliche Herausforderungen von Schüler:innen mit Deutsch als Erst-/Zweitsprache und kennen Differenzierungs- und Fördermöglichkeiten bei heterogenen Lerngruppen.</li> <li>• besitzen Kenntnisse der interkulturellen und transkulturellen Kommunikation und des interkulturellen Literatur- und Kulturverständnisses.</li> <li>• reflektieren literaturdidaktische Entscheidungen vor dem Hintergrund inter- und transkultureller Theoriebildung.</li> </ul>	

- erwerben theoretische Kenntnisse für die Planung und Durchführung von Deutschunterricht, insbesondere des Erstlese-/ Erstschreibunterrichts:
  - Zielmodellierung
  - Phasierung
  - Zusammenhang von Inhalt und Methode
  - Fähigkeiten der Beobachtung, Analyse und Förderung von schriftsprachlichen Lern- und Entwicklungsprozessen
  - Wissen über das Verhältnis von geschriebener und gesprochener Sprache
  - Kenntnisse unterschiedlicher aktueller Schriftspracherwerbskonzepte

### Inhalte

#### Komponente 1:

- Grundlagen und zentrale Begriffe der Linguistik: Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Graphematik jeweils mit didaktischen Bezügen
- Bildungsstandards und Kompetenzbeschreibungen des Faches Deutsch
- Institutionelle Vermittlung der Sprache
- kognitive Dimensionen sprachlichen Lernens
- Leistungsdiagnose

#### Komponente 2:

- Grundlagen und zentrale Begriffe der Literaturwissenschaft: Literaturbegriff, Ästhetik und Poetik des Literarischen, Stilistik und Tropik, literarische Gattungen, literaturwissenschaftliche Methoden
- Kanon und Kanonisierung in der Kinder- und Jugendliteratur
- Ziele und Methoden des Literaturunterrichts
- literarische Sozialisation und Leseforschung
- literarisches Lernen in der Grundschule, Modelle zur Leseförderung
- Mediendidaktik Deutsch für die Grundschule

#### Komponente 3:

- Grundbegriffe im Kontext des Erst- und Zweitspracherwerbs
- Interkulturalitäts-/Migrationsforschung und Literaturunterricht
- Sprachstörungen
- Kanonerweiterung durch interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur
- Methoden für den Zweit-/Fremdspracherwerb und für den interkulturellen Literaturunterricht
- Unterrichtsmaterialien und Förderprogramme für mehrsprachige Klassen

#### Komponente 4:

- Grundlagen (schrift-)sprachlicher Strukturen
- Schrifterwerbsprozesse
- Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien
- Analyse von kindlichen Schreib- und Leseproben
- Schreibmotorik und Ausgangsschriften

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweise	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b> Einführung in die Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik für die Grundschule					
Seminar	2 SWS	3 LP	—	—	Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Portfolio (ca. 10 S.).
<b>2. Komponente:</b> Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik für die Grundschule					
Seminar	2 SWS	3 LP	—	—	Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Portfolio (ca. 10 S.).

<b>3. Komponente: Heterogenität und Inklusion im Deutschunterricht</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	—	—	Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Portfolio (ca. 10 S.).
<b>4. Komponente: Erstlesen/Erstschreiben für Studierende anderer Fächer</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	—	—	Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Projekt mit Ausarbeitung (8-10 S.).
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern es werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachmethodische Anwendbarkeit und Relevanz argumentativ entwickelt und diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd GS „KCL“ (P)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
----					

Identifizier	Modultitel	
<b>PFB-KCL-BQM</b>	<b>Basisqualifikation Mathematik</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Basic Qualification Mathematics</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragte:r</b>
8	zwei Semester	Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
12	jährlich	Senat
<b>Qualifikationsziele</b>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges Wissen in der Mathematikdidaktik basierend auf dem erforderlichen Fachwissen;</li> <li>• erwerben Wissen zur Entwicklung arithmetischer Fähigkeiten (insbesondere Zahlbegriff, Operationsverständnis) und zu informellen und tragfähigen Strategien zur Bewältigung mathematischer Aufgabenstellungen;</li> <li>• erwerben Wissen zur Entwicklung geometrischer Fähigkeiten und zum Begriffserwerb aufbauend auf den fachlichen Grundlagen;</li> <li>• lernen fachdidaktische Arbeitsmaterialien im Hinblick auf intendierte Lernerfahrungen und didaktogene Schwierigkeiten zu verstehen und zu bewerten;</li> <li>• erlangen anschlussfähiges Orientierungswissen über Ziele, Methoden und unterrichtliche Vorgehensweisen bei der Einführung und Vertiefung mathematischer Inhalte in allen Inhaltsbereichen;</li> <li>• erwerben basierend auf den erforderlichen fachlichen Grundlagen Wissen über didaktische Konzepte und über spezifische Besonderheiten verschiedener Inhalte des Mathematikunterrichts der Grundschule.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zählkompetenz und Zahlbegriffserwerb</li> <li>• Anfangsunterricht</li> <li>• Arbeitsmittel</li> <li>• Operationen Addition und Subtraktion, Zehnerübergang</li> <li>• Stellenwertverständnis</li> <li>• Zahlenräume</li> <li>• Operationen Multiplikation und Division</li> <li>• Halbschriftliches Rechnen</li> <li>• Schriftliches Rechnen</li> <li>• Ziele des Geometrieunterrichts in der Grundschule</li> <li>• Raumvorstellung</li> <li>• Lagebeziehungen, Pläne</li> <li>• Körper- und Flächenformen</li> <li>• Symmetrien</li> <li>• Mathematische Grundlagen für den Erwerb von Größen</li> <li>• Didaktische Konzepte zur Erarbeitung der Größenbereiche</li> <li>• Größenbereiche Länge, Zeitspannen, Geldwerte, Masse</li> <li>• Sachrechnen und Problemlösen</li> <li>• Diagnostische Fähigkeiten</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Vorlesung Zahlen und Operationen	2	4	----	----	Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min)
<b>2. Komponente:</b>					
Übung	2	2	Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Übungsbetrieb	----	----
<b>3. Komponente:</b>					
Vorlesung Geometrie, Größen, Sachrechnen	2	4	----	----	Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min)
<b>4. Komponente:</b>					
Übung	2	2	Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Übungsbetrieb	----	----
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der Noten der studienbegleitenden Prüfungen					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten können nur durch wiederholtes Üben erworben werden. Dies erfordert eine erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Übungsbetrieb (Komponenten 2 und 4) seitens der Studierenden. Andernfalls können die praktisch ausgerichteten Qualifikationsziele des Übungsbetriebs nicht erreicht werden. Die Teilnahme am Übungsbetrieb gilt als erfolgreich, wenn mindestens 50% der möglichen Punkte erreicht wurden. Lehrende können zu Veranstaltungsbeginn hiervon abweichende Regelungen treffen, sofern diese keine Verschärfungen darstellen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd GS „KCL“ (P)					

<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----

Identifizier <b>PFB-KCL-BQS</b>		Modultitel <b>Basisqualifikation Sachunterricht</b> Englischer Modultitel <i>Basic Qualifications for science and social science education for primary school</i>	
<b>SWS des Moduls</b> 8	<b>Dauer des Moduls</b> Zwei Semester	<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge	
<b>LP des Moduls</b> 12	<b>Angebotsturnus</b> jährlich	<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können verschiedene Bildungskonzepte erläutern und können diese argumentativ für die Inhalts- und Methodenwahl des Sachunterrichts verwenden.</li> <li>• Sie kennen Grundfragen und Grundbegriffe der Didaktik des Sachunterrichts und können diese auf aktuelle Probleme und Konzepte anwenden.</li> <li>• Sie können unterschiedliche fachdidaktische Diskurse differenzieren.</li> <li>• Sie kennen die Geschichte des Sachunterrichts und können diese für eine kritische Reflexion heutiger Anforderungen und konzeptioneller Vorstellungen nutzen.</li> <li>• Sie können Entscheidungen zur Auswahl der Inhalte und Arbeitsweisen sowie zur Organisation des Sachunterrichts treffen und damit die Planung, die Durchführung und die Reflexion des Sachunterrichts begründen.</li> <li>• Sie kennen die grundlegende Fachliteratur und neue Informations- und Kommunikationsmedien zur Recherche und Ausarbeitung sachunterrichtsdidaktischer Themen und können diese verwenden.</li> <li>• Sie haben Grundlagenwissen aus den Perspektiven und Kompetenzbereichen des Sachunterrichts der technischen Perspektive und der naturbezogenen Perspektive (belebte und unbelebte Natur).</li> <li>• Sie haben Grundlagenwissen aus den Perspektiven und Kompetenzbereichen des sozial- und kulturwissenschaftlichen Sachunterrichts</li> <li>• Sie wissen, dass der Sachunterricht die Aufgabe hat, unter Beachtung der Lebenswelt der Kinder und ihrer Entwicklung fachliche Perspektiven, Inhalte und Kompetenzen mit Bezug auf verschiedene wissenschaftliche Disziplinen zu strukturieren.</li> <li>• Sie kennen unterschiedliche Methoden und Denkweisen der Fachdisziplinen und können diese kritisch anwenden.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b> <b>Komponente 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Heimatkunde und Sachunterricht im Kontext der Geschichte der Grundschule</li> <li>• Bildungskonzepte und ihre Konsequenzen für die Inhalts- und Methodenwahl</li> <li>• aktuelle bildungspolitische Diskussionen und Vorgaben hinsichtlich ihrer Bedeutung und Verbindlichkeit für den Sachunterricht</li> <li>• Kenntnis einschlägiger Zeitschriften und Publikationen</li> </ul> <b>Komponente 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das naturwissenschaftlich-technische Lernen</li> <li>• Thematisierung grundlegender Inhalte der biologischen, physikalischen, chemischen und technischen Lernbereiche</li> <li>• exemplarische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung mit sachunterrichtsrelevanten naturwissenschaftlich-technischen Inhalten und Fragestellungen</li> <li>• naturwissenschaftliche Methoden, z.B. Experimentieren, Mikroskopieren, Beobachten usw.</li> </ul>			

**Komponente 3**

- Einführung in das sozial- und kulturwissenschaftliche Lernen
- Thematisierung grundlegender Inhalte der historischen, politischen, ökonomischen und räumlichen Lernbereiche
- exemplarische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung mit sachunterrichtsrelevanten sozial- und kulturwissenschaftlichen Inhalten und Fragestellungen
- sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden, z.B. Quellen interpretieren, Befragungen usw.

**Komponente 4****A**

- Ergebnisse der Kindheitsforschung
- Methoden und Medien im Sachunterricht
- Ausgewählte Lernwege und Lernvoraussetzungen

**B**

- Fächerübergreifende Bildungsaufgaben (z.B. Medienbildung, Sexualpädagogik, Interkulturelles Lernen, Gesundheitsförderung, Bildung für Nachhaltigkeit, Mobilitätsbildung, Friedenserziehung)

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Einführung in die Fachdidaktik Sachunterricht</b>					
Vorlesung	2	4	----	----	Eine Klausur (i.d.R. 60-90 Min.)
<b>2. Komponente: Einführung in das naturwissenschaftlich-technische Lernen</b>					
Vorlesung	2	2	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>3. Komponente: Einführung in das sozial- und kulturwissenschaftliche Lernen</b>					
Vorlesung	2	2	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>4. Komponente:</b>					
<b>A Lernvoraussetzungen und Lernwege ODER</b>					
<b>B Konzeptionen fächerübergreifender Bildungsaufgaben</b>					
Seminar	2	4	----	----	Prüfungsleistung i.d.R. in einer der folgenden Formen: - Klausur (60-90 Min.); - Hausarbeit in schriftlicher Form im Umfang von mindestens 12 und höchstens 20 S. bei einer Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen; - mündliche Prüfung von i.d.R. 20 Minuten Dauer je Prüfling; - Referat in mündlicher und schriftlicher Form, schriftliche Ausarbeitung im Umfang von mindestens 5 und höchsten 10 S. bei einer Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen; - Entwurf als konkretes Produkt eines Herstellungsprozesses sowie die Darstellung und Erläuterung der erarbeiteten Lösung bei einer

				Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen, schriftliche Ausarbeitungen im Umfang von mindestens 6 bis höchstens 12 S.; - Multiple-Choice-Klausur (i.d.R. 60-90 Min.); - empirische Untersuchung und experimentelle Arbeit sowie die Darstellung und Erläuterung der erarbeiteten Lösung bei einer Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen, schriftliche Ausarbeitungen im Umfang von mindestens 6 bis höchstens 12 S..
<b>Prüfungsanforderungen</b>				
In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft				
<b>Berechnung der Modulnote</b>				
Die Modulnote errechnet sich aus dem Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>				
In den Lehrveranstaltungen wird den Studierenden durch unterschiedliche Lernsituationen ermöglicht, forschend und dialogisch in Gruppen zu lernen. Ein regelmäßiger Austausch über das in den Lernprozessen Erfahrene ist hierfür notwendig. Ebenso erlernen die Studierenden Gruppen anzuleiten, Lernprozesse zu steuern und Gespräche anzuleiten. Dies geschieht im Verlauf des Semesters und erfordert ebenso eine regelmäßige Teilnahme. Anwesenheitspflicht bedeutet, dass Studierende maximal in zwei Sitzungen unentschuldigt fehlen können. Gültige Entschuldigungen sind z.B. Teilnahmebestätigungen eines Exkursionsleiters oder ärztliche Atteste.				
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>				
----				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				
MEd GS „KCL“ (P)				
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>				
----				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>				
----				

**Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ angeboten werden**

Identifizier	Modultitel	
<b>PFB-KCL-GEE_V1</b>	<b>Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Fundamental questions of empirical insight</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragte:r</b>
2	Ein Semester	Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
7	jährlich	Senat

<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die methodologischen Grundlagen und Probleme wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns;</li> <li>kennen die Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Forschung und ihre Begründung;</li> <li>kennen zentrale Methoden und die unterschiedlichen Konzepte und Methodologien schul- und unterrichtsnaher Forschung;</li> <li>können Ergebnisse empirischer Bildungsforschung/empirische Daten rezipieren, interpretieren und beurteilen;</li> <li>erproben ausgewählte Methoden schulbezogener Forschungs- und Beobachtungsverfahren;</li> <li>kennen die einzelnen Phasen und Herausforderungen der empirisch gestützten Reflexion der eigenen Praxis und können eigene empirische Vorhaben begründet konzipieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden und Methodologien der empirischen Forschung</li> <li>Konzepte der Bildungsforschung, z.B. Evaluationsforschung, Aktions- und Handlungsforschung, Fallstudien</li> <li>Ausgewählte Methoden und Verfahren, z.B. im Bereich der schulinternen Evaluation und Diagnostik</li> <li>Ausgewählte Studien aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Bildungsforschung</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	7	Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO.	----	----
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
----					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
----					

Identifizier	Modultitel	
<b>PFB-KCL-FME_V1</b>	<b>Forschungsprojekt Erziehungswissenschaft</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Research Project Educational Studies</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragte:r</b>
2	Zwei Semester	Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
15	jährlich	Senat
<b>Qualifikationsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnis der Phasen eines Forschungsprozesses</li> <li>praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten</li> <li>Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und -ergebnissen</li> <li>Kenntnis über typische Forschungsfehler</li> <li>Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung</li> <li>Erkennen der Verzahnung von Theorie und Praxis</li> <li>Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>					
Dieses Modul zeichnet sich durch einen herausgehobenen Bezug zur Forschungspraxis aus:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es bietet den Studierenden Gelegenheit, sich exemplarisch mit methodischen und praktischen Forschungsfragen auseinander zu setzen.</li> <li>• Die Themen können aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen, die Studierenden sollen einen forschenden Habitus bzw. Forschungskompetenz entwickeln.</li> <li>• Unerlässlich ist dabei die praktische Beteiligung der Studierenden an Forschungsarbeiten.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SW	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar	2	6	----	----	Referat mit Ausarbeitung (10-20 S.) oder Studienprojekt einschließlich Projektpräsentation mit Ausarbeitung (10-20 S.) oder Hausarbeit (25-30 S.).
<b>2. Komponente:</b>					
Projekt	----	9	----	----	----
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
----					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
MEd Gym „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b>					
----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
----					

**Module, die nur in den Masterstudiengängen „Lehramt an Grundschulen“ und „Lehramt an Haupt- und Realschulen“**

Identifizier	Modultitel	
<b>PFB-KCL-PA</b>	<b>Projektband: Aktionsforschung</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Project: Action Research</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragte:r</b>
6	2-3 Semester	Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>
15	jährlich	Senat
<b>Qualifikationsziele</b>		
Die Studierenden lernen im Projektband: Aktionsforschung im Kontext der eigenen Schulklasse eigene Forschungsfragen zu stellen und zu beantworten.		
Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang Fähigkeiten zur		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisation und Selbstreflexion;</li> <li>• realistischen Zeit- und Arbeitsplanung;</li> <li>• projektbezogenen Teamarbeit;</li> <li>• Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden entwickeln in Zusammenhang mit der Praxis der eigenen Schulklasse eine Fragestellung, die mithilfe der Aktionsforschung beantwortet werden kann;</li> <li>• Im Vorbereitungsseminar lernen sie Methoden kennen, die in Aktionsforschungen bereits verwendet wurden, und werden befähigt ein eigenes Forschungsanliegen zu einer in fünf Monaten zu beantwortenden Forschungsfrage einzugrenzen;</li> <li>• Die Studierenden planen und führen die Aktionsforschung durch. Sie erhalten parallel dazu regelmäßig Feedback im Projektbegleitseminar;</li> <li>• Im Auswertungsseminar werden die Forschungsschritte, Teilergebnisse und das Endresultat zu einer geeigneten Präsentation vereint.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar (Vorbereitung)	2	4	----	----	1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 S.))
<b>2. Komponente:</b>					
Projekt		5	aktive Bearbeitung der Forschungsfrage	----	----
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar (Begleitung)	2	2	Präsentation vorläufiger Ergebnisse	----	----
<b>4. Komponente:</b>					
Seminar (Auswertung)	2	4	----	----	1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation oder einem vergleichbaren Medium) (einzeln oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

Identifizier <b>PFB-KCL-PF</b>		Modultitel <b>Projektband: Fachspezifische Forschung</b> Englischer Modultitel <i>Project: Subject specific Academic Research</i>			
SWS des Moduls 6	Dauer des Moduls 2-3 Semester	Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge			
LP des Moduls 15	Angebotsturnus jährlich	Modulbeschließendes Gremium Senat			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben ein grundlegendes Verständnis für Organisation, Prozesse und Arbeitsweisen forschender Projekt- und Teamarbeit;</li> <li>erwerben Kenntnisse wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und ihrer auf den Kontext Schule bezogenen Anwendung.</li> <li>werden zur Beurteilung und methodenkritischen Anwendung empirisch gesicherter lern- und entwicklungsdiagnostischer Verfahren sowie der Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung befähigt.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> Das Modul „ <b>Projektband: Fachspezifische Forschung</b> “ zeichnet sich durch einen Bezug zur wissenschaftlich fundierten Forschungspraxis und durch die Möglichkeit zur Entwicklung eines Forschungshabitus aus. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten aktiv in bereits an der Universität Osnabrück bestehenden Forschungsprojekten an der konkreten Anwendung exemplarisch ausgewählter Methoden der Lern- und Entwicklungsdiagnostik oder der fachbezogenen Unterrichtsforschung einschließlich erprobter Formen ihrer schulpraktischen Anwendung und Umsetzung;</li> <li>übernehmen im Rahmen der Beteiligung an Forschungsprojekten mit fachdidaktischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung eine Teilfragestellung oder entwickeln eine thematisch passende eigene Fragestellung</li> <li>erweitern das eigentliche Forschungsthema um eine eigene schulbezogene Fragestellung.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar (Vorbereitung)	2	4	----	----	1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 S.))
<b>2. Komponente:</b>					
Projekt		5	aktive Bearbeitung der Forschungsfrage	----	----
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar (Begleitung)	2	2	Präsentation vorläufiger Ergebnisse	----	----
<b>4. Komponente:</b>					
Seminar (Auswertung)	2	4	----	----	1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation oder einem vergleichbaren Medium) (Einzelnen oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					

<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP)
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----

Identifizier <b>PFB-KCL-PS</b>	Modultitel <b>Projektband: Schulentwicklungsforschung</b>				
	Englischer Modultitel <i>Project: School Development Research</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 6	<b>Dauer des Moduls</b> 3 Semester		<b>Modulbeauftragte:r</b> Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge		
<b>LP des Moduls</b> 15	<b>Angebotsturnus</b> jährlich		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Senat		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden erwerben im „ <b>Projektband: Schulentwicklungsforschung</b> “ ein grundlegendes Verständnis von Schulentwicklungsprozessen. Sie lernen, gemeinsam mit der Schule / den Lehrkräften Forschungsfragen mit dem Ziel der Schulentwicklung und/oder Qualitätssicherung zu stellen und zu bearbeiten					
Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfähigkeiten zur Entwicklung eines Forschungsdesigns und zur Auswahl geeigneter Datenerhebungsverfahren;</li> <li>• Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung;</li> <li>• praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten;</li> <li>• Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und -ergebnissen;</li> <li>• Fähigkeit der Präsentation der Ergebnisse in Hinblick auf Schulentwicklung;</li> <li>• Fähigkeit zur projektbezogenen Teamarbeit;</li> <li>• Organisationsfähigkeit und Befähigung zur realistischen Zeit- und Arbeitsplanung;</li> <li>• Fähigkeit zur Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Gelegenheit, sich exemplarisch mit Fragen sowie den damit zusammenhängenden methodischen und praktischen Problemen schulbezogener Forschung auseinander zu setzen;</li> <li>• Suchen sich Themen, die aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen können und die für den Lehrerberuf und die Schulwirklichkeit von Bedeutung sind;</li> <li>• Sollen in dem Forschungsprojekt von der Schule selbst erwünschte oder bereits angestoßene Schulentwicklungsprozesse wissenschaftlich begleiten;</li> <li>• erwerben dazu wissenschaftliche Methodik im Vorbereitungsseminar und führen in Zusammenarbeit mit der Schule Forschungsprojekte vor Ort durch.</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente:</b>					
Seminar (Vorbereitung)	2	4	----	----	1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 S.))
<b>2. Komponente:</b>					
Projekt		5	aktive Bearbeitung der Forschungsfrage	----	----
<b>3. Komponente:</b>					
Seminar (Begleitung)	2	2	Präsentation vorläufiger Ergebnisse	----	----

<b>4. Komponente:</b>					
Seminar (Auswertung)	2	4	----	----	1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation oder einem vergleichbaren Medium) (einzeln oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)
<b>Prüfungsanforderungen</b> ----					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ----					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> ----					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ----					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP)					
<b>Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote</b> ----					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> ----					

## Ressort- bzw. Zuständigkeitsbereichsverteilung im Präsidium

Stand: 01.10.2022

Aufgabengebiet	Vertreterin/Vertreter
<b>Präsidentin/Präsident</b>	VP PF, soweit nicht ausdrücklich anderweitig geregelt
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Außenvertretung der Universität</li> <li>• Vorsitz im Präsidium</li> <li>• Festlegung der Richtlinien für das Präsidium</li> <li>• Vorsitz im/in der               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Senat</li> <li>- Ständigen Senatsausschuss für Berufungen und Selbstverwaltung – ABS – (§ 8 Absatz 4 Nr. 2 Grundordnung)</li> <li>- Ständigen Senatsausschuss für Finanzen und Hochschulentwicklung – AFH – (§ 8 Absatz 4 Nr. 1 Grundordnung)</li> <li>- Tenure-Kommission (§ 30 Absatz 1 Satz 5 Berufungsordnung)</li> <li>- Leitungsrunde</li> </ul> </li> <li>• Vertretung der Universität Osnabrück im Verwaltungsrat des Studentenwerkes</li> <li>• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Marketing</li> <li>• Hochschultrträge bei Ausschreibungen bzw. Programmen zu Hochschulstrukturen/-prozessen</li> <li>• Entwicklungspläne der Fächer bzw. Zielvereinbarungen des Präsidiums mit den Fachbereichen in Rücksprache mit allen VP Ressorts</li> <li>• Zielvereinbarungen mit dem Land bzw. Hochschulentwicklungsvertrag</li> <li>• Struktur- und Entwicklungsplanung sowie Organisation der Hochschule, insbesondere des Wissenschaftsbereichs</li> </ul>	<p>VPSL</p> <p>VP ID</p> <p>1. Vertretung VP FT; 2. Vertretung VP ID</p> <p>VP SL</p> <p>VP SL</p> <p>Je nach Thema VP PF, VP SL, VP FT, VP ID</p> <p>VP PF</p> <p>VP FT</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze der Ressourcenverteilung (zusammen mit der Vizepräsidentin / dem Vizepräsidenten für Personal und Finanzen)</li> <li>• Berufungs- und Bleibeverhandlungen (zusammen mit der Vizepräsidentin / dem Vizepräsidenten für Personal und Finanzen)</li> <li>• Abschluss von Kooperationsverträgen mit anderen Hochschulen mit Ausnahme unmittelbar finanzwirksamer Kooperationsverträge</li> <li>• Kontakte zu Stifter:innen; Anbahnung von Stiftungsprofessuren</li> <li>• Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (zusammen mit VP FT)</li> <li>• Strategisches Controlling</li> <li>• Vorsitz im Vorstand der Universitätsstiftung</li> <li>• Mitgliedschaft im Marketingbeirat Osnabrück</li> <li>• Vorsitz der Jury des Erich Maria Remarque-Friedenspreises</li> <li>• Mitglied im Netzwerk Bildung e.V.</li> <li>• Vertretung der Universität im Rahmen der Mitgliedschaft der Hochschulrektorenkonferenz</li> <li>• Vertretung der Universität im Rahmen der Mitgliedschaft der Landeshochschulkonferenz</li> <li>• Vertretung der Universität im Rahmen der DFG Mitgliedschaft</li> <li>• Vertretung der Universität bei Einrichtung- und Fortsetzungsbegehungen der DFG</li> <li>• Mitglied des wissenschaftlichen Beirats Kalkriese</li> <li>• Kooperation mit dem Agrotech Valley Forum e.V.</li> </ul>	<p>Je nach Thema VP SL; VP FT; VP ID</p> <p>VP FT</p> <p>VP FT</p> <p>Vertretung innerhalb der Stiftung geregelt</p> <p>VP SL</p> <p>Vertretung innerhalb des Gremiums geregelt</p> <p>VP SL</p> <p>Je nach Thema VP FT, VP ID, VP SL</p> <p>VP SL</p> <p>VP FT</p> <p>VP FT</p> <p>VP SL</p> <p>VP FT</p>
<p><b>Dem Ressort werden zugeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsstelle Osnabrücker Friedensgespräche</li> <li>• Stabsstelle Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum</li> <li>• Stabsstelle Kommunikation und Marketing</li> <li>• Stabsstelle Zentrales Berichtswesen</li> </ul>	<p>VP ID</p> <p>VP SL</p> <p>VP SL</p> <p>VP FT</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dezernat 7 - Hochschulentwicklungsplanung</li> </ul>	VP FT
<b>Vizepräsidentin/Vizepräsident für Personal und Finanzen (VP PF)</b>	Präsidentin/Präsident, soweit nicht ausdrücklich anderweitig geregelt
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beauftragte / Beauftragter für den Haushalt i.S.d. § 9 LHO</li> <li>• Personalmanagement (Einstellungen, Höhergruppierungen / Beförderungen, Entlassungen etc.) einschließlich personalvertretungsrechtliche Angelegenheiten Bei Personalauswahlentscheidungen über die Leitung der der Präsidentin / dem Präsidenten oder der jeweiligen Vizepräsidentin bzw. dem jeweiligen Vizepräsidenten unmittelbar nachgeordneten Organisationseinheiten sind diese einzubeziehen. Kann keine einvernehmliche Lösung erreicht werden, entscheidet das Präsidium.</li> <li>• Finanz- und Rechnungswesen - einschließlich unmittelbar finanzwirksamer Kooperationsverträge</li> <li>• Bauliche Entwicklung (in Grundsatzfragen Abstimmung mit der Präsidentin / dem Präsidenten)</li> <li>• Gebäudemanagement</li> <li>• Arbeitssicherheit und Umweltschutz</li> <li>• Berufungs- und Bleibeverhandlungen (zusammen mit der Präsidentin / dem Präsidenten)</li> <li>• Vertretung der Universität Osnabrück im Verwaltungsrat des Studentenwerkes</li> <li>• Betriebsärztlicher Dienst</li> <li>• Koordination der Informations- und Kommunikationstechnik (CIO)</li> <li>• Datenschutz</li> <li>• Vorsitz in der Kommission für Information und Kommunikation – KIK – (§ 9 Absatz 1 Ziffer 3 Grundordnung)</li> <li>• Mitglied im Vorstand der Universitätsstiftung</li> </ul>	<p>Je nach Thema VP ID; VP SL; VP FT</p> <p>VP ID</p> <p>VP FT</p> <p>VP FT</p> <p>VP FT</p> <p>VP ID</p>

<p><b>Dem Ressort werden zugeordnet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsärztlicher Dienst</li> <li>• Dezernat 2 (Personal)</li> <li>• Dezernat 3 (Finanzen)</li> <li>• Dezernat 4 (Akademische Angelegenheiten, Justitiariat, Zentrale Verwaltungsangelegenheiten)</li> <li>• Dezernat 6 (Gebäudemanagement)</li> <li>• Präsidialbüro</li> <li>• Rechenzentrum</li> <li>• Stabsstelle Arbeitsschutz und Gefahrstoffmanagement</li> <li>• Stabsstelle Datenschutz und IT-Sicherheit</li> <li>• Zentrum für Digitale Lehre, Campus-Management und Hochschuldidaktik (virtUOS)</li> </ul>	<p>VP FT</p> <p>VP FT</p> <p>VP SL</p>
<p><b>Vizepräsidentin/Vizepräsident für Forschung, gesellschaftlichen Dialog und Transfer (VP FT)</b></p>	<p>Präsidentin/Präsident, Vertretung VP FT in originären und in Vertretungsaufgaben, soweit nicht ausdrücklich anderweitig geregelt</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsförderung (zusammen mit VP ID)</li> <li>• Forschungsinformationssysteme</li> <li>• Forschungsdatenmanagement</li> <li>• Hochschulbibliographie</li> <li>• Forschungsstellen</li> <li>• Forschungszentren</li> <li>• Forschungsevaluation</li> <li>• Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (zusammen mit P)</li> <li>• Vertretung im Aufsichtsrat DFKI</li> <li>• Technologietransfer</li> <li>• StartUp Ökosystem, Metropolbeirat, Aufsichtsrat ICO und Initiativen, die im Kontext StartUp /Transfer stehen</li> </ul>	<p>VP ID</p> <p>VP ID</p> <p>VP ID</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Campuskonzepte: Gesundheits-, KI-Campus, eventuell weitere Campus</li> <li>• Verantwortung für den Forschungspool</li> <li>• Vorsitz in der Kommission für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – FNK – (§ 9 Absatz 1 Nr. 2 Grundordnung)</li> <li>• Beauftragte/r für sicherheitsrelevante Forschung</li> <li>• Bibliothekswesen</li> <li>• Vertretung der Universität Osnabrück im Kuratorium des nifbe e.V.</li> <li>• Mitarbeit im Vorstand GeWiNet</li> <li>• Mitgliedschaft Gesundheitsregion EUREGIO e.V.</li> <li>• Mitgliedschaft regionale Steuerungsgruppe Gesundheit und Pflege</li> <li>• Beiratsmitgliedschaft Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V. - Wirtschaft und Wissenschaft</li> </ul>	<p>VP ID</p> <p>VP ID</p> <p>VP SL</p> <p>VP SL</p> <p>VP ID</p> <p>VP ID</p> <p>VP ID</p> <p>VP ID</p>
<p><b>Dem Ressort werden zugeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer- und Innovationsmanagement (TIM) der Universität und Hochschule</li> <li>• Gesundheitscampus</li> <li>• Universitätsbibliothek</li> </ul>	<p>VP SL</p>
<p><b>Vizepräsidentin/Vizepräsident für Internationales, Diversität und wissenschaftliche Qualifikation (VP ID)</b></p>	<p>Präsidentin/Präsident, soweit nicht ausdrücklich anderweitig geregelt</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichstellung und Diversität</li> <li>• Internationale Forschungsk Kooperationen</li> <li>• Förderung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses (ZePrOs)</li> <li>• Vorsitz AG Internationalisierung</li> <li>• Forschungsförderung (zusammen mit VP FT)</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklung (inkl. interne Fort-/ Weiterbildung)</li> </ul>	<p>VP FT</p>

<p><b>Dem Ressort werden zugeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• International Office</li> <li>• Gleichstellungsbüro</li> <li>• Sprachenzentrum</li> <li>• Referat Dezentrale Internationalisierungsstrategie</li> <li>• Servicestelle Costa Rica Zentrum</li> <li>• Stabsstelle Organisationsentwicklung</li> </ul>	
<p><b>Vizepräsidentin/Vizepräsident für Studium und Lehre (VP SL)</b></p>	<p>VP ID Vertretung VP SL in originären und in Vertretungsaufgaben, soweit nicht ausdrücklich anderweitig geregelt</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung, wesentliche Änderung und Schließung von Studiengängen</li> <li>• Evaluation von Studium und Lehre</li> <li>• Kapazitäts- und Zulassungsfragen</li> <li>• (Re-) Akkreditierung von Studiengängen</li> <li>• Studienberatung</li> <li>• Service Learning</li> <li>• Hochschulsport</li> <li>• Studierendenzentrum</li> <li>• Vorsitz in der zentralen Kommission für Studium und Lehre – ZSK – (§ 9 Absatz 1 Nr. 1 Grundordnung)</li> <li>• Vertretung der Universität im Niedersächsischen Verbund Lehrkräftebildung</li> <li>• Vertretung UOS beim „Strategie-Runde“ mit Stadt (Beckord), LK (Fedler), HSOS (Lehmann) im Semesterrhythmus</li> </ul>	<p>VP FT</p>

<p><b>Dem Ressort werden zugeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dezernat 5 (Studentische Angelegenheiten)</li> <li>• Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich</li> <li>• Servicestelle Lehrevaluation</li> <li>• Zentrale Studienberatung (ZSB)</li> <li>• Zentrum für Hochschulsport (ZfH)</li> <li>• Stabsstelle Lehrkräftebildung</li> <li>• Offene Hochschule</li> </ul>	<p>VP ID</p>
--	--------------

Die Vizepräsidentinnen und die Vizepräsidenten nehmen die Aufgaben in ihrem Geschäftsbereich selbständig wahr (§ 37 Absatz 4 Satz 3 NHG). Sie sind im Präsidium direkte Ansprechpartner für Fachfragen der ihnen zugeordneten Ressorts. Die Vizepräsidentinnen und die Vizepräsidenten haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben die Richtlinien der Präsidentin oder des Präsidenten zu beachten (§ 38 Absatz 1 NHG).

Sofern das nach dieser Ressort- bzw. Zuständigkeitsbereichsverteilung als Vertreterin oder Vertreter zuständige Präsidiumsmitglied abwesend ist, ist - soweit rechtlich zulässig - das an Dienstjahren älteste Präsidiumsmitglied für die Vertretung zuständig.

**Vierte Änderungssatzung  
zur  
Beitragssatzung des Studentenwerks Osnabrück vom 01.10.2012  
(Studentenwerksbeitragssatzung – StWBeitrS), zuletzt geändert durch die dritte  
Änderungssatzung vom 29.01.2018**

Der Verwaltungsrat hat am 26.10.2022 gemäß § 69 Abs. 2 Nr. 6, § 70 Abs. 1 S. 3 NHG folgende Änderung der Beitragssatzung vom 01.10.2012 beschlossen:

**§ 1**

§ 3 der Beitragssatzung erhält folgende Fassung:

**§ 3**

Beitragshöhe

Für die Studierenden

- der Universität Osnabrück
- der Hochschule Osnabrück am Standort Osnabrück und Lingen
- der Universität Vechta
- der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz

beträgt der Beitrag für das Sommersemester 2023 91,00 €. Der Beitrag erhöht sich mit Wirkung ab dem Wintersemester 2023/2024 auf 93,00 € pro Semester.

**§ 2**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in allen beteiligten Hochschulen im Kraft.



UNIVERSITAS  
INDONESIA  
*Veritas, Probitas, Justitia*

## **Agreement of Cooperation and Exchange**

**Between**

**the Osnabrück University,**

**represented by its president Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl,**

**Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück, Germany,**

**Institute of Geography,**

**And**

**the Universitas Indonesia, The Republic Of Indonesia,**

**represented by its Rector Prof. Ari Kuncoro, Ph.D.,**

**domiciled at Jl. Salemba Raya 4, Jakarta, Indonesia**

**Faculty of Mathematics and Natural Sciences, Department of Geography**

**No. 61/AOI/R/UI/2022**

### **I. General**

**Osnabrück University (UOS)**, Institute of Geography, Germany and **the Universitas Indonesia**, Faculty of Mathematics and Natural Sciences, Department of Geography, hereby agree to cooperate under the terms described below in order to promote academic and educational cooperation and exchange between the two institutions towards the internationalization of higher education.

Subject to mutual consent, the areas of cooperation shall include any academic program offered at either institution considered of interest to the parties, and that according to the latter, will contribute to the fostering and development of cooperation initiatives, which include in particular but are not limited to:

1. the exchange of faculty and/or other staff;
2. the exchange of publications;
3. the promotion of scientific, academic and cultural activities such as short term courses, seminars, workshops and conferences of mutual interest;
4. joint research projects.

---

## **II. Terms of the Agreement**

---

### **1. Faculty/Staff Exchange**

---

- 1.1. In cases agreed upon, members of the academic staff will be invited to the host institution for teaching and/or research visits. The duration shall be determined on a case-to-case basis and after mutual agreement. Visiting faculty must have a sufficient command of the language of instruction if they are invited to teach.
- 1.2. The home institution will maintain their staff member on full salary during the period of exchange. The host institution will provide workspace, access to the library and other facilities and will assist the staff member in finding accommodation.
- 1.3. Traveling expenses from the home institution to the host institution will be covered by the institution sending out its member or members. Any other terms regarding necessary travel fees, accommodation and daily allowance inside the host country will be agreed upon in writing at least two months before the commencement of the respective exchange.
- 1.4. Each faculty and research exchange participant must obtain medical insurance coverage during the exchange period. It is understood that the host institution accepts no responsibility or liability for providing health care services or health care insurance for visiting scholars.
- 1.5. Exchange faculty and researchers shall be responsible for obtaining any necessary visas and complying with all immigration laws and regulations of the country of the host institution. The host institution shall cooperate in such efforts but will not be responsible to assure the granting of any visas, permits or approvals.
- 1.6. Should any faculty and research collaboration result in any potential for intellectual property, the Parties shall meet through designated representatives and seek an equitable and fair understanding as to ownership and other property interests that may arise. Any such discussions shall at all times strive to preserve a harmonious and continuing relationship between the Parties.

### **2. Other exchanges and joint projects**

As for joint projects, special short-term academic programs, joint seminars, joint meetings or other exchanges and activities, the terms shall be mutually discussed and agreed upon in writing by both parties prior to the initiation of the activity.

Such agreements will constitute appendixes to this Memorandum of Agreement and will state the objective, duration, budget, activities to be carried out by each party and other conditions. They shall be approved by the corresponding authority of each institution.

---

### III. Administrative and legal guidelines

---

Each institution designates an individual who will serve as the liaison officer for this agreement. The liaison officer will be responsible for coordinating the specific aspects of the cooperation. The designated liaison officers for this Memorandum of Agreement are:

#### **For Osnabrück University:**

Name: apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher  
Position: Internationalization Officer, Institute of Geography  
Address: Osnabrueck University, Institute of Geography,  
Seminarstrasse 19 a/b, 49074 Osnabrueck, Germany  
Telephone: +49-541-969-2676  
Fax: +49-541 969 4333  
E-mail: kim.schumacher@uos.de

#### **For Universitas Indonesia:**

Name: Dr. Lukmanda Evan Lubis  
Position: Manager of Partnership, Venture, and Alumni Relations, Faculty  
of Mathematics and Natural Sciences  
Address: Kampus UI Depok, 16424 Depok, Indonesia  
Telephone: +62-21 786 3436  
Fax: +62-21 727 0012  
E-mail: kerjasama@sci.ui.ac.id

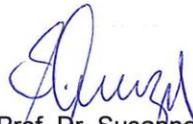
This agreement of cooperation will be valid for a period of 3 years. It may be extended by the written mutual consent of the Parties.

The Agreement may be terminated by either Party by giving written notice at least 6 (six) months in advance to the other Party.

Amendments or changes to the contract must be made in writing and with the mutual consent of the two partners.

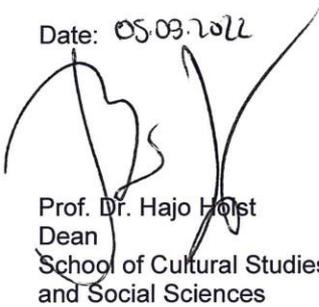
This agreement takes immediate effect after its approval and ratification by both partners and the appropriate signatures. In witness hereof, the parties hereby affix their signatures to this document in two counterparts.

For Osnabrück University



Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl  
President

Date: 05.09.2022



Prof. Dr. Hajo Holst  
Dean  
School of Cultural Studies  
and Social Sciences

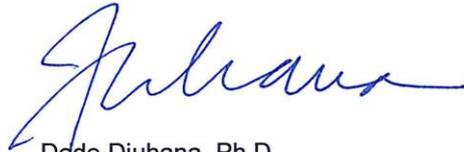
Date: 01.09.2022

For the Universitas Indonesia



Prof. Ari Kuncoro, Ph.D.  
Rector

Date: 03-09-2022



Dede Djuhana, Ph.D.  
Dean Faculty of Mathematics and Natural  
Sciences

Date: 4/Ags/2022